Canon

Canon Solutions

CanoScan FS4000US Treiber-Software

FilmGet FS Benutzerhandbuch

Kurzanleitung

Für sofortiges Scannen

Kapitel 1 bis Kapitel 4

Detaillierte Anleitung
Sie können eine beliebige dieser beiden Möglichkeiten wählen, um Ihren CanoScan-Scanner in Betrieb zu nehmen!!

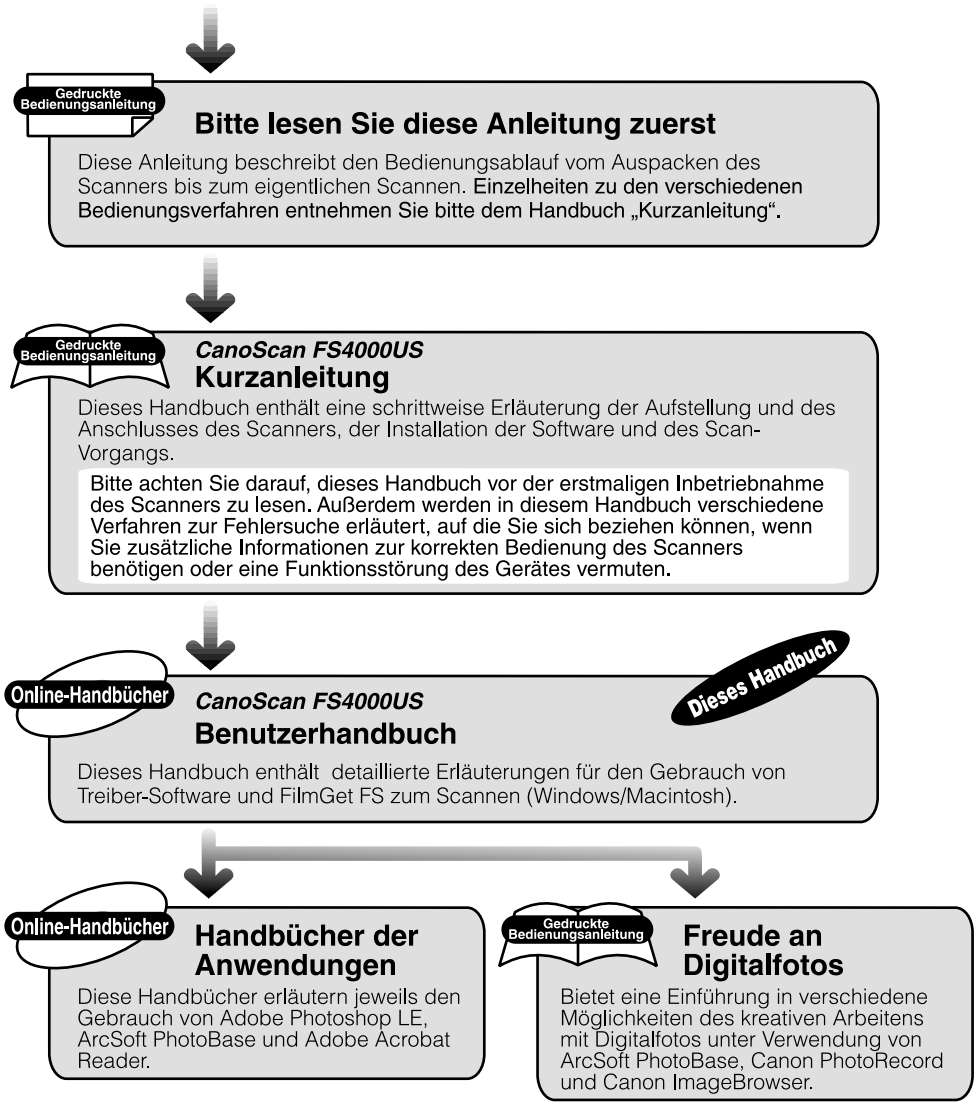
Anhang: Fehlersuche

Beseitigung von Störungen, die bei der Installation oder während des Betriebs auftreten

Optimale Nutzung der mitgelieferten Handbücher

Die verschiedenen Handbücher im Lieferumfang Ihres CanoScan-Scanners dienen folgenden Zwecken.

Nach Öffnen des Verpackungskartons


Gedruckte Bedienungsanleitung
Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst
Diese Anleitung beschreibt den Bedienungsablauf vom Auspacken des Scanners bis zum eigentlichen Scannen. Einzelheiten zu den verschiedenen Bedienungsverfahren entnehmen Sie bitte dem Handbuch „Kurzanleitung“.
Gedruckte Bedienungsanleitung
CanoScan FS4000US
Kurzanleitung
Dieses Handbuch enthält eine schrittweise Erläuterung der Aufstellung und des Anschlusses des Scanners, der Installation der Software und des Scan-Vorgangs.
Bitte achten Sie darauf, dieses Handbuch vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Scanners zu lesen. Außerdem werden in diesem Handbuch verschiedene Verfahren zur Fehlersuche erläutert, auf die Sie sich beziehen können, wenn Sie zusätzliche Informationen zur korrekten Bedienung des Scanners benötigen oder eine Funktionsstörung des Gerätes vermuten.
Online-Handbücher
CanoScan FS4000US
Benutzerhandbuch
Dieses Handbuch
Dieses Handbuch enthält detaillierte Erläuterungen für den Gebrauch von Treiber-Software und FilmGet FS zum Scannen (Windows/Macintosh).
Online-Handbücher
Handbücher der Anwendungen
Diese Handbücher erläutern jeweils den Gebrauch von Adobe Photoshop LE, ArcSoft PhotoBase und Adobe Acrobat Reader.
Gedruckte Bedienungsanleitung
Freude an Digitalfotos
Bietet eine Einführung in verschiedene Möglichkeiten des kreativen Arbeitens mit Digitalfotos unter Verwendung von ArcSoft PhotoBase, Canon PhotoRecord und Canon ImageBrowser.

So benutzen Sie dieses Handbuch

Bei dieser Anleitung handelt es sich um das Benutzerhandbuch für FilmGet FS for Windows und FilmGet FS for Macintosh, die Treiber-Software für CanoScan FS4000US Filmscanner. Starten Sie die Windows-Version als TWAIN-Treiber aus einer TWAIN-kompatiblen Anwendung heraus, und die Macintosh-Version als Plug-In-kompatible Treiber-Software aus einer Plug-In-kompatiblen Anwendung heraus.

Dieses Handbuch erläutert den Gebrauch von FilmGet FS nach Starten der Treiber-Software aus einer Anwendung heraus. (Die nach Starten der Treiber-Software auszuführenden Bedienungsschritte sind praktisch die gleichen bei der Windows- und der Macintosh-Version.) Bitte ergänzen Sie dieses Handbuch durch die Bedienungsanleitung für Windows bzw. Macintosh sowie das Handbuch der jeweils benutzten TWAIN- bzw. Plug-In-kompatiblen Anwendung.

Aufbau dieses Benutzerhandbuchs

Dieses Handbuch gliedert sich in die folgenden Abschnitte.

Kurzanleitung <Für sofortiges Scannen>

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der verschiedenen Bedienungsverfahren, die beim Scannen mit FilmGet FS Anwendung finden.
Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie sofort mit dem Scannen beginnen möchten.

Kapitel 1 Vor dem Scannen

Dieses Kapitel erläutert die Verfahren zum Starten und Beenden von FilmGet FS und bietet eine Übersicht über die Bezeichnungen und Funktionen der verschiedenen Elemente der Bedienoberfläche von FilmGet FS.
Bitte lesen Sie dieses Kapitel auf jeden Fall.

Kapitel 2 Scannen

Dieses Kapitel enthält eine schrittweise Erläuterung des Scannens mit FilmGet FS.
Bitte lesen Sie dieses Kapitel auf jeden Fall.

Kapitel 3 Einrichtung für das Scannen

In diesem Kapitel werden verschiedene Scan-Einstellungen erläutert, u.a. die Einstellung der Eingabeauflösung (Genauigkeit, mit der das Bild eingelesen wird) und das Ausgabeziel. Bitte lesen Sie dieses Kapitel nach Bedarf.

Kapitel 4 Bildanpassung

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie die Farbbalance und Helligkeit der Vorschau-Bilder korrigieren können. Bitte lesen Sie dieses Kapitel nach Bedarf.

Kapitel 5 Weitere Funktionen

In diesem Kapitel werden die Einträge und Optionen der Menüs von FilmGet FS beschrieben. Bitte lesen Sie dieses Kapitel nach Bedarf.

Anhang

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zur Fehlersuche, ein Glossar sowie ein Stichwortverzeichnis. Bitte schlagen Sie nach Bedarf in diesem Abschnitt nach.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Die folgenden beiden Symbole weisen auf wichtige Informationen in diesem Handbuch hin.

Dieses Symbol kennzeichnet Vorsichtshinweise und andere wichtige Informationen, die bei der Bedienung unbedingt zu beachten sind. Bitte lesen Sie diese Hinweise auf jeden Fall.

Dieses Symbol kennzeichnet ergänzende Informationen. Es empfiehlt sich, auch diese Informationen zu lesen.

Betriebssystem-Bezeichnungen und Beispiele von Bildschirmanzeigen

- Windows 98 Second Edition, Windows 2000 Professional und Windows Millennium Edition werden in diesem Handbuch jeweils kurz als „Windows 98 SE“, „Windows 2000“ und „Windows Me“ bezeichnet. Falls nicht anders angegeben, bezieht sich der in diesem Handbuch verwendete Ausdruck „Windows“ auf die vier Versionen Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000 und Windows Me.
- Der in diesem Handbuch verwendete Ausdruck „FilmGet FS“ bezieht sich sowohl auf FilmGet FS for Windows als auch auf FilmGet FS for Macintosh.
- Den in diesem Handbuch abgebildeten Beispielen von Bildschirmanzeigen liegt meist die Windows 98-Version von FilmGet FS zugrunde. Die Bedienoberfläche der Macintosh-Version ist damit praktisch identisch. Separate Erläuterungen werden nur in Fällen geliefert, wenn unterschiedliche Bedienungsschritte auszuführen sind.
- Adobe Photoshop LE und Adobe Acrobat Reader werden in diesem Handbuch kurz als „Photoshop LE“ bzw. „Acrobat Reader“ bezeichnet.

Hinweise zum Urheberschutz und Haftungsausschluss

1. Jegliche Vervielfältigung, Übertragung, Übersetzung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen dieses Handbuchs einschließlich aller seiner Teile ohne schriftliche Genehmigung von Canon Inc. ist verboten.
2. Canon Inc. behält sich jederzeit das Recht zu Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs sowie an den Spezifikationen der in diesem Handbuch beschriebenen Hardware und Software vor.
3. Obwohl bei der Erstellung dieses Handbuchs mit äußerster Sorgfalt vorgegangen wurde, um die Genauigkeit seines Inhalts zu gewährleisten, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen. Falls Sie in diesem Handbuch Unklarheiten antreffen oder inhaltliche Fehler vermuten, setzen Sie sich bitte mit dem Canon Kunden-Supportdienst in Verbindung.
4. Bitte beachten Sie, dass eine Nutzung von Texten und Bildern, die von veröffentlichem Material eingescannt wurden, zu anderen Zwecken als dem Privatgebrauch eine strafbare Verletzung von Urheberrechten darstellen kann.
5. Teile dieses Handbuchs sind von Adobe Systems Incorporated urheberrechtlich geschützt und werden in diesem Handbuch mit Genehmigung von Adobe Systems Incorporated reproduziert.

- *„Adobe“, „Acrobat“ und „Photoshop“ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.*
- *„Microsoft“ und „Windows“ sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.*
- *„Macintosh“, „Power Macintosh“, „Mac OS“ und „ColorSync“ sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen von Apple Computer Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.*
- *„CanoScan“, „FilmGet“ und „FARE“ sind Warenzeichen von Canon Inc.*
- *Bei allen sonstigen in diesem Handbuch erwähnten Firmen- und Produktbezeichnungen handelt es sich um Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der betreffenden Unternehmen.*

Merkmale von FilmGet FS

● Ein Scanner-Treiber, mit dem Sie Ihre Bilder auch bearbeiten können

Bei FilmGet FS handelt es sich um eine Treiber-Software für den CanoScan FS4000US Scanner, die über zahlreiche Funktionen für die Bildbearbeitung sowie die Ein- und Ausgabe von Bildern verfügt. Die Windows-Version kann als ein 32-Bit TWAIN-Treiber aus TWAIN-kompatiblen Anwendungen heraus geöffnet werden. Die Macintosh-Version kann als ein Plug-In aus Plug-In-kompatiblen Anwendungen heraus geöffnet werden.

● Unterstützung von Farb-Management-Systemen (Windows: ColorGear, Macintosh: ColorSync)

Da diese Software Farb-Management-Systeme unterstützt, werden die vom Scanner eingelesenen Farben originalgetreu auf dem Bildschirm reproduziert, ohne dass zeitaufwendige Farbkorrekturen erforderlich sind.

● Scannen von mehreren Bildern im Stapelbetrieb

Diese Funktion ermöglicht eine beträchtliche Einsparung von Zeit- und Arbeitsaufwand, indem die Einstellungen von Farbkorrektur und Auflösung für individuelle Bilder vorgenommen und die ausgewählten Bilder dann im Stapelbetrieb gemeinsam gescannt werden. Bis zu sechs Bilder eines 35-mm-Films (135), bis zu vier Bilder von Diafilm oder bis zu 40 Bilder von APS-Film (IX240) können in einem einzigen Durchgang im Stapelbetrieb gescannt werden.

- *Der Ausdruck „APS-Film“ bezieht sich auf APS-Standardfilm. Bei „APS“ handelt es sich um die Abkürzung von „Advanced Photo System“.*

● Schmutz- und Kratzer-Korrekturfunktion FARE

Diese Software verfügt über eine als „FARE“ (Film Automatic Retouching and Enhancement) bezeichnete Funktion zur Korrektur von Schmutzflecken und Kratzern. Diese Funktion macht ein mühsames und zeitaufwendiges Reinigen und Retuschieren überflüssig, da Schmutzflecken und Kratzer auf der Filmoberfläche automatisch erfasst und korrigiert werden, um saubere Bilder zu erzielen.

● Bequemes Scannen mit automatischen Einstellungen

Einstellungen für bestimmten Zwecken dienenden Bilder, z.B. Darstellung auf einem Bildschirm, Ausgabe an einen Drucker oder Fax-Übertragung, können automatisch vorgenommen werden. Dies macht es überflüssig, Auflösung und Format vor jedem Scan-Vorgang manuell einzustellen.

● Praktische Werkzeug-Tipps

Hinweise zur Bedienerführung können bequem aufgerufen werden, indem Sie einfach den Maus-Cursor auf einer Schaltfläche oder einem Symbol platzieren. Die Werkzeug-Tipps bieten Ihnen nützliche Informationen, wenn Sie nicht sicher sind, was die Funktion eines bestimmten Elements ist.

● Gemeinsame Bedienoberfläche für Windows und Macintosh

Die Windows- und Macintosh-Versionen von FilmGet FS bieten identische benutzerfreundliche Fensterdesigns und Funktionen. Auf diese Weise können Sie beliebig zwischen den beiden Systemen hin- und herwechseln, ohne durch den Übergang in Ihrer gewohnten Arbeitsweise gestört zu werden.

Inhaltsverzeichnis

So benutzen Sie dieses Handbuch 1
Merkmale von FilmGet FS 3

KURZANLEITUNG Für sofortiges Scannen

Kurzanleitung 10

Kapitel 1 Vor dem Scannen

Windows-Setup 18

Systemvoraussetzungen 18
Installieren von FilmGet FS 18
Starten und Beenden von FilmGet FS 19

Macintosh-Setup 21

Systemvoraussetzungen 21
Installieren von FilmGet FS 21
Starten und Beenden von FilmGet FS 22

Hauptfenster von FilmGet FS 24

Hauptfenster Windows 24
Hauptfenster Macintosh 25
Menüleiste im Hauptfenster 25
Symbolleiste im Hauptfenster 25

Indexbild-Fenster von FilmGet FS 26

Indexbild-Fenster 26
Symbolleiste im Indexbild-Fenster 26

Wenn Sie nicht weiterwissen 27

Werkzeug-Tipps 27

Kapitel 2 Scannen

So scannen Sie 29

Einsetzen des Films 30

Einsetzen des Filmhalters.....30
Auswerfen des Filmhalters 31

Umschalten zwischen Fenstern 32

Umschalten auf das Hauptfenster.....32
Umschalten auf das Indexbild-Fenster 32

Wahl des Filmtyps 33

Filmtyp-Einstellung 33

Einstellung des Bildmodus.....34

Bildmodus-Einstellung.....34
Bestimmen des Bildmodus 35

Indexbild-Scan 36

Aufrufen des Indexbild-Fensters 36
Ausführen eines Indexbild-Scans 36

Auswahl von Bildern.....37

Alle wählen/Keins wählen.....37
Selektieren/Deselektieren eines einzigen Bilds.....37

Indexbilder drehen und spiegeln 38

Drehen und Spiegeln von Bildern 38

Indexbilder an die Anwendung übertragen.....39

Übertragen von Indexbildern 39

Ausführen einer Vorschau zum Überprüfen der Bilder 40

Vorschau.....40
Umschalten zwischen Vorschau-Bildern.....41

Anpassen von Vorschau-Bildern.....42

Bild zur Kontrolle zoomen 42
Bewegen eines Bilds innerhalb des Vorschau-Bereichs.....43
Drehen und Spiegeln von Bildern 43
Automatische Korrektur von Bildern.....44

Scan-Einstellungen anpassen 45

Anpassen von Helligkeit und Farbtönen 46

Festlegung des Scan-Bereichs 47

Festlegung des Scan-Bereichs 47
Justieren des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens 48
Justieren des Scan-Bereichs 48

Endgültiger Scan 49

Scannen der ausgewählten Bilder 49
Beenden von FilmGet FS 50

Kapitel 3 Scan-Einstellungen anpassen

Scan-Einstellmodi 52

Wichtige Informationen zu den Scan-Einstellungen 52
Überblick über den Scan-Einstellungsbereich 53
Allen Scan-Modi gemeinsame Bedienschritte 54

Gebrauch des Dateimodus 56

Wahl der Eingabeauflösung 56
Wahl der Ausgabeauflösung 57
Bildgrößen-Einstellungen 57

Gebrauch des Text-/Drucker-/Faxmodus 60

Wahl des Papierformats 60
Wahl der Display-Größe 60
Wahl des Ausgabeziels 61
Bildgröße und Dateigröße 61

Gebrauch des Display-Modus 62

Wahl der Monitorauflösung 62
Wahl der Display-Größe 62
Bildgröße und Dateigröße 62

Gebrauch des Foto-Format-Modus 63

Wahl des Foto-Formats 63
Wahl des Ausgabeziels 64
Bildgröße und Dateigröße 64

Gebrauch des Modus Eigene Einstellung 65

Vorwahl-Scan-Einstellungen.....65
Erstellen eines benutzerdefinierten Pulldown-Menüs 66

Scan-Einstellungen und Menüeinträge hinzufügen 68

Scan-Einstellungen hinzufügen.....68
Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen 69

Kapitel 4 Bildanpassung

Bildanpassungsmodi 72

Überblick über den Bildanpassungs-Bereich.....72
Anpassungsmodus-Typen.....73
Allen Bildanpassungmodi gemeinsame Bedienschritte 74
Gebrauch der einzelnen Bildanpassungsmodi.....76

Anpassen eines Histogramms 77

Überblick über die Registerkarte Histogramm.....77
So interpretieren Sie ein Histogramm.....78
So passen Sie ein Histogramm an 78

Anpassen der Tonkurven.....79

Überblick über die Registerkarte Tonkurve.....79
So interpretieren Sie eine Tonkurve 80
So passen Sie eine Tonkurve an 80

Anpassen von Helligkeit/Kontrast.....81

Überblick über die Registerkarte Helligkeit/Kontrast.....81
Anpassen der Helligkeit 82
Anpassen des Kontrasts 82

Anpassen der Farbbalance.....83

Überblick über die Registerkarte Farbbalance.....83

Anpassen des Schwellenwerts 84

Überblick über die Registerkarte Schwellenwert.....84

Kapitel 5 Weitere Funktionen

Menü [Einstellungen] 86

Korrektur der Belichtung 86
Einstellen der Funktion für Entfernen von Staub/Kratzer (FARE).....87
Korrektur des Fokus 88
Farbanpassung benutzen 89
Einstellen des Monitor-Gamma-Wertes 90
Festlegung der Voreinstellungen.....91
Festlegung der Energiespar-Einstellungen 93
Wiederherstellen der Standardeinstellungen 93

Die Menüs [Gerät] und [Hilfe] 96

Überprüfen des Scanners 96
Aufrufen der Geräteversions-Informationen 96
Aufrufen der Software-Versions-Informationen.....96

Anhang

Fehlersuche.....98

Fehlermeldungen von FilmGet FS.....105

Deinstallieren von FilmGet FS Windows.....109

Deinstallieren und Neuinstallieren von FilmGet FS Macintosh 112

Glossar 115

Stichwortverzeichnis.....120

KURZANLEITUNG

Für sofortiges Scannen

Kurzanleitung

Dieser Abschnitt bietet die grundlegenden Informationen, die zum Scannen mit FilmGet FS benötigt werden. Wenn Sie sofort mit dem Scannen beginnen möchten, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Wenn Sie detaillierte Informationen über einen bestimmten Bedienungsschritt erhalten möchten, schlagen Sie bitte auf den dort jeweils angegebenen Seiten nach.

1 Installieren Sie FilmGet FS.

- Falls Sie FilmGet FS bereits anhand der Anweisungen des Abschnitts Kurzanleitung installiert haben, fahren Sie direkt mit Schritt 2 fort.

Siehe Kurzanleitung auf S. 30.

- Schließen Sie den Scanner an Ihren Computer an und schalten Sie das Gerät ein. Sobald das Fenster „Hardware-Assistent“ erscheint, legen Sie die mitgelieferte „CanoScan Setup CD-ROM“ in das CD-ROM-Laufwerk ein und folgen Sie dann die Anweisungen zur Installation, die auf dem Bildschirm erscheinen.

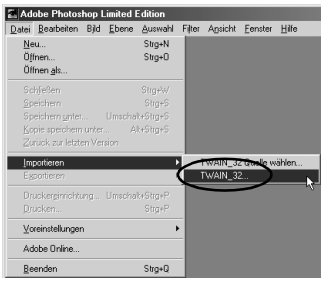
Siehe Kurzanleitung auf S. 50.

(1) Legen Sie die mitgelieferte „CanoScan Setup CD-ROM“ in das CD-ROM-Laufwerk ein.
(2) Wenn das CanoScan Setup-Dienstprogramm startet, wählen Sie **[Software Installieren]** aus und installieren Sie Photoshop LE. Achten Sie nach beendeter Installation darauf, einen System-Neustart auszuführen.
(3) Starten Sie das CanoScan Setup-Dienstprogramm erneut, wählen Sie **[Software Installieren]** und installieren Sie FilmGet FS gemeinsam mit der mitgelieferten Anwendung.

2 Starten Sie FilmGet FS.

Windows Siehe S. 19.

- Starten Sie zunächst eine TWAIN-kompatible Anwendung, z.B. Photoshop LE, und starten Sie dann FilmGet FS über Menü oder Schaltfläche.

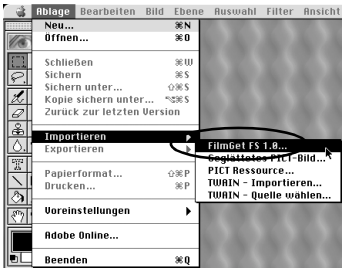


Bei Verwendung von Photoshop LE klicken Sie auf das Menü **[Datei]** und wählen Sie nacheinander **[Importieren]** und **[TWAIN_32...]** aus.

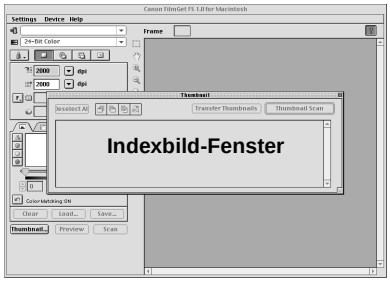
Hauptfenster

Macintosh Siehe S. 22.

- Starten Sie zunächst eine Plug-In-kompatible Anwendung, z.B. Photoshop LE, und wählen Sie dann FilmGet FS über Menü oder Schaltfläche aus.



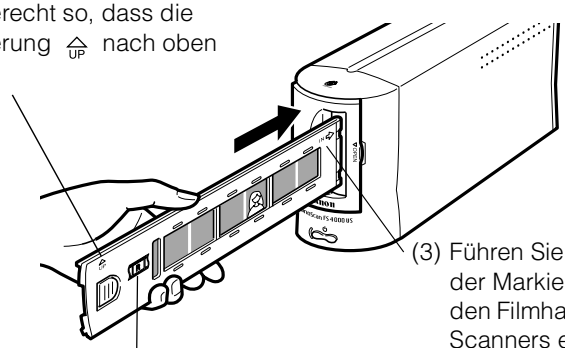
Bei Verwendung von Photoshop LE klicken Sie auf das Menü **[Ablage]** und wählen Sie nacheinander **[Importieren]** und **[FilmGet FS 1.0...]** aus.



Hauptfenster

3 Setzen Sie den Film ein. Siehe S. 30.

(1) Halten Sie den Filmhalter waagerecht so, dass die Markierung ⇧ UP nach oben weist.



(3) Führen Sie das Ende mit der Markierung ⇦IN in den Filmhalterschlitz des Scanners ein.

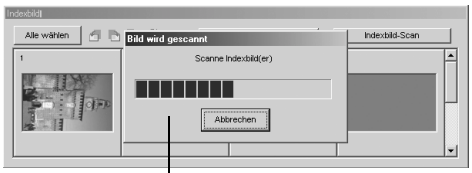
(2) Vergewissern Sie sich, das die Markierung [R] von rechts gesehen aus einwandfrei sichtbar ist.

4 Stellen Sie den Filmtyp und den Bildmodus ein. Siehe S. 33 – 35.

(1) Klicken Sie auf das Hauptfenster, um das Fenster umzuschalten.
(2) Wählen Sie den Filmtyp (Farbe/ Schwarzweiß, Negativ/Positiv) des zu scannenden Films aus.
(3) Stellen Sie den Bildmodus (Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß) ein.

5 Führen Sie einen Indexbild-Scan aller Bilder des Films aus. Siehe S. 36.

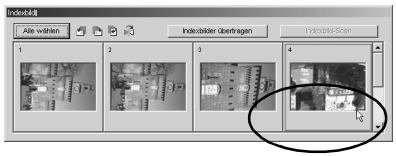
(1) Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbild...]** im Hauptfenster, um das Indexbild-Fenster aufzurufen.
(2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbild-Scan]** im Indexbild-Fenster.



Die Statusanzeige des Indexbild-Scans erscheint. Um den Indexbild-Scan abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.

6 Wählen Sie das Bild aus, das gescannt werden soll. Siehe S. 37, 38.

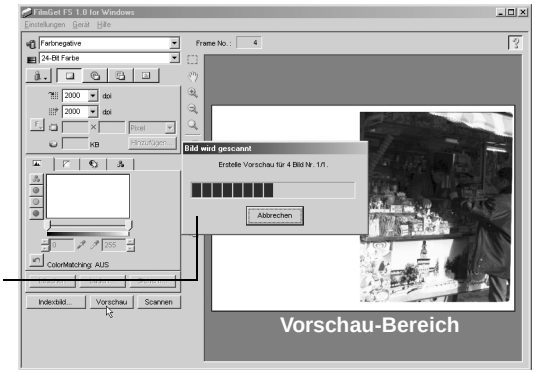
- Klicken Sie auf ein Bild, um dieses auszuwählen. Das ausgewählte Bild wird mit einer roten Umrandung dargestellt.
- Auf Wunsch können Sie das Bild drehen oder spiegeln, um seine Ausrichtung zu verändern.



7 Führen Sie eine Vorschau des ausgewählten Bilds aus. Siehe S. 40, 41.

- Schalten Sie auf das Hauptfenster um und klicken Sie auf die Schaltfläche **[Vorschau]**.
- Das Bild erscheint im Vorschau-Bereich.
- Einzelheiten zum Umschalten zwischen Hauptfenster und Indexbild-Fenster finden Sie auf Seite 32.

Die Vorschau-Statusanzeige erscheint. Um die Vorschau abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.

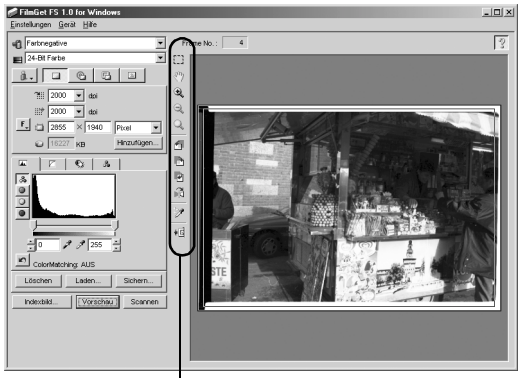


WICHTIG

- *Die Vorschau kann nur für jeweils ein Bild ausgeführt werden.*

8 Nehmen Sie bei Bedarf eine Anpassung des Vorschau-Bilds vor. Siehe S. 42 – 44.

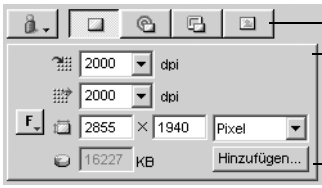
- Falls die Ausrichtung und Helligkeit eines Vorschau-Bilds nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie das betreffende Vorschau-Bild unter Verwendung der Symbolleiste im Vorschau-Bereich anpassen. Ein Zoomen, Drehen und Wenden des Bilds sowie eine automatische Retuschierung sind möglich.



Symbolleiste

9 Ändern Sie bei Bedarf die Scan-Einstellungen. Siehe S. 45.

- Wenn das Bild einem bestimmten Zweck dienen soll, z.B. zum Ausdrucken oder zur Darstellung auf dem Bildschirm bestimmt ist, stellen Sie die Auflösung, das Ausgabeziel und andere Optionen für jedes Bild mit Hilfe der Funktionen im Scan-Einstellungsbereich wunschgemäß ein.
- Wenn kein bestimmter Verwendungszweck für ein Bild vorgesehen ist, führen Sie den Scan-Vorgang mit den Standardeinstellungen aus. In einem solchen Fall werden die Bilder mit den Dateimodus-Einstellungen (Scan-Einstellungen für Abspeicherung in Dateien) gescannt.



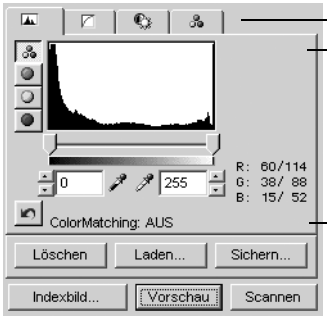
Wählen Sie den für den jeweiligen Bestimmungszweck des gescannten Bilds geeigneten Modus.

Stellen Sie jeden Eintrag auf den gewünschten Wert ein.

Scan-Einstellungsbereich

10 Passen Sie bei Bedarf Helligkeit und Farbtöne des Bilds an. Siehe S. 46.

- Falls die Helligkeit und Farbtöne eines Vorschau-Bilds nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie das betreffende Bild unter Verwendung der Funktionen im Bildanpassungs-Bereich anpassen.



Wählen Sie einen Bildanpassungs-Modus (Kontrast, Helligkeit usw.) aus.

Stellen Sie jeden Eintrag auf den gewünschten Wert ein.

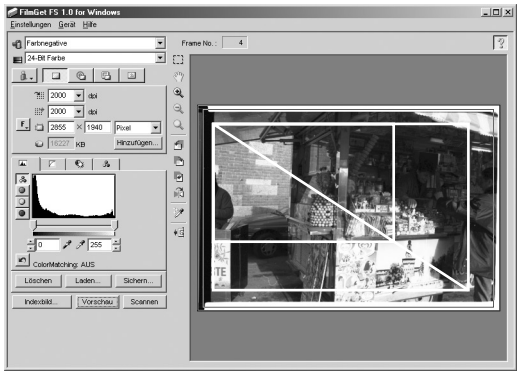
Bildanpassungs-Bereich

WICHTIG

- *Um die Funktionen im Bildanpassungs-Bereich zu verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ im Eintrag* ***[Farbanpassung]*** *des Menüs* ***[Einstellungen]****. Siehe S. 89.*

11 Legen Sie den Scan-Bereich für jedes Bild fest. Siehe S. 47, 48.

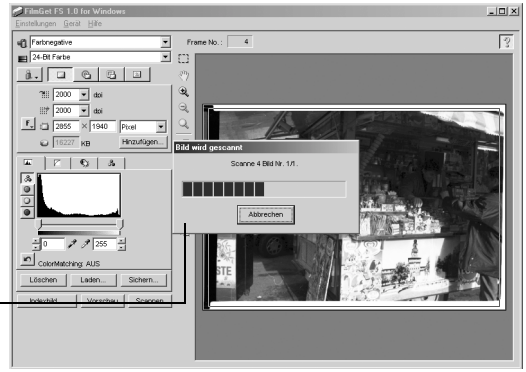
- Ziehen Sie den „+“-förmigen Maus-Cursor diagonal über den Bildschirm, um den gewünschten Scan-Bereich festzulegen.



12 Starten Sie den endgültigen Scan. Siehe S. 49.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Scannen]**.
- Der Scan-Vorgang wird ausgeführt. Das gescannte Bild erscheint nicht im Vorschau-Bereich, sondern wird an die Anwendung übertragen, von der aus FilmGet FS gestartet wurde.

Die Scan-Statusanzeige erscheint. Um den Scan abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.



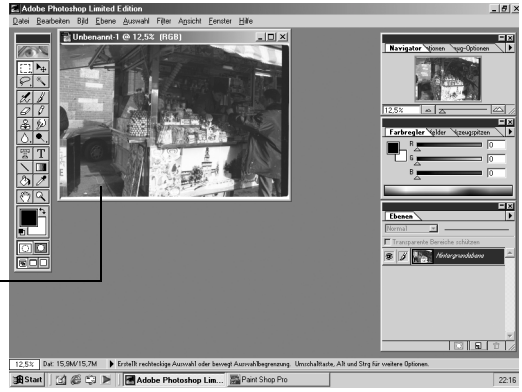
WICHTIG

- *Um mehrere Bilder gemeinsam im Stapelbetrieb zu scannen, wählen Sie die zu scannenden Bilder im Voraus im Indexbild-Fenster aus.*

13 Klicken Sie auf das Kästchen (Schließfeld) rechts oben, um das Fenster zu schließen.

- Bei der Macintosh-Version klicken Sie auf das Kästchen (Schließfeld) links oben, um das Fenster zu schließen.
- Das gescannte Bild erscheint im Fenster der Anwendung, von der aus FilmGet FS gestartet wurde.

Die gescannten Bilder aller ausgewählten Bilder werden angezeigt.



14 Retuschieren Sie das Bild nach Erfordernis. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch Ihrer Anwendung.

- Verwenden Sie die Anwendung, von der aus FilmGet FS gestartet wurde, um das Bild zu drucken oder auf Datenträger zu speichern.

KAPITEL 1

Vor dem Scannen

Dieses Kapitel erläutert die Bedienungsverfahren sowie die Bezeichnungen und Funktionen der Elemente des Hauptfensters und des Indexbild-Fensters, mit denen Sie sich vertraut machen sollten, bevor Sie mit FilmGet FS zu arbeiten beginnen.

Bitte lesen Sie dieses Kapitel auf jeden Fall.

Windows-Setup 18
Macintosh-Setup 21
Hauptfenster von FilmGet FS.....24
Indexbild-Fenster von FilmGet FS 26
Wenn Sie nicht weiterwissen 27

Windows-Setup

Systemvoraussetzungen

Der Computer, auf dem FilmGet FS laufen soll, muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer diese Anforderungen erfüllt, und installieren Sie dann FilmGet FS auf dem Festplattenlaufwerk.

Computer	USB-Anschluss: IBM PC-AT-kompatibler Computer mit Standard-USB-Konfiguration SCSI-Anschluss: IBM PC-AT-kompatibler Computer mit installierter SCSI-Karte
Betriebssystem	Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000, Windows Me
Zentraleinheit	Windows 98: Pentium 133 MHz oder schneller Windows 98 SE: Pentium 133 MHz oder schneller Windows 2000: Pentium 133 MHz oder schneller Windows Me: Pentium 150 MHz oder schneller
Arbeitsspeicher	Mindestens 64 MB (Empfehlung: 128 MB)
Grafikkarte	High Color (16 Bit) oder mehr Farben, Auflösung mindestens 800 x 600 Pixels
Schnittstelle	USB 1.1/SCSI II
Festplatte	Mindestens 500 MB (Empfehlung: 1 GB) verfügbarer Speicherplatz nach Installation der Anwendung
CD-ROM-Laufwerk	Erforderlich
Erforderliche Anwendung	Photoshop LE oder eine andere TWAIN-kompatible Anwendung

- Bei Einsatz auf einem selbstgebauten PC oder dem PC eines nicht weit verbreiteten Fabrikats ist kein einwandfreier Betrieb von FilmGet FS gewährleistet.
- FilmGet FS ist nicht mit NEC-Computern der Baureihen PC-9800/9821 kompatibel.
- Nur ein einziger CanoScan-Scanner darf jeweils an den Computer angeschlossen sein.
- Bitte beachten Sie, dass das System unstabil werden kann, da es die Energiesparfunktion (Schlafmodus) von Computern nicht unterstützt.

Installieren von FilmGet FS

Installieren Sie FilmGet FS gemäß den Anweisungen im Abschnitt „2. Installation der Treiber-Software“ von „Kapitel 2 Gebrauch des Scanners mit Windows“ in dem zum Lieferumfang des Scanners gehörenden Handbuch Kurzanleitung.

Starten und Beenden von FilmGet FS

■ Starten von FilmGet FS

FilmGet FS muss aus einer TWAIN-kompatiblen Anwendung heraus gestartet werden. Dieses Programm kann nicht separat gestartet werden. Im nachstehenden Beispiel wird Photoshop LE als Anwendung benutzt.

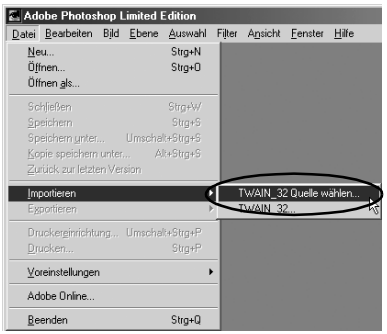
1 Starten Sie Photoshop LE.

- Wenn Sie statt dessen eine andere TWAIN-kompatible Anwendung benutzen, starten Sie diese.

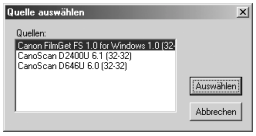
WICHTIG

- *Bei Verwendung von Photoshop LE müssen Sie den für diese Anwendung reservierten Speicher erhöhen, um FilmGet FS starten zu können. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vergrößern des Photoshop LE zugeteilten Speichers“ auf Seite 41 des Handbuchs Kurzanleitung.*

2 Klicken Sie auf das Menü [Datei] und wählen Sie nacheinander [Importieren] und [TWAIN_32 Quelle wählen…] aus.



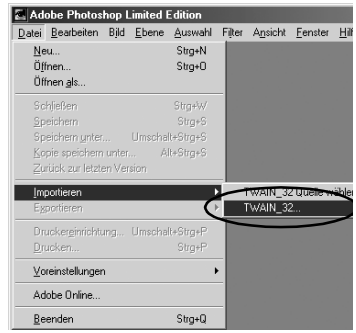
3 Das Dialogfeld „Quelle auswählen“ erscheint. Wählen Sie [Canon FilmGet FS 1.0 for Windows] aus der Liste aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Auswählen].



TIPP

- *Schritt 2 und 3 können ausgelassen werden, wenn keine Treiber für andere Scanner oder Digitalkameras auf dem Computer installiert worden sind.*
- *Nachdem Sie FilmGet FS einmal ausgewählt haben, wird eine erneute Auswahl erst dann erforderlich, wenn Sie den Scanner abgetrennt oder die Einstellungen geändert haben.*

4 Klicken Sie auf das Menü [Datei] und wählen Sie nacheinander [Importieren] und [TWAIN_32…] aus.



- FilmGet FS startet, und das Hauptfenster und das Indexbild-Fenster erscheinen auf dem Bildschirm.
- Das Scannen wird mit Hilfe dieser beiden Fenster ausgeführt.

TIPP

- *Informationen zum Starten von FilmGet FS aus einer anderen TWAIN-kompatiblen Anwendung als Photoshop LE heraus finden Sie im Handbuch der jeweiligen Anwendung.*

■ Beenden von FilmGet FS

1 Klicken Sie auf das Kästchen ✕ (Schließfeld) rechts oben im Hauptfenster.

- Danach schließen sich die Fenster von FilmGet FS.

TIPP

- *Wenn das Kontrollkästchen „Nach Einlesen FilmGet FS beenden“ im Eintrag **[Voreinstellungen...]** des Menüs **[Einstellungen]** aktiviert ist, wird FilmGet FS nach Ende des Scan-Vorgangs automatisch beendet.* *Siehe S. 92.*

Macintosh-Setup

Systemvoraussetzungen

Der Computer, auf dem FilmGet FS laufen soll, muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer diese Anorderungen erfüllt, und installieren Sie dann FilmGet FS auf dem Festplattenlaufwerk.

Computer	USB-Anschluss: Macintosh mit Standard-USB-Konfiguration SCSI-Anschluss: Macintosh mit Standard-SCSI-Konfiguration oder installierter SCSI-Karte
Betriebssystem	Mac OS 8.6 - 9.1
Zentraleinheit	Power PC G3 oder schneller
Arbeitsspeicher	Mindestens 64 MB (Empfehlung: 128 MB)
Grafikkarte	Mindestens 32.000 Farben, Auflösung mindestens 800 x 600 Pixels
Schnittstelle	USB 1.1/SCSI II
Festplatte	Mindestens 500 MB (Empfehlung: 1 GB) verfügbarer Speicherplatz nach Installation der Anwendung
CD-ROM-Laufwerk	Erforderlich
Erforderliche Anwendung	Photoshop LE oder eine andere Plug-In-kompatible Anwendung

- Bei Einsatz auf einem Macintosh-kompatiblen Computer ist kein einwandfreier Betrieb von FilmGet FS gewährleistet.
- Nur ein einziger CanoScan-Scanner darf jeweils an den Computer angeschlossen sein.
- Bitte beachten Sie, dass das System unstabil werden kann, da es die Energiesparfunktion (Schlafmodus) von Computern nicht unterstützt.

Installieren von FilmGet FS

Installieren Sie FilmGet FS gemäß den Anweisungen im Abschnitt „1. Installation der Software“ von „Kapitel 3 Gebrauch des Scanners mit einem Macintosh“ in dem zum Lieferumfang des Scanners gehörenden Handbuch Kurzanleitung.

Starten und Beenden von FilmGet FS

■ Starten von FilmGet FS

FilmGet FS muss aus einer Plug-In-kompatiblen Anwendung heraus gestartet werden. Dieses Programm kann nicht separat gestartet werden. Im nachstehenden Beispiel wird Photoshop LE als Anwendung benutzt.

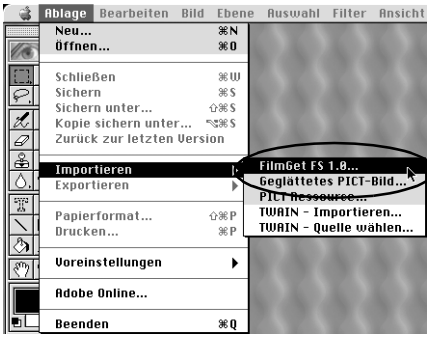
WICHTIG

- *Bei Verwendung von Photoshop LE müssen Sie den für diese Anwendung reservierten Speicher erhöhen, um FilmGet FS starten zu können. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vergrößern des Photoshop LE zugeteilten Speichers“ auf Seite 65 des Handbuchs Kurzanleitung.*

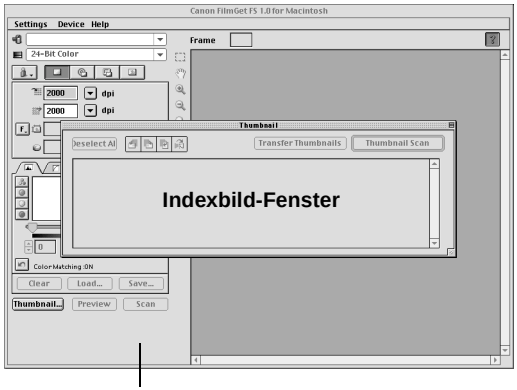
1 Starten Sie Photoshop LE.

- Wenn Sie statt dessen eine andere Plug-In-kompatible Anwendung benutzen, starten Sie diese.

2 Klicken Sie auf das Menü [Ablage] und wählen Sie nacheinander [Importieren] und [FilmGet FS 1.0...] aus.



- FilmGet FS startet, und das Hauptfenster und das Indexbild-Fenster erscheinen auf dem Bildschirm.
- Das Scannen wird mit Hilfe dieser beiden Fenster ausgeführt.



Hauptfenster

TIPP

- *Informationen zum Starten von FilmGet FS aus einer anderen Plug-In-kompatiblen Anwendung als Photoshop LE heraus finden Sie im Handbuch der jeweiligen Anwendung.*

■ Beenden von FilmGet FS

1 Klicken Sie auf das Kästchen ▣ (Schließfeld) links oben im Hauptfenster.

- Danach schließen sich die Fenster von FilmGet FS.

TIPP

- *Wenn das Kontrollkästchen „Nach Einlesen FilmGet FS beenden“ im Eintrag **[Voreinstellungen...]** aktiviert ist, wird FilmGet FS nach Ende des Scan-Vorgangs automatisch beendet. Siehe S. 92.*

Hauptfenster von FilmGet FS

Hauptfenster Windows

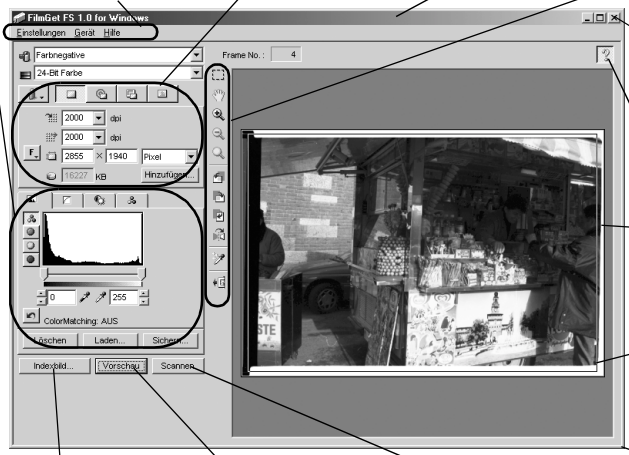
Nach Starten von FilmGet FS aus der Anwendung heraus erscheinen das Hauptfenster und das Indexbild-Fenster gemeinsam auf dem Bildschirm (Siehe S. 26).

Bildanpassungs-Bereich
Dient zum Anpassen der Helligkeit und Farbtöne von Vorschau-Bildern.

Menüleiste
Bietet Zugang zu den verschiedenen Befehlen und Einstellungen, mit denen der Betrieb von FilmGet FS gesteuert wird.

Scan-Einstellungsbereich
Hier werden die Einstellungen von Auflösung und Ausgabeziel entsprechend dem Bestimmungszweck des gescannten Bilds vorgenommen.

Titelleiste
Hier wird der Name des Fensters angezeigt. Klicken Sie hier und ziehen Sie das Fenster mit der Maus, um es wunschgemäß auf dem Desktop zu verschieben.



Symbolleiste
Enthält die Symbole für Drehen, Spiegeln und Zoomen des Vorschau-Bilds.

Schließfeld
Dient zum Beenden von FilmGet FS.

Schaltfläche Werkzeug-Tipps anzeigen/verbergen
Dient zum Anzeigen bzw. Verbergen der Werkzeug-Tipps.

Scan-Bereichsrahmen
Das innerhalb des von diesem Rahmen umgebenen Bereichs angeordnete Bild wird gescannt.

Vorschau-Bereich
Dient zur Anzeige des Vorschau-Bilds eines einzigen Bilds. In diesem Bereich können Sie den Scan-Bereich festlegen und die Ergebnisse Ihrer Bildbearbeitung überprüfen.

Schaltfläche [Indexbild...]
Dient zur Anzeige des Indexbild-Fensters (Siehe S. 26) vor dem Hauptfenster, wenn es durch das Hauptfenster verdeckt wird.

Schaltfläche [Vorschau]
Dient zur Ausführung des Vorschau-Scans und zum Anzeigen jeweils eines einzigen Bilds im Vorschau-Bereich.

Schaltfläche [Scannen]
Dient zur Ausführung des endgültigen Scans aller ausgewählten Bilder und zur Übertragung der gescannten Bilder an die Anwendung, aus der FilmGet FS gestartet wurde.

Fenstergröße
Um die Fenstergröße wunschgemäß zu verändern, klicken und ziehen Sie an einer beliebigen Stelle des rechten oder unteren Randes (Windows) bzw. Sie klicken und ziehen die Ecke rechts unten (Macintosh).

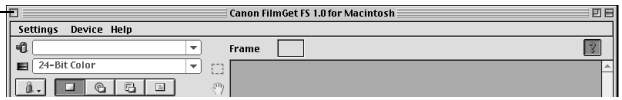
TIPP

- *Wenn momentan kein Filmhalter in den Scanner eingesetzt ist, erscheinen bestimmte Elemente des Hauptfensters in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.*

Hauptfenster Macintosh

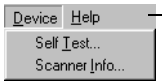
Die Hauptfenster der Windows- und der Macintosh-Version von FilmGet FS sind praktisch identisch. Der Hauptunterschied liegt in der Position des Schließfelds. Bei der Macintosh-Version befindet es sich in der oberen linken Ecke des Hauptfensters.

Schließfeld
Dient zum Beenden von FilmGet FS.



Menüleiste im Hauptfenster

Menü [Einstellungen]
Dient zur Einstellung von Belichtungsautomatik, Fokus, Farbanpassungs-System und anderen Optionen. Siehe S. 86.



Menü [Gerät]
Ermöglicht die Ausführung eines Scanner-Tests und die Anzeige von Scanner-Informationen. Siehe S. 96.

Menü [Hilfe]
Dient zum Aufrufen der Online-Hilfe von FilmGet FS und zum Anzeigen von Informationen über die Programmversion. Siehe S. 96.

Symbolleiste im Hauptfenster

Auswählen. Siehe S. 43,47, 78.

Greifen. Siehe S. 43.

Hereinzoomen. Siehe S. 42.

Herauszoomen. Siehe S. 42.

Zoom zurücksetzen. Siehe S. 42.

Drehen um 90 Grad nach links. Siehe S. 43.

Drehen um 90 Grad nach rechts. Siehe S. 43.

Drehen um 180 Grad. Siehe S. 43.

Spiegeln. Siehe S. 43.

Automatische Korrektur. Siehe S. 44.

Film auswerfen. Siehe S. 42.

1

Indexbild-Fenster von FilmGet FS

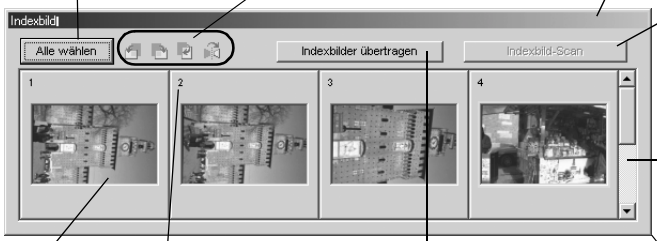
Indexbild-Fenster

Das Indexbild-Fenster erscheint nach Klicken auf die Schaltfläche **[Indexbild...]** im Hauptfenster (Siehe S. 24). Nach Starten von FilmGet FS aus der Anwendung heraus erscheinen das Hauptfenster und das Indexbild-Fenster gemeinsam auf dem Bildschirm.

Schaltfläche [Alle wählen]
Dient zur Auswahl aller Bilder. Nach dem Anklicken wechselt diese Schaltfläche auf **[Keins wählen]**.

Symbolleiste
Enthält die Symbole für das Drehen und Spiegeln von Indexbildern.

Titelleiste
Klicken Sie hier und ziehen Sie das Fenster mit der Maus, um seine Position wunschgemäß auf dem Desktop zu verschieben.



Schaltfläche [Indexbild-Scan]
Dient zur Ausführung eines Indexbild-Scans aller Bilder und zum Anzeigen der Indexbilder.

Bildlaufleiste
Ermöglicht ein Durchlaufen der momentan nicht angezeigten Indexbilder im Scrollbetrieb.

Bild

Bild-Nr.

Schaltfläche [Indexbilder übertragen]
Dient zum Übertragen der ausgewählten Indexbilder an die Anwendung.

Fenstergröße
Um eine größere Anzahl von Bildern gleichzeitig anzuzeigen, können Sie das Fenster vergrößern. Um die Fenstergröße wunschgemäß zu verändern, klicken und ziehen Sie an einer beliebigen Stelle des rechten oder unteren Randes (Windows) bzw. Sie klicken und ziehen die Ecke rechts unten (Macintosh).

TIPP

- *Wenn momentan kein Filmhalter in den Scanner eingesetzt ist, werden keine Bilder angezeigt.*

Symbolleiste im Indexbild-Fenster

Spiegeln. Siehe S. 38.

Drehen um 180 Grad. Siehe S. 38.

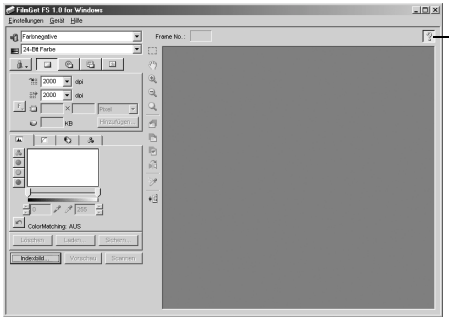
Drehen um 90 Grad nach rechts. Siehe S. 38.

Drehen um 90 Grad nach links. Siehe S. 38.

Wenn Sie nicht weiterwissen

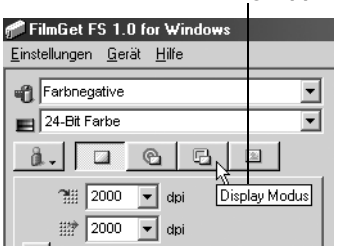
Werkzeug-Tipps

FilmGet FS bietet Ihnen Werkzeug-Tipps mit Erläuterungen der Funktionen der verschiedenen Schaltflächen und Werkzeuge, die in den Fenstern erscheinen. Nach Anklicken der Schaltfläche (Werkzeug-Tipps anzeigen/verbergen) wechselt diese auf die Schaltfläche . Wenn Sie den Maus-Cursor in diesem Zustand auf einer Schaltfläche oder einem Symbol platzieren, erscheint der Werkzeug-Tipp für das betreffende Element. Um die Werkzeug-Tipps zu verbergen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche .



Schaltfläche Werkzeug-Tipps anzeigen/ verbergen

Werkzeug-Tipp



KAPITEL 2

Scannen

Dieses Kapitel bietet eine schrittweise Erläuterung des Scan-Vorgangs unter Verwendung von FilmGet FS, vom Einsetzen des Films über den Indexbild-Scan bis zum Vorschau-Scan.

Bitte lesen Sie dieses Kapitel auf jeden Fall.

So scannen Sie....29
Einsetzen des Films....30
Umschalten zwischen Fenstern....32
Wahl des Filmtyps....33
Einstellung des Bildmodus....34
Indexbild-Scan....36
Auswahl von Bildern....37
Indexbilder drehen und spiegeln....38
Indexbilder an die Anwendung übertragen....39
Ausführen einer Vorschau zum Überprüfen der Bilder....40
Anpassen von Vorschau-Bildern....42
Scan-Einstellungen anpassen....45
Anpassen von Helligkeit und Farbtönen....46
Festlegung des Scan-Bereichs....47
Endgültiger Scan....49

So scannen Sie

Obwohl sich der Scan-Vorgang nach dem gewählten Bildmodus (Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß) richtet, sind die grundlegenden Bedienschritte die gleichen. Bitte lesen Sie die folgende Beschreibung als einen kurzen Überblick über das Scannen. Einzelheiten zu jedem Schritt finden Sie auf den angegebenen Seiten.

(1) Setzen Sie den Film ein. Siehe S. 30.
Legen Sie den Film in den Filmhalter ein und setzen Sie den Filmhalter dann in den Scanner ein.

(2) Wählen Sie den Filmtyp. Siehe S. 33.
Wählen Sie den Filmtyp (Farbe/Schwarzweiß, Negativ/Positiv) des zu scannenden Films aus.

(3) Stellen Sie den gewünschten Bildmodus ein. Siehe S. 34.
Wählen Sie für Farbbilder die Einstellung **[24-Bit Farbe]** oder **[42-Bit Farbe]**, für Graustufen-Bilder die Einstellung **[8-Bit Graustufen]** oder **[14-Bit Graustufen]**, und für Schwarzweiß-Bilder die Einstellung **[Strich (Schwarz/Weiß)]**.

(4) Überprüfen Sie die Bilder anhand eines Indexbild-Scans. Siehe S. 36.
Führen Sie einen Indexbild-Scan aller Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films aus und überprüfen Sie die Indexbilder.

(5) Wählen Sie ein oder mehrere Bilder aus. Siehe S. 37.

(6) Passen Sie die Indexbilder wunschgemäß an. Siehe S. 38.
Auf Wunsch können Sie die Ausrichtung der Indexbilder ändern, indem Sie diese unter Verwendung der entsprechenden Werkzeug-Schaltflächen drehen oder spiegeln.

(7) Führen Sie eine Vorschau der Bilder aus. Siehe S. 40.
Anhand der Vorschau können Sie sicherstellen, dass die ausgewählten Bilder genau Ihren Vorstellungen entsprechen.

(8) Bestimmen Sie die Bildgröße und Auflösung. Siehe S. 45.
Stellen Sie die Scan-Auflösung, das Ausgabeziel und die Bildgröße gemäß dem Bestimmungszweck des gescannten Bilds ein.

(9) Korrigieren Sie die Helligkeit und Farbtöne. Siehe S. 46.
Falls die Vorschau-Bilder nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie bei Farbbildern die Farbbalance und Helligkeit, bei Graustufen-Bildern die Helligkeit, und bei Schwarzweiß-Bildern den Schwellenwert anpassen.

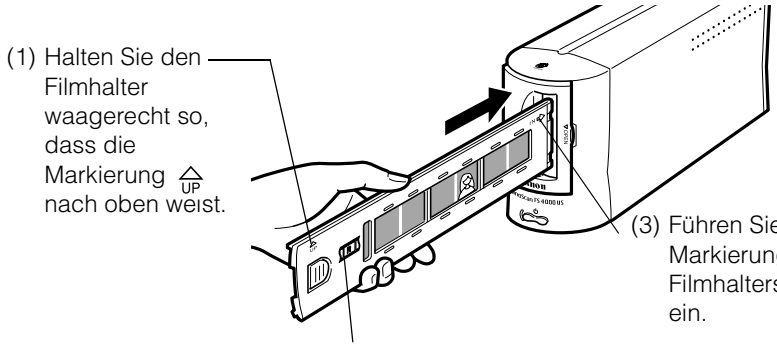
(10) Legen Sie den Scan-Bereich fest. Siehe S. 47.
Falls das Bild beschnitten werden soll, ziehen Sie den Maus-Cursor, um den gewünschten Scan-Bereich festzulegen.

(11) Starten Sie den endgültigen Scan. Siehe S. 49.
Scannen Sie alle ausgewählten Bilder und übertragen Sie die gescannten Bilder an die Anwendung, aus der FilmGet FS gestartet wurde. Verwenden Sie die Anwendung, um die Bilder zu drucken oder zu speichern.

Einsetzen des Films

Einsetzen des Filmhalters

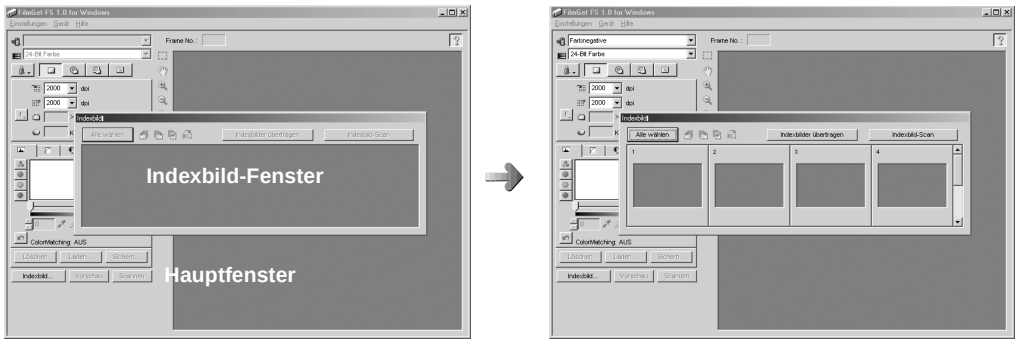
Legen Sie den Film in den Filmhalter ein und führen Sie den Filmhalter dann vorsichtig waagerecht in den Filmhalterschlitz des Scanners ein. Nach Einschieben des Filmhalters um ein bestimmtes Stück wird er automatisch vollständig in den Schlitz eingezogen.


(1) Halten Sie den Filmhalter waagerecht so, dass die Markierung UP nach oben weist.
(3) Führen Sie das Ende mit der Markierung IN in den Filmhalterschlitz des Scanners ein.
(2) Vergewissern Sie sich, das die Markierung [R] von rechts gesehen aus einwandfrei sichtbar ist.

WICHTIG

- *Falls der Filmhalter verkehrt ausgerichtet oder verkantet ist, kann er nicht in den Schlitz eingeführt werden.*
- *Einzelheiten zum Einlegen des Films finden Sie in „Kapitel 5 Einlegen des Films“ des Handbuchs Kurzanleitung.*

Nachdem Sie den Filmhalter in den Scanner eingesetzt haben, erscheinen Bilder und Schaltflächen im Indexbild-Fenster von FilmGet FS.

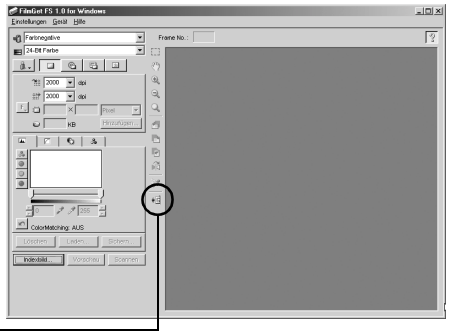


WICHTIG

- *Nach Einsetzen des Filmhalters wird automatisch eine Kalibrierung ausgeführt, wobei die Meldung „Kalibriere...“ angezeigt wird. Diese Kalibrierung dient dazu, den Scanner auf den korrekten Weißabgleich (Bezugsfarbe) einzustellen, damit Film mit originalgetreuer Farbreproduktion gescannt werden kann.*
- *Nach dem erstmaligen Einschalten des Scanners beansprucht der Kalibriervorgang etwa eine Minute, alle danach ausgeführten Kalibriervorgänge werden jedoch jeweils in etwa 10 Sekunden abgeschlossen.*

Auswerfen des Filmhalters

Um den Film zu wechseln sowie nach beendetem Scannen klicken Sie auf das Filmauswurf-Symbol , um den Filmhalter auszuwerfen. Nach Anklicken dieses Symbols erscheint ein Dialogfeld mit einer Aufforderung zur Bestätigung des Auswerfens. Klicken Sie auf **[Ja]**, um den Filmhalter automatisch auswerfen zu lassen. Daraufhin verschwinden die Indexbilder und die Vorschau-Bilder vom Bildschirm.
Wenn Sie auf das Filmauswurf-Symbol klicken, während keine Indexbilder oder Vorschau-Bilder angezeigt werden, wird der Filmhalter ausgeworfen, ohne dass vorher das Dialogfeld zur Bestätigung erscheint.



WICHTIG

- *Wenn Sie auf das Filmauswurf-Symbol klicken, während ein IX240-Filmpatronenhalter in den Scanner eingesetzt ist, ist das Filmrückspulgeräusch zu hören, und die Einschaltanzeige blinkt, bis der Film vollständig in die Patrone zurückgespült worden ist. Bitte warten Sie, bis die Einschaltanzeige von Blinken auf konstantes Leuchten wechselt, bevor Sie den Filmpatronenhalter, bevor Sie den Filmpatronenhalter aus dem Scanner entfernen.*

Umschalten zwischen Fenstern

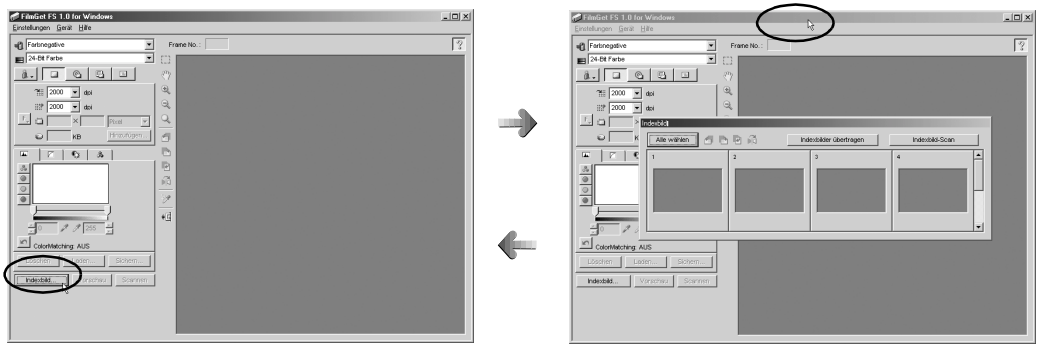
Das Indexbild-Fenster bleibt ständig geöffnet, bis Sie FilmGet FS beenden, und Sie können jederzeit zwischen diesem Fenster und dem Hauptfenster umschalten.

Umschalten auf das Hauptfenster

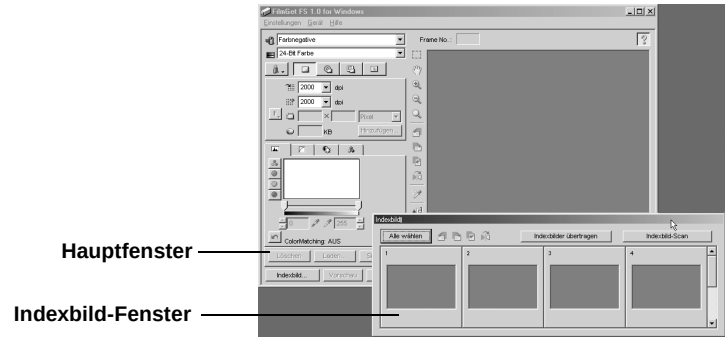
Klicken Sie auf die Titelleiste des Hauptfensters, um auf das Hauptfenster umzuschalten.

Umschalten auf das Indexbild-Fenster

Um auf das Indexbild-Fenster zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbild...]** im Hauptfenster, oder Sie klicken auf die Titelleiste des Indexbild-Fensters (wenn dieses nicht durch das Hauptfenster verdeckt wird).



Wenn das Indexbild-Fenster durch das Hauptfenster verdeckt wird, können Sie die Größe oder Position von Hauptfenster und Indexbild-Fenster verändern, damit beide Fenster gleichzeitig auf dem Bildschirm sichtbar sind. Siehe S. 24, 26.

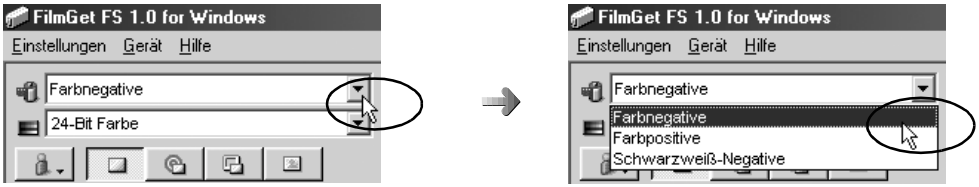


Wahl des Filmtyps

Wählen Sie den korrekten Filmtyp (Farbe/Schwarzweiß, Negativ/Positiv) für den zu scannenden Film aus.

Filmtyp-Einstellung

Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche rechts neben dem Filmtyp-Listenfeld im Hauptfenster, um den gewünschten Filmtyp aus dem Pulldown-Menü auszuwählen.

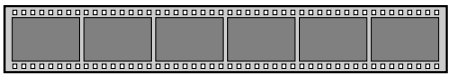


WICHTIG

- *Wenn kein Filmhalter bzw. ein IX240-Filmpatronenhalter ohne Filmpatrone eingesetzt ist, erscheint der Eintrag für Filmtyp-Einstellung in grauer Darstellung und steht nicht zur Verfügung.*

TIPP

- *Beim erstmaligen Einsetzen eines Filmhalters werden die folgenden Filmtypen automatisch eingestellt.*
  35-mm-Filmstreifenhalter: Farbnegative
  Diahalter: Farbpositive
  Bei Verwendung eines IX240-Filmpatronenhalters wird der Typ des eingelegten Films automatisch ermittelt und der entsprechende Filmtyp eingestellt.
  Wird jedoch der gleiche Filmhalter später erneut eingesetzt, so wird der vorher ausgewählte Filmtyp automatisch erneut eingestellt.
- *FilmGet FS kann zum Scannen von Filmstreifen, Dias und Filmpatronen verwendet werden. Einzelheiten zu den verschiedenen Filmformaten finden Sie im Abschnitt „2. Film-Grundlagen“ von „Kapitel 5 Einlegen des Films“ des Handbuchs Kurzanleitung.*



Filmstreifen

Dia

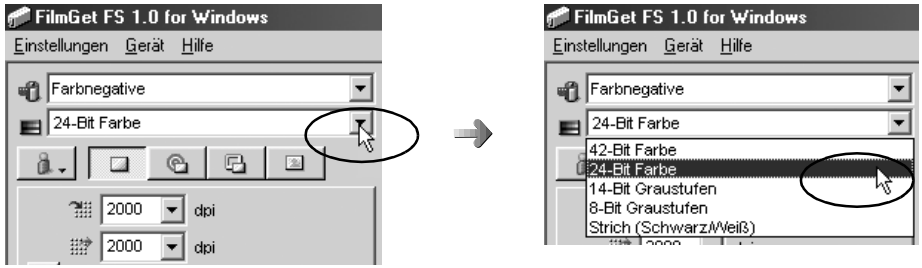
Filmpatrone (IX240-Film)

Einstellung des Bildmodus

Bei der Einstellung des Bildmodus können Sie zwischen Farbe, Graustufen und Schwarzweiß wählen. Wählen Sie den Bildmodus aus, der dem Filmtyp und Bestimmungszweck des Bilds am besten entspricht.

Bildmodus-Einstellung

Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche ▼ rechts neben dem Bildmodus-Listenfeld (Bildmodus) im Hauptfenster, um den gewünschten Bildmodus aus dem Pulldown-Menü auszuwählen.



Nach Schließen des Pulldown-Menüs erscheint der ausgewählte Bildmodus im Bildmodus-Listenfeld . Die folgenden fünf Bildmodus-Einstellungen stehen zur Auswahl: **[42-Bit Farbe]**, **[24-Bit Farbe]**, **[14-Bit Graustufen]**, **[8-Bit Gaufstufen]** und **[Strich (Schwarz/Weiß)]**.

WICHTIG

- *Wenn ein Schwarzweiß-Filmtyp ausgewählt wurde, erscheinen die Optionen **[42-Bit Farbe]** und **[24-Bit Farbe]** in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.*
- *Wenn kein Filmhalter bzw. ein IX240-Filmpatronenhalter ohne Filmpatrone eingesetzt ist, erscheint der Eintrag für Bildmodus-Einstellung in grauer Darstellung und steht nicht zur Verfügung.*
- *Bei Vorschau-Bildern kann der Bildmodus für jedes Bild separat eingestellt werden (Siehe S. 40).*

Bestimmen des Bildmodus

Bei der Einstellung des Bildmodus haben Sie die Wahl zwischen fünf verschiedenen Optionen.

24-Bit Farbe	Wählen Sie diese Einstellung für das Scannen eines normalen Farbfilms. Das Bild wird in 256 Abstufungen (8 Bit) für jede RGB-Farbe (Rot, Green, Blau) dargestellt.
42-Bit Farbe	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Farbbild mit besonders hoher Qualität benötigen. Das Bild wird in 16.384 Abstufungen (14 Bit) für jede RGB-Farbe dargestellt. Im Vergleich zu einer 24-Bit-Farbdatei führt die Wahl dieser Einstellung zu einer längeren Scan-Dauer und einer größeren Datei. Diese Einstellung erfordert den Gebrauch einer Anwendung, z.B. Photoshop, die 42-Bit-Farben unterstützt.
8-Bit Graustufen	Wählen Sie diese Einstellung zum Scannen für das Scannen eines Schwarzweiß-Films oder wenn Sie ein einfarbiges Bild erhalten möchten. Das Bild wird in 256 Abstufungen (Schwarz, Weiß und 254 Grautöne) dargestellt.
14-Bit Graustufen	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Graustufen-Bild mit besonders hoher Qualität benötigen. Das Bild wird in 16.384 Abstufungen (Schwarz, Weiß und 16.382 Grautöne) dargestellt. Im Vergleich zu einer 8-Bit-Graustufen-Datei wird bei Wahl dieser Einstellung eine größere Datei erhalten. Diese Einstellung erfordert den Gebrauch einer Anwendung, z.B. Photoshop, die 14-Bit-Farben unterstützt. **Graustufen**
Strich (Schwarz/Weiß)	Das Bild wird nur in zwei Farben dargestellt: Schwarz und Weiß. Bei welcher Helligkeit die Farben des Bilds in Schwarz und Weiß getrennt werden, bestimmen Sie mit dem Schwellenwert. Der Schwellenwert kann wunschgemäß eingestellt werden. **Strich (Schwarz/ Weiß)**

Indexbild-Scan

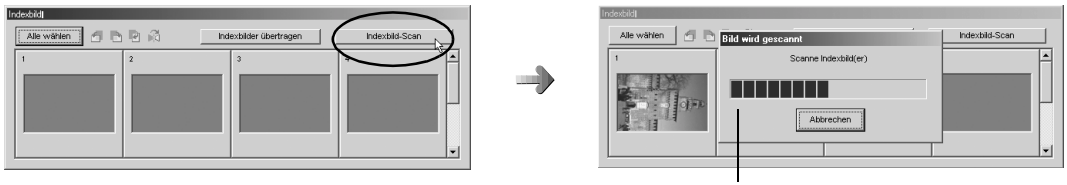
Nachdem Sie den Filmtyp und den Bildmodus ausgewählt haben, empfiehlt es sich, ein Indexbild-Scan aller Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films auszuführen.

Aufrufen des Indexbild-Fensters

Wenn das Indexbild-Fenster verdeckt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbild...]** im Hauptfenster, um das Indexbild-Fenster zur Anzeige zu bringen.

Ausführen eines Indexbild-Scans

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbild-Scan]** im Indexbild-Fenster. Alle Bilder des Films werden gescannt und als Indexbilder (Miniaturbilder) angezeigt.



Die Statusanzeige des Indexbild-Scans erscheint. Um den Indexbild-Scan abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.

WICHTIG

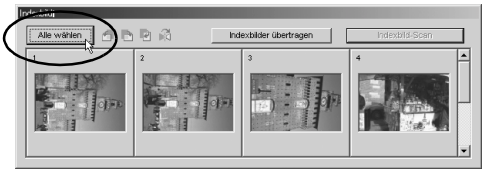
- *Wenn Sie während des Indexbild-Scans auf die Schaltfläche **[Abbrechen]** klicken, verstreichen u.U. mehrere Sekunden, bevor der Scanner auf den Abbruchbefehl anspricht.*
- *Falls die Meldung „Nicht genügend Festplattenspeicherplatz." oder eine ähnliche Fehlermeldung während des Indexbild-Scans erscheint, bedeutet dies, dass der freie Speicherplatz auf der Festplatte zum Speichern der Daten für den Indexbild-Scan nicht ausreicht. In einem solchen Fall müssen Sie für zusätzlichen Speicherplatz sorgen, indem Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte löschen, bevor Sie den Indexbild-Scan erneut ausführen.*
- *Wenn momentan alle Indexbilder angezeigt werden, erscheint die Schaltfläche **[Indexbild-Scan]** in grauer Darstellung, und die Funktion Indexbild-Scan steht nicht zur Verfügung.*

Auswahl von Bildern

Wählen Sie die gewünschten Bilder im Indexbild-Fenster aus und schalten Sie dann zur Ausführung der Vorschau und des endgültigen Scannens auf das Hauptfenster um.

Alle wählen/Keins wählen

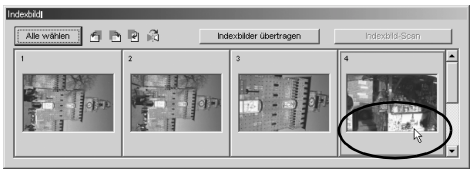
Beim ursprünglichen Öffnen des Indexbild-Fensters ist kein Bild gewählt. Betätigen Sie die Schaltfläche links oben im Indexbild-Fenster, um alle Bilder gleichzeitig zu selektieren oder zu deselektieren.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Alle wählen]**, um alle Bilder zu selektieren. Daraufhin erscheinen alle Bilder mit einer roten Umrandung, und die Schaltfläche **[Alle wählen]** wechselt auf **[Keins wählen]**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Keins wählen]**, um alle Bilder zu deselektieren.

Selektieren/Deselektieren eines einzigen Bilds

- Klicken Sie auf ein Bild, um dieses zu selektieren. Daraufhin erscheint das Bild mit einer roten Umrandung.
- Klicken Sie erneut auf das Bild, um es zu deselektieren. Die rote Umrandung verschwindet.



Indexbilder drehen und spiegeln

Mit Hilfe der Werkzeug-Schaltflächen können Sie die Ausrichtung der gescannten Indexbilder ändern.

Drehen und Spiegeln von Bildern

Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die Bilder zu drehen oder zu spiegeln. Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen klicken, werden alle ausgewählten Bilder gedreht oder gespiegelt.

- (Drehen um 90 Grad nach links)
  Dreht die Bilder um 90 Grad nach links.
- (Drehen um 90 Grad nach rechts)
  Dreht die Bilder um 90 Grad nach rechts.
- (Drehen um 180 Grad)
  Dreht die Bilder um 180 Grad.
- (Spiegeln)
  Spiegelt die Bilder mit horizontaler Seitenverkehrung.

TIPP

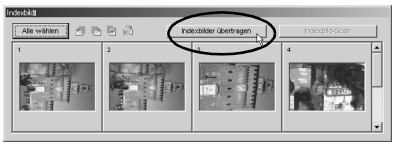
- *Wenn momentan ein Vorschau-Bild des ausgewählten Bilds im Vorschau-Bereich angezeigt wird, werden sowohl das Indexbild als auch das Vorschau-Bild gedreht bzw. gespiegelt.*

Indexbilder an die Anwendung übertragen

Alle Indexbilder können gleichzeitig an die Anwendung übertragen werden.
Danach können Sie die übertragenen Bilder als Indexblatt ausdrucken oder gemeinsam mit den gescannten Bildern zur Verwendung als Index auf eine CD-R aufzeichnen.

Übertragen von Indexbildern

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Indexbilder übertragen]** im Indexbild-Fenster, um die Indexbilder aller Bilder an die Anwendung zu übertragen.



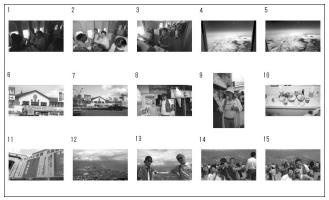
Je nach Typ des momentan in den Scanner eingesetzten Filmhalters erscheinen die übertragenen Indexbilder daraufhin wie folgt.

35-mm-Filmstreifenhalter

Diahalter

IX240-Filmpatronenhalter

15-Bild-Film



25-Bild-Film

40-Bild-Film

TIPP

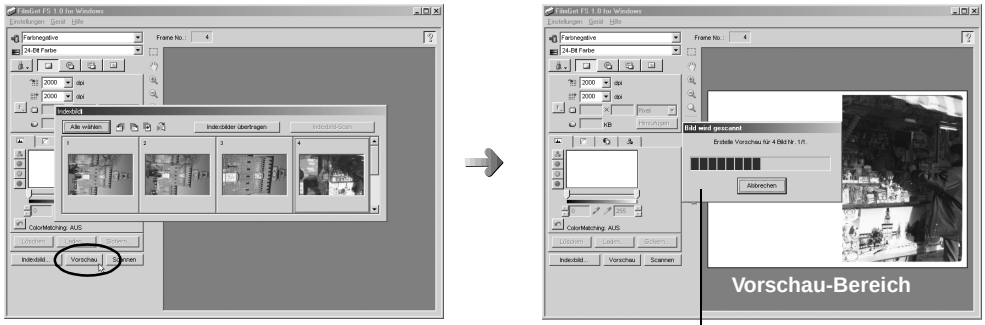
- *Wenn Sie noch kein Indexbild-Scan ausgeführt haben, wird dieser automatisch ausgeführt, wonach die Bilder an die Anwendung übertragen werden.*

Ausführen einer Vorschau zum Überprüfen der Bilder

Nachdem Sie die gewünschten Bilder im Indexbild-Fenster ausgewählt und wunschgemäß eingestellt haben, schalten Sie auf das Hauptfenster um, um die Bilder anhand einer Vorschau zu überprüfen. Die Vorschau kann nur für jeweils ein Bild ausgeführt werden.

Vorschau

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Vorschau]**, um einen Vorschau-Scan des ausgewählten Bilds auszuführen. Das Vorschau-Bild erscheint im Vorschau-Bereich.



Die Vorschau-Statusanzeige erscheint. Um den Vorschau-Scan abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.

Um eine Vorschau für weitere Bilder auszuführen, schalten Sie auf das Indexbild-Fenster um, wählen Sie ein anderes Bild aus und wiederholen Sie dann das Vorschau-Verfahren.

WICHTIG

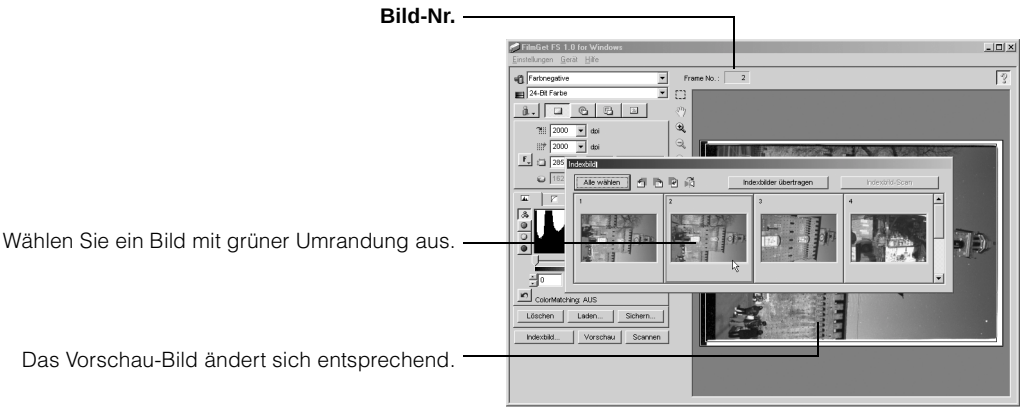
- *Wählen Sie ein einziges Bild im Indexbild-Fenster aus, bevor Sie mit der Vorschau beginnen. Wenn Sie mehrere Bilder oder überhaupt kein Bild im Indexbild-Fenster ausgewählt haben, erscheint die Schaltfläche **[Vorschau]** in grauer Darstellung, und die Vorschau-Funktion steht nicht zur Verfügung.*
- *Falls die Meldung „Nicht genügend Festplattenspeicherplatz." oder eine ähnliche Fehlermeldung während des Vorschau-Scans erscheint, bedeutet dies, dass der freie Speicherplatz auf der Festplatte zum Speichern der Daten für den Vorschau-Scan nicht ausreicht. In einem solchen Fall müssen Sie für zusätzlichen Speicherplatz sorgen, indem Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte löschen, bevor Sie den endgültigen Scan erneut ausführen.*

TIPP

- *Änderungen von Einstellungen wie Helligkeit (Siehe S. 46) werden sofort auf das Vorschau-Bild angewandt. Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich bei der Vorschau lediglich um einen Anhaltspunkt dafür handelt, wie das Bild nach dem endgültigen Scannen aussehen wird. Das Endresultat kann daher geringfügig vom Vorschau-Bild abweichen.*
- *Wenn Sie die Größe des Hauptfensters verändern (Siehe S. 24), passt sich die Größe des Vorschau-Bilds im Vorschau-Bereich sofort der neuen Fenstergröße an.*

Umschalten zwischen Vorschau-Bildern

Bilder, für die bereits eine Vorschau ausgeführt wurde, erscheinen mit einer grünen Umrandung im Indexbild-Fenster. Wenn Sie eines dieser Bilder auswählen, erscheint das entsprechende Vorschau-Bild im Vorschau-Bereich. Sie können das Vorschau-Bild umschalten, indem Sie ein anderes Bild auswählen. Dabei wird die Nummer des momentan ausgewählten Bilds im Hauptfenster angezeigt.



TIPP

- *Wenn mehrere Bilder ausgewählt wurden, wird kein Vorschau-Bild im Vorschau-Bereich angezeigt, und statt dessen erscheint die Fehlermeldung „Bildanzeige nicht möglich, weil mehr als ein Bild gewählt ist.“.*

Anpassen von Vorschau-Bildern

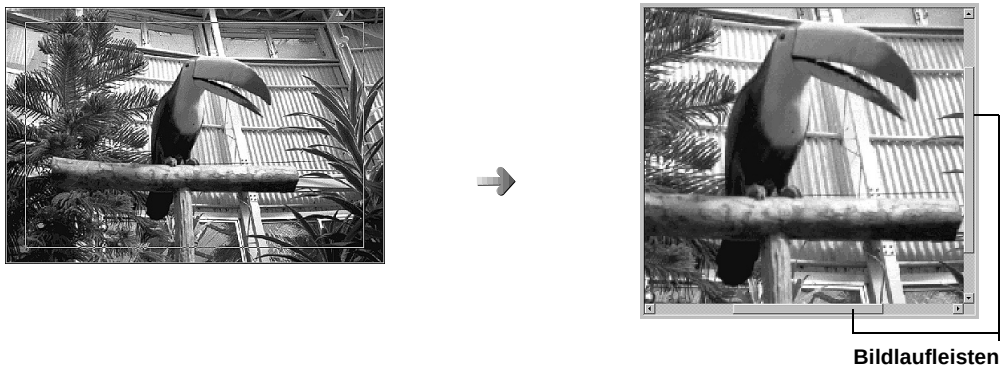
Falls das Vorschau-Bild nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie die Symbolleiste dazu verwenden, um Ausrichtung, Helligkeit und andere Einstellungen zu ändern. In den folgenden Abschnitten werden die Verfahren zum Zoomen, Drehen, Spiegeln und zur Ausführung der automatischen Korrektur erläutert. Einzelheiten zum Anpassen der Bildhelligkeit und der Farbtöne finden Sie in „Kapitel 4 Bildanpassung“ auf S. 71.

WICHTIG

- *Bitte beachten Sie, dass die Symbolleiste (mit Ausnahme des Filmauswurf-Symbols) in grauer Darstellung erscheint, wenn der Vorschau-Bereich leer ist. Die übrigen Werkzeuge in der Symbolleiste stehen erst zur Verfügung, nachdem eine Bildvorschau ausgeführt worden ist.*

Bild zur Kontrolle zoomen

- Klicken Sie auf das Werkzeug Hereinzoomen , um dieses Werkzeug auszuwählen. Bei jedem Anklicken dieses Werkzeugs auf dem Vorschau-Bild vergrößert sich die Anzeige um einen Faktor von 200 %.



- Klicken Sie auf das Werkzeug Herauszoomen , um dieses Werkzeug auszuwählen. Bei jedem Anklicken dieses Werkzeugs auf dem Vorschau-Bild verkleinert sich die Anzeige um einen Faktor von 200 %.
- Klicken Sie auf das Werkzeug Zoom zurücksetzen , um die Standardgröße der Anzeige wiederherzustellen.

TIPP

- *Mit dem Werkzeug Hereinzoomen wird lediglich der Vergrößerungsmaßstab der Anzeige im Vorschau-Bereich geändert; die Auflösung und Scan-Größe (siehe S. 53, 54) des gescannten Bilds werden dadurch nicht beeinflusst. Der Vorschau-Bereich kann bis zu zwei Mal hereingezoomt werden, um das Bild um einen maximalen Faktor von 400 % zu vergrößern.*
- *Beim Zoomen erscheinen Bildlaufleisten am rechten und unteren Rand des Vorschau-Bereichs. Mit diesen Bildlaufleisten können Sie den im Fenster erscheinenden Ausschnitt des Bilds verändern.*
- *Die Werkzeuge Herauszoomen und Zoom zurücksetzen stehen erst zur Verfügung, nachdem das Vorschau-Bild hereingezoomt worden ist.*

Bewegen eines Bilds innerhalb des Vorschau-Bereichs

- Wenn Sie das Bild hereingezoomt haben und dann auf das Greifen-Werkzeug klicken, wechselt der Maus-Cursor seine Form auf . Ziehen Sie das Greifen-Werkzeug über das Bild, um den im Vorschau-Bereich erscheinenden Ausschnitt des Bilds wunschgemäß zu verschieben.
- Um die „+“-Form des Maus-Cursors wiederherzustellen, klicken Sie auf das Auswahlwerkzeug .

TIPP

- *Das Greifen-Werkzeug steht erst zur Verfügung, nachdem das Bild mit dem Werkzeug Hereinzoomen im Vorschau-Bereich hereingezoomt worden ist.*

Drehen und Spiegeln von Bildern

Um den Vorschau-Bereich zu drehen oder das Bild im Vorschau-Bereich zu spiegeln, klicken Sie auf das entsprechende der folgenden Werkzeuge.

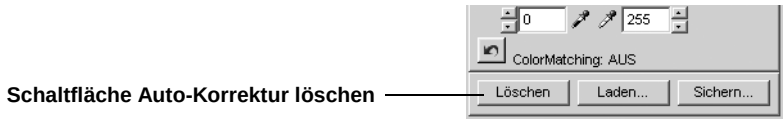
- (Drehen um 90 Grad nach links)
  Dreht den gesamten Vorschau-Bereich um 90 Grad nach links.
- (Drehen um 90 Grad nach rechts)
  Dreht den gesamten Vorschau-Bereich um 90 Grad nach rechts.
- (Drehen um 180 Grad)
  Dreht den gesamten Vorschau-Bereich um 180 Grad.
- (Spiegeln)
  Spiegelt das Bild mit horizontaler Seitenverkehrung im Vorschau-Bereich.

TIPP

- *Beim Drehen oder Spiegeln eines Vorschau-Bilds wird das entsprechende Indexbild ebenfalls auf gleiche Weise gedreht bzw. gespiegelt.*

Automatische Korrektur von Bildern

- Falls das Vorschau-Bild nicht Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf das Auto-Korrektur-Werkzeug , um die Lichter und Schatten, die Helligkeit und die Farbtöne des Vorschau-Bilds automatisch auf die optimalen Einstellungen bringen zu lassen.
- Um danach den ursprünglichen Zustand des Bilds wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Löschen]**.



WICHTIG

- *Wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ aktiviert ist, steht das Auto-Korrektur-Werkzeug nicht zur Verfügung. Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten der Farbanpassung finden Sie im Abschnitt „Farbanpassung benutzen“ auf S. 89.*

Scan-Einstellungen anpassen

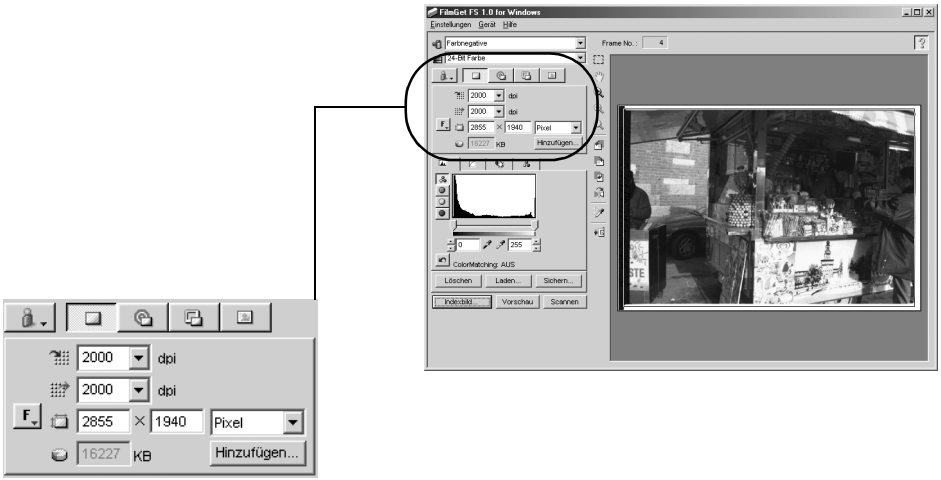
Was ist der Bestimmungszweck der gescannten Bilder?
Sollen sie ausgedruckt werden? Sollen sie nur auf dem Bildschirm dargestellt werden?

Wenn kein bestimmter Verwendungszweck für ein Bild vorgesehen ist, führen Sie den Scan-Vorgang mit den Standardeinstellungen aus. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS werden Bilder mit den Dateimodus-Einstellungen (Scan-Einstellungen für Speicherung in Dateien) gescannt. Siehe S. 94, „Standardeinstellungen.“

Wenn ein bestimmter Anwendungszweck für die gescannten Bilder vorgesehen ist, nehmen Sie die gewünschten Einstellungen durch Auswahl der entsprechenden Funktionen im Scan-Einstellungsbereich vor. Die Scan-Einstellungen können für jedes einzelne Bild separat eingestellt werden, oder Sie können die gleichen Einstellungen auf alle Bilder anwenden.

TIPP

- *Einzelheiten zu den Scan-Einstellungen finden Sie in „Kapitel 3 Scan-Einstellungen anpassen“ auf S. 51.*



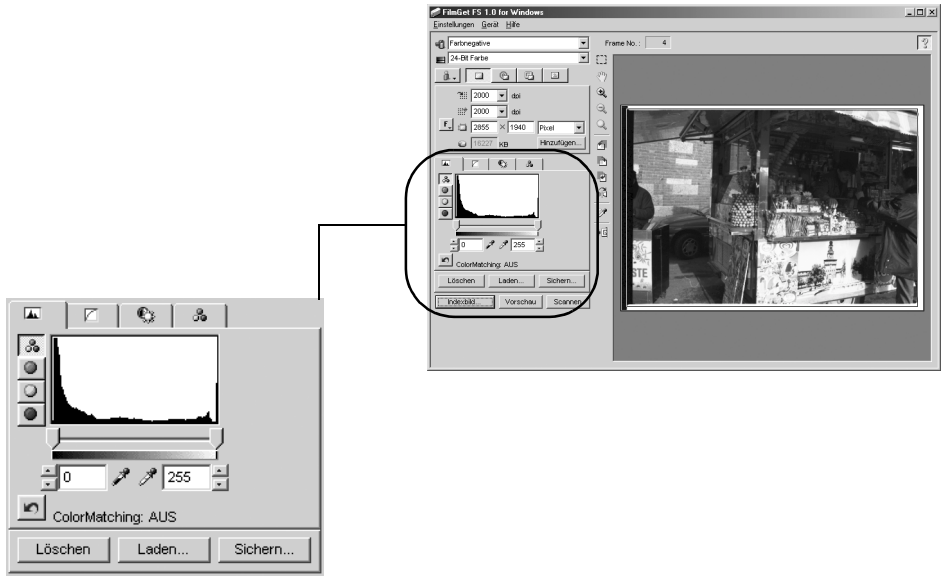
Scan-Einstellungsbereich

Anpassen von Helligkeit und Farbtönen

Helligkeit und Farbtöne des Vorschau-Bilds können wunschgemäß angepasst werden, indem Sie die entsprechenden Funktionen im Bildanpassungs-Bereich auswählen. Diese Einstellungen werden für jedes Bild separat vorgenommen.

TIPP

- *Einzelheiten zum Anpassen der Helligkeit und der Farbtöne finden Sie in „Kapitel 4 Bildanpassung“ auf S. 71 .*



Bildanpassungs-Bereich

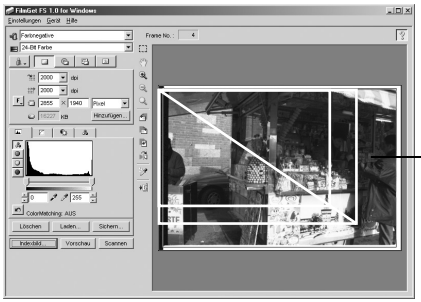
Festlegung des Scan-Bereichs

Im Vorschau-Bereich erscheint ein Scan-Bereich-Festlegungsrahmen. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS beträgt der Scan-Bereich etwa 90% des Vorschau-Bereichs. Sie können den endgültigen Scan ausführen, ohne den Scan-Bereich-Festlegungsrahmen zu ändern.

Um nur den gewünschten Bereich zu scannen, verschieben Sie einfach den Scan-Bereich-Festlegungsrahmen, um den Scan-Bereich neu festzulegen. Nach Festlegung eines Scan-Bereichs wird nur der betreffende Bereich gescannt und an die Anwendung übertragen, aus der FilmGet FS gestartet wurde.

Festlegung des Scan-Bereichs

Klicken Sie auf das Auswahlwerkzeug in der Symbolleiste und ziehen Sie den Maus-Cursor (der dabei „+“-Form annimmt) über das Vorschau-Bild, um den Scan-Bereich innerhalb des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens festzulegen. „Ziehen“ bedeutet, den Maus-Cursor zu bewegen, während Sie die linke Maustaste gedrückt halten (bzw. bei der Macintosh-Version die Maus bei gedrückt gehaltener Maustaste zu bewegen).



TIPP

- *Der Maus-Cursor kann in jeder beliebigen Richtung bewegt werden.*
- *Wenn Sie keinen Scan-Bereich festlegen, wird dieser durch den momentan im Vorschau-Bereich angezeigten Scan-Bereich-Festlegungsrahmen bestimmt.*

Justieren des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens

- Um den Scan-Bereich zu vergrößern oder zu verkleinern, platzieren Sie den Maus-Cursor auf dem Scan-Bereich-Festlegungsrahmen, warten Sie, bis der Maus-Cursor die Form ↔, ↕, ⤢ oder ⤡ angenommen hat, und ziehen Sie ihn dann in die gewünschte Position.
- Sie können den gesamten Scan-Bereich-Festlegungsrahmen bewegen, indem Sie den Maus-Cursor innerhalb des Festlegungsrahmens platzieren. Der Cursor wechselt auf die Form ✥, wonach Sie den gesamten Festlegungsrahmen durch Klicken und Ziehen auf dem Bild verschieben können.

- *Eine Erläuterung des Verfahrens zum Ändern des Breiten-Höhen-Verhältnisses des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens finden Sie im Abschnitt „Seitenverhältnis des Scan-Bereichs“ auf S. 55.*

Justieren des Scan-Bereichs

Sie können den Scan-Bereich beliebig oft neu festlegen. Auch nach Festlegung des Scan-Bereichs können die Scan-Einstellungen geändert werden. Außerdem können Sie die Auswahleinstellungen oder das Vorschau-Bild, auf dem diese Einstellungen beruhen, beliebig ändern. Ändern Sie diese Einstellungen so oft, bis das Resultat Ihren Vorstellungen entspricht.

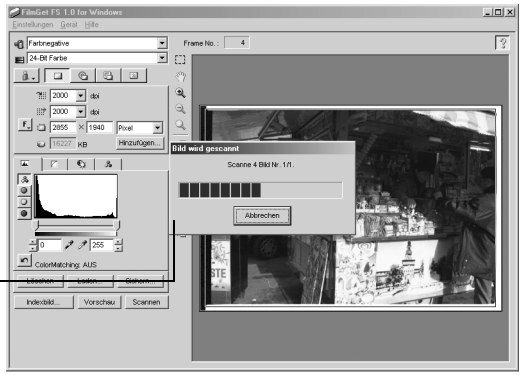
Endgültiger Scan

Nachdem Sie die zu scannenden Bilder ausgewählt, die gewünschten Scan-Einstellungen vorgenommen, die Helligkeit und Farbtöne wunschgemäß angepasst und den gewünschten Scan-Bereich festgelegt haben, führen Sie den endgültigen Scan-Vorgang aus.

Scannen der ausgewählten Bilder

FilmGet FS bietet Ihnen die Möglichkeit, den Scan-Vorgang im Stapelbetrieb auszuführen. Sobald Sie die zu scannenden Bilder im Indexbild-Fenster ausgewählt haben, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **[Scannen]**, um die ausgewählten Bilder in der numerischen Reihenfolge der Bildnummern im Stapelbetrieb zu scannen.

[Scannen]



Die Scan-Statusanzeige erscheint. Um den Scan abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Abbrechen]**.

Die gescannten Bilder erscheinen nicht im Vorschau-Bereich, sondern werden an die Anwendung übertragen, von der aus FilmGet FS gestartet wurde. Die Fenster von FilmGet FS bleiben auch nach Ende des Scan-Vorgangs geöffnet. Um einen weiteren Film zu scannen, wiederholen Sie alle Bedienschritte ab dem Anfang dieses Kapitels.

WICHTIG

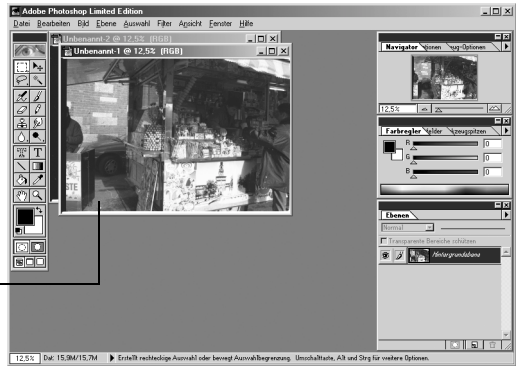
- *Photoshop LE gestattet es, bis zu 30 Dateien gleichzeitig zu öffnen. Wenn Sie beabsichtigen, mehr als 30 Bilder hintereinander zu scannen, führen Sie zunächst einen Scan-Vorgang für die ersten 30 Bilder aus und speichern Sie diese in Dateien unter Photoshop LE. Beenden Sie dann Photoshop LE einmal, starten Sie anschließend Photoshop LE und FilmGet FS erneut und scannen Sie die restlichen Bilder.*
- *Wenn im Indexbild-Fenster kein Bild ausgewählt worden ist, erscheint die Schaltfläche **[Scannen]** in grauer Darstellung, und es kann kein Scan-Vorgang ausgeführt werden.*
- *Falls die Meldung „Nicht genügend Festplattenspeicherplatz." oder eine ähnliche Fehlermeldung während des endgültigen Scans erscheint, bedeutet dies, dass der freie Speicherplatz auf der Festplatte zum Speichern der Daten für den endgültigen Scan nicht ausreicht. In einem solchen Fall müssen Sie für zusätzlichen Speicherplatz sorgen, indem Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte löschen, bevor Sie den endgültigen Scan erneut ausführen.*
- *Falls die Meldung „Gesamtgröße der Grafikdateien überschreitet maximale Einstellung." oder eine ähnliche Fehlermeldung erscheint, folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, bevor Sie den endgültigen Scan erneut starten. Dieses Problem kann auch gelöst werden, indem Sie das Kontrollkästchen „Maximale kombinierte Bildgröße" im Eintrag **[Voreinstellungen...]** des Menüs **[Einstellungen]** deaktivieren. Siehe S. 92.*

WICHTIG

- *Bei Gebrauch einer Anwendung, die nicht mit 42-Bit-Farben oder 14-Bit-Graustufen kompatibel ist, kann der Scan-Vorgang nicht im Bildmodus **[42-Bit Farbe]** oder **[14-Bit Graustufen]** ausgeführt werden. Wird versucht, Bilder im Stapelbetrieb von einer Anwendung zu scannen, die Stapelbetrieb-Scannen nicht unterstützt, kann es vorkommen, dass das Programm abstürzt oder dass nur das erste Bild gescannt wird. Bitte überprüfen Sie die Spezifikationen Ihrer Anwendung, bevor Sie versuchen, einen Scan-Vorgang im Stapelbetrieb auszuführen.*
- *Das Programm Photoshop LE, das zum Lieferumfang des Scanners CanoScan FS4000US gehört, unterstützt sowohl das Scannen im Stapelbetrieb als auch die beiden Bildmodi **[42-Bit Farbe]** und **[14-Bit Graustufen]**.*
- *Bei der Übertragung von Daten an eine Anwendung, die mit 42-Bit-Farben oder 14-Bit-Graustufen kompatibel ist, werden diese im Bildmodus **[42-Bit Farbe]** als 48-Bit-Farbdaten bzw. im Bildmodus **[14-Bit Graustufen]** als 16-Bit-Graustufendaten behandelt.*

Beenden von FilmGet FS

Klicken Sie auf das Schließfeld ✕ rechts oben im Fenster (bzw. ☐ links oben im Fenster bei der Macintosh-Version), um FilmGet FS zu beenden und die gescannten Bilder in der Anwendung anzuzeigen.



Im Stapelbetrieb gescannte Bilder

TIPP

- *Wenn das Kontrollkästchen „Nach Einlesen FilmGet FS beenden“ im Eintrag **[Voreinstellungen...]** des Menüs **[Einstellungen]** aktiviert ist, wird FilmGet FS nach Ende des Scan-Vorgangs automatisch beendet.*
  Siehe S. 92.

Speichern Sie die gescannten Bilder unter Verwendung der Speicherfunktion der Anwendung. Ein Speichern von Bildern mit FilmGet FS ist nicht möglich.

KAPITEL 3

Scan-Einstellungen anpassen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Auflösung und das Ausgabeziel einstellen sowie weitere Einstellungen für das Scannen vornehmen.

Scan-Einstellmodi 52
Gebrauch des Dateimodus.....56
Gebrauch des Text-/Drucker-/Faxmodus.....60
Gebrauch des Display-Modus.....62
Gebrauch des Foto-Format-Modus 63
Gebrauch des Modus Eigene Einstellung.....65
Scan-Einstellungen und Menüeinträge hinzufügen....68

Scan-Einstellmodi

Nachdem Sie die Bilder anhand einer Vorschau überprüft haben, können Sie die Scan-Einstellungen dem jeweiligen Bestimmungszweck anpassen. Diese Einstellungen erfolgen mit Hilfe der Modi im Scan-Einstellungsbereich; sie legen fest, wie fein das Bild gescannt wird, bestimmen den Anwendungszweck des gescannten Bilds, die Bildgröße usw.

WICHTIG

- *Die Scan-Einstellungen können separat für jedes Bild vorgenommen werden, für das ein Vorschau-Bild vorhanden ist.*
- *Wenn Sie einen Indexbild-Scan ausgeführt haben, können Sie die gleichen Scan-Einstellungen auf alle Bilder anwenden.*
- *Wenn Sie die Scan-Einstellungen nicht ändern, wird das Bild mit den zuletzt aktivierten Einstellungen gescannt.*

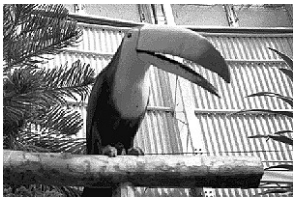
Wichtige Informationen zu den Scan-Einstellungen

Bei der Eingabeauflösung, der Ausgabeauflösung, der Bildbreite und der Bildhöhe handelt es sich um kritische Scan-Einstellungen.

■ Was versteht man unter Eingabeauflösung?

Beim Scannen eines Films liest der Scanner das Bild als eine Ansammlung von Bildpunkten ein. Die relative Dichte dieser Bildpunkte wird als „Auflösung“ bezeichnet. Da es sich bei diesem Einlesen um die Eingabestufe des Scan-Vorgangs handelt, wird diese Auflösung als „Eingabeauflösung“ bezeichnet. Die nachstehende Abbildung zeigt das gleiche Bild jeweils nach dem Scannen mit drei verschiedenen Eingabeauflösungen.

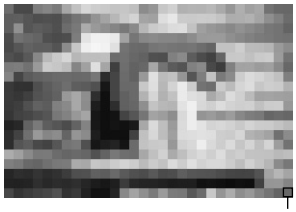
Filmauflösung



Nach Scannen mit einer feinen Eingabeauflösung

Ein Bildpunkt

Nach Scannen mit einer groben Eingabeauflösung



Ein Bildpunkt

TIPP

- *Als Einheit der Auflösung wird „dpi“ (Bildpunkte pro Zoll). Dabei wird die Anzahl von Bildpunkten in einem linearen Zoll gemessen.*
- *Jedem Bildpunkt werden eigene Helligkeits- und Farbtonwerte zugewiesen.*

■ Was versteht man unter Ausgabeauflösung?

Unter der Ausgabeauflösung versteht man die relative Dichte der Bildpunkte, aus denen sich das nach dem Scan-Vorgang reproduzierte Bild zusammensetzt. Beispiele für die Ausgabe eines gescannten Bilds sind das Ausdrucken des Bilds mit einem Drucker, die Fax-Übertragung des Bilds und seine Darstellung auf dem Bildschirm.

■ Bildbreite und -höhe

Die Einstellungen der Breite und Höhe des Bilds bestimmen die Größe, mit der das Bild nach der Ausgabe an einen Drucker oder Anzeige auf dem Bildschirm reproduziert wird.

Die Scan-Einstellungen würden einen großen Zeit- und Arbeitsaufwand erfordern, wenn Sie Eingabeauflösung, Ausgabeauflösung sowie Bildbreite und -höhe jedes Mal manuell einstellen müssten, um ein bestimmtes Resultat zu erzielen. Glücklicherweise vereinfacht FilmGet FS diesen Vorgang dadurch, dass fünf werkseitig vorbereitete Scan-Modi vorgesehen sind, die jeweils einem bestimmten Anwendungszweck des Bilds entsprechen und die dafür optimalen Einstellungen liefern. Durch Auswahl des Modus, der für den jeweiligen Bestimmungszweck am besten geeignet ist, können detaillierte Einstellungen praktisch automatisch hergestellt werden, wonach Sie nur noch die gewünschten Änderungen manuell vorzunehmen brauchen.

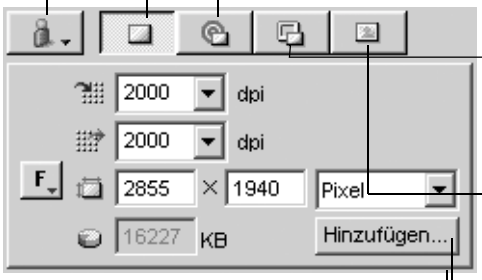
Überblick über den Scan-Einstellungsbereich

Der Scan-Einstellungsbereich dient zum Ändern der Scan-Einstellungen. Durch Anklicken der fünf Schaltflächen können Sie zwischen den entsprechenden Scan-Vorwahlmodi umschalten. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist der Dateimodus aktiviert.

Eigene Einstellung. Siehe S. 65.
Wählen Sie diesen Modus, um den Scan-Vorgang mit benutzerdefinierten Scan-Einstellungen auszuführen, die der FilmGet FS-Liste hinzugefügt worden sind. Scan-Einstellungen, die über die Schaltfläche **[Hinzufügen...]** hinzugefügt wurden, können ebenfalls in diesem Modus ausgewählt werden.

Dateimodus. Siehe S. 56.
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn das gescannte Bild in einer Datei gespeichert werden soll.

Text-/Drucker-/Faxmodus. Siehe S. 60.
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn das gescannte Bild in eine Textdatei eingefügt, mit einem Drucker ausgedruckt oder als Fax übertragen werden soll.



Display-Modus. Siehe S. 62.
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn das gescannte Bild auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Foto-Format-Modus. Siehe S. 63.
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn das gescannte Bild in einem Standard-Abzugformat ausgegeben werden soll.

Schaltfläche [Hinzufügen...]

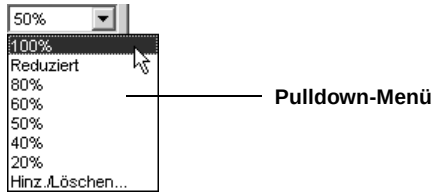
Hier werden die Einstellungen für jeden Modus vorgenommen und angezeigt. Einzelheiten zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie in den Erläuterungen der einzelnen Modi.

Allen Scan-Modi gemeinsame Bedienschritte

In diesem Abschnitt werden die Bedienschritte erläutert, die in allen fünf Scan-Modi auszuführen sind.

Einstellungen

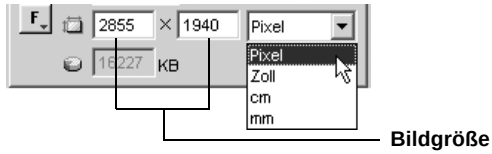
Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben einem Eintrag, um ein Pulldown-Menü mit den verfügbaren Optionen aufzurufen. Um einen Eintrag auszuwählen, heben Sie diesen mit dem Cursor hervor und klicken darauf.



Um der Liste Einträge hinzuzufügen oder Einträge aus der Liste zu löschen, wählen Sie die Option **[Hinz./Löschen...]** in jedem beliebigen Menü aus. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen“ auf S. 69.

Einheiten

Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben einem Einheitsfeld, um ein Pulldown-Menü mit den verfügbaren Optionen aufzurufen. Um einen Eintrag auszuwählen, heben Sie diesen mit dem Cursor hervor und klicken darauf. Nach Ändern einer Einheit ändern sich die Ziffern in den Bildgrößen-Feldern auf die entsprechenden Werte.



TIPP

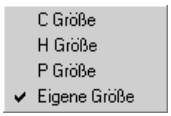
- *Der Ausdruck „Pixel“, der aus dem englischen Begriff „Picture Element“ (Bildelement) gebildet wurde, ist praktisch identisch mit dem Ausdruck „Bildpunkt“, der als Einheit der Auflösung verwendet wird. Diese Maßeinheit wird häufig zur Bestimmung der Größe eines Bilds verwendet, insbesondere wenn dieses auf einem Bildschirm dargestellt wird.*

Texteingabe-Felder und grau dargestellte Einträge

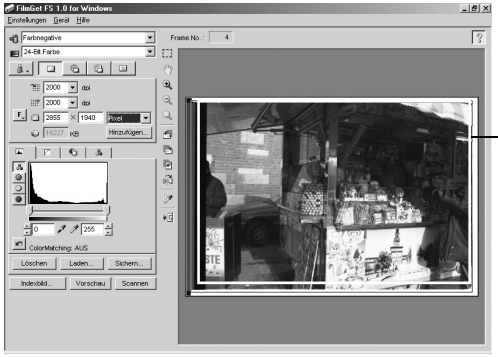
In die weißen Texteingabe-Felder können Sie gewünschte Werte eingeben. Die eingegebenen Werte werden registriert, indem Sie die Taste **[Tab]** an der Tastatur drücken. Einträge, die in grauer Darstellung erscheinen, kennzeichnen Werte, die in Abhängigkeit von anderen Einstellungen automatisch berechnet wurden. Diese Werte können nicht geändert werden.

Seitenverhältnis des Scan-Bereichs

Schaltfläche (C/H/P/F)

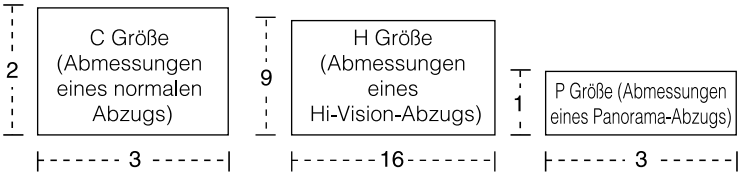


Wählen Sie diesen Eintrag aus, wenn Sie das Seitenverhältnis des festgelegten Scan-Bereichs ändern wollen. Änderungen, die Sie am Seitenverhältnis vorgenommen haben, werden sofort auf den Scan-Bereich-Festlegungsrahmen im Vorschau-Bereich angewandt. Die Bildgrößen-Einstellungen ändern sich ebenfalls entsprechend.



Scan-Bereich-Festlegungsrahmen

Standard-Seitenverhältnisse



- Das Seitenverhältnis benutzerdefinierter Größen kann beliebig gewählt werden.

TIPP

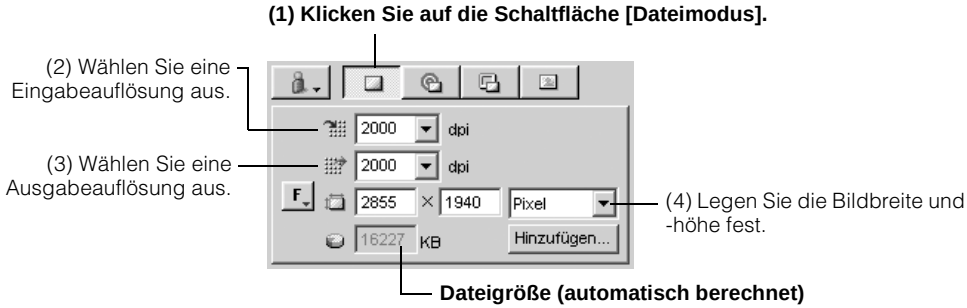
- *Diese Schaltfläche erscheint in grauer Darstellung und steht nicht zur Verfügung, wenn der Foto-Format-Modus als Scan-Modus ausgewählt wurde.*
- *Nach einer Drehung des Bilds um 90 Grad wird das Breiten-Höhen-Verhältnis umgekehrt.*
- *Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist die Einstellung **[Eigene Größe]** aktiviert.*

Schaltfläche [Hinzufügen...]

Wenn Sie eine bestimmte Scan-Einstellung häufig benutzen, können Sie dieser einen Namen zuweisen und die Einstellung der Liste hinzufügen. Die von Ihnen hinzugefügten Einträge erscheinen im Pulldown-Menü von „Eigene Einstellung“. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Scan-Einstellungen hinzufügen“ auf S. 68.

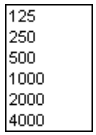
Gebrauch des Dateimodus

Wählen Sie **[Dateimodus]** aus, wenn das gescannte Bild in einer Datei gespeichert werden soll. Dieser Modus ist nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS aktiviert.



Wahl der Eingabeauflösung

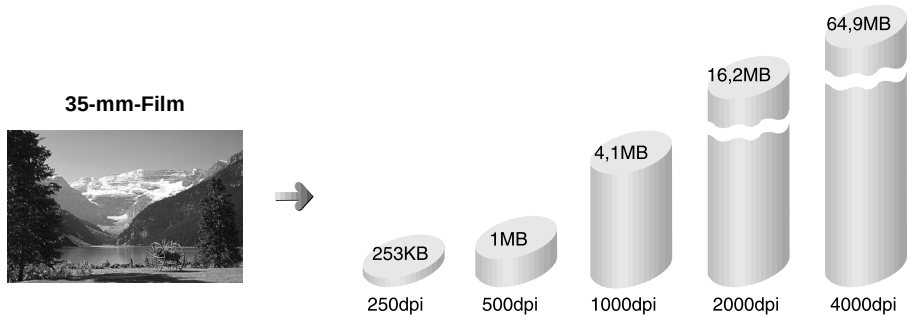
Im Eingabeauflösungs-Listenfeld wird die Auflösung festgelegt, mit der ein Bild gescannt wird. Je höher der Wert, desto feiner die Auflösung; umgekehrt erhält man bei kleineren Werten eine zunehmend gröbere Auflösung. Wählen Sie den für den Bestimmungszweck am besten geeigneten Wert aus. Bitte beachten Sie, dass die Bildgröße und die Dateigröße von dem für die Eingabeauflösung gewählten Wert abhängen.



Wählen Sie die gewünschte Auflösung in der Liste aus oder geben Sie sie direkt in das Feld ein. Die eingegebenen Werte werden registriert, indem Sie die Taste **[Tab]** an der Tastatur drücken.

■ Zusammenhang zwischen Dateigröße und Eingabeauflösung

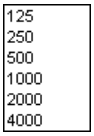
Je höher die Eingabeauflösung ist, desto größer wird die Bilddatei. Wenn die Datei zu groß ist, verlangsamt sich die Verarbeitung, und die Kapazität der Speicher-Ressourcen des Computers kann überschritten werden. Die nachstehende Abbildung verdeutlicht die Unterschiede der Dateigröße des Bilds eines 35-mm-Films, das im Bildmodus 24-Bit-Farbe gescannt wurde, bei verschiedenen Eingabeauflösungen.



- *Bei den obigen Angaben handelt es sich um Näherungswerte, die von den tatsächlich erzielten Resultaten abweichen können.*

Wahl der Ausgabeauflösung

Im Ausgabeauflösungs-Feld wird die Auflösung festgelegt, mit der ein Bild reproduziert wird. Durch eine Änderung der Ausgabeauflösung wird die Bildgröße geändert (wenn Zoll, cm oder mm als Einheit gewählt ist).

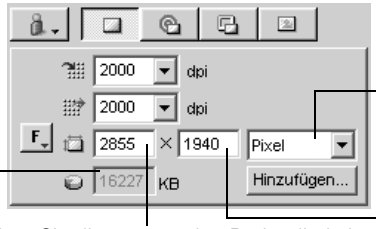


Wählen Sie die gewünschte Auflösung in der Liste aus oder geben Sie sie direkt in das Feld ein. Die eingegebenen Werte werden registriert, indem Sie die Taste **[Tab]** an der Tastatur drücken.

Bildgrößen-Einstellungen

■ Einstellungen der Bildgröße (Breite und Höhe)

Die Bildgrößen-Felder dienen zur Einstellung der Bildbreite und -höhe. Durch eine Änderung der Bildgröße wird die Dateigröße geändert. Die Größe des Scan-Bereich-Festlegungsbereichs ändert sich ebenfalls in Abhängigkeit von den hier vorgenommenen Einstellungen.



Dateigröße (automatisch berechnet)

Wechseln Sie bei Bedarf die Einheit.

Geben Sie die gewünschte Breite direkt in das Feld ein.

Geben Sie die gewünschte Höhe direkt in das Feld ein.

- *Eine Änderung der Größe des Scan-Bereich-Festlegungsbereichs führt zu einer Änderung der Bild- und Dateigröße im Scan-Einstellungsbereich um die entsprechenden Beträge.*

Zusammenhang zwischen Eingabeauflösung, Bildgröße und Dateigröße

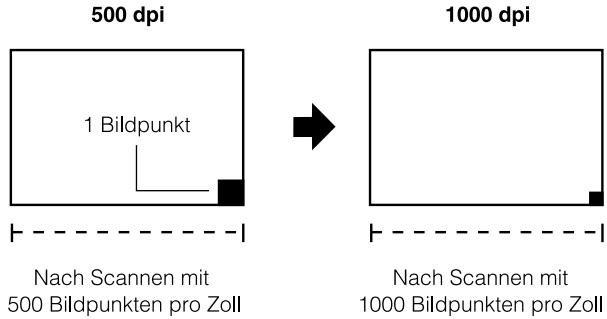
Die nachstehenden Tabellen verdeutlichen den Zusammenhang zwischen diesen drei Einstellungen anhand der Beispiele von Bildgrößen (in Pixel) eines Bilds, das mit verschiedenen Eingabeauflösungen im Dateimodus gescannt wurde.

		Beispiel mit Änderung der Eingabeauflösung auf 1000
Eingabeauflösung (dpi)	500	1000
Ausgabeauflösung (dpi)	500	500
Bildgröße (Pixel)	600 x 400	1201 x 801
Bildgröße (cm)	3,04 x 2,03	6,10 x 4,06
Dateigröße (KB)	704	2816

- *Bei den obigen Angaben handelt es sich um Näherungswerte, die von den tatsächlich erzielten Resultaten abweichen können.*

Beispiel einer Änderung der Eingabeauflösung von 500 dpi auf 1000 dpi

Eine Eingabeauflösung von 1000 dpi bedeutet, dass ein linearer Zoll des gescannten Bilds 1000 Bildpunkte (= Pixel) enthält. Da die Anzahl von Bildpunkten erhöht (auf das Doppelte in diesem Beispiel) wurde, hat sich die Bildgröße (in Pixel) ebenfalls um den entsprechenden Betrag erhöht (verdoppelt).



Da sowohl die Breite als auch die Höhe verdoppelt wurden, ergibt sich die vierfache Dateigröße (704 KB x 2 (Breite) x 2 (Höhe) = 2816 KB im obigen Beispiel).

Wenn Sie daher beabsichtigen, ein gescanntes Bild in einer Datei zu speichern, müssen Sie diesen Zusammenhang sorgfältig in Betracht ziehen. In einem solchen Fall braucht die Ausgabeauflösung nicht berücksichtigt zu werden.

Zusammenhang zwischen Ausgabeauflösung und Bildgröße

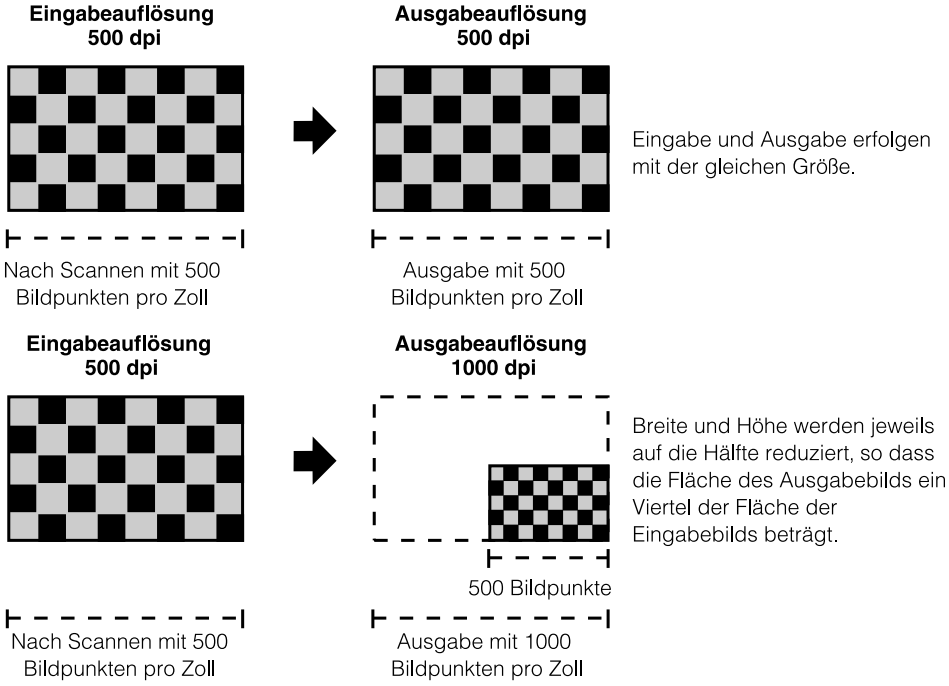
Die nachstehenden Tabellen verdeutlichen den Zusammenhang zwischen diesen beiden Einstellungen anhand der Beispiele von Bildgrößen (in cm) eines Bilds, das mit verschiedenen Eingabeauflösungen im Dateimodus gescannt wurde.

		Beispiel mit Änderung der Ausgabeauflösung auf 1000
Eingabeauflösung (dpi)	500	500
Ausgabeauflösung (dpi)	500	1000
Bildgröße (Pixel)	600 x 400	600 x 400
Bildgröße (cm)	3,04 x 2,03	1,52 x 1,01
Dateigröße (KB)	704	704

- *Bei den obigen Angaben handelt es sich um Näherungswerte, die von den tatsächlich erzielten Resultaten abweichen können.*

Beispiel einer Änderung der Ausgabeauflösung von 500 dpi auf 1000 dpi

Eine Ausgabeauflösung von 1000 dpi bedeutet, dass ein linearer Zoll eines an einen Drucker oder Monitor ausgegebenen Bilds 1000 Bildpunkte (= Pixel) enthält. Da das Bild mit einer Dichte von 500 Bildpunkten pro Zoll gescannt wurde und mit der doppelten Dichte ausgegeben wird, verringert sich die Bildgröße auf die Hälfte. Effektiv wird in einem solchen Fall eine größere Menge des Bilds auf weniger Platz untergebracht.


Eingabeauflösung
500 dpi
Ausgabeauflösung
500 dpi
Eingabe und Ausgabe erfolgen mit der gleichen Größe.
Nach Scannen mit 500 Bildpunkten pro Zoll
Ausgabe mit 500 Bildpunkten pro Zoll
Eingabeauflösung
500 dpi
Ausgabeauflösung
1000 dpi
Breite und Höhe werden jeweils auf die Hälfte reduziert, so dass die Fläche des Ausgabebilds ein Viertel der Fläche der Eingabebilds beträgt.
500 Bildpunkte
Nach Scannen mit 500 Bildpunkten pro Zoll
Ausgabe mit 1000 Bildpunkten pro Zoll

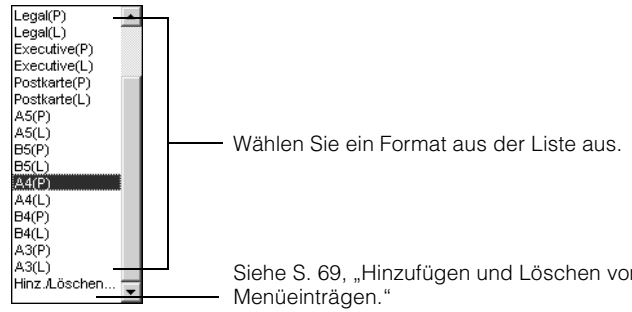
Bitte denken Sie an diesen Zusammenhang, wenn die Größe des Ausgabebilds berücksichtigt werden muss.

Gebrauch des Text-/Drucker-/Faxmodus

Wählen Sie **[Text-/Drucker-/Faxmodus]** aus, wenn das Bild in eine Datei eines Textverarbeitungsprogramms eingefügt, mit einem Drucker ausgedruckt oder als Fax übertragen werden soll. Bei Gebrauch dieses Modus brauchen Sie die Auflösung und die Bildgröße nicht zu berücksichtigen.

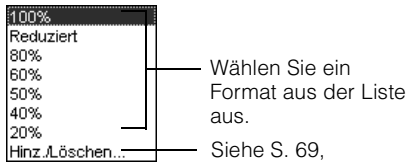
Wahl des Papierformats

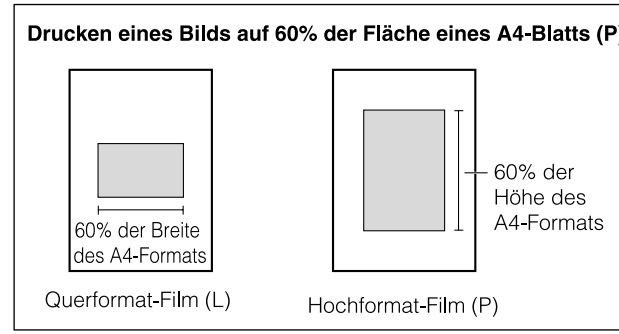
Bei dem in diesem Eintrag festgelegten Papierformat handelt es sich um das Format des Papiers, auf dem das Bild eingefügt, ausgedruckt oder gefaxt werden soll.



Wahl der Display-Größe

Bei der in diesem Eintrag festgelegten Display-Größe handelt es sich um die Größe des Bilds, das eingefügt, ausgedruckt oder gefaxt werden soll, relativ zu dem im Papierformat-Eintrag ausgewählten Papierformat.



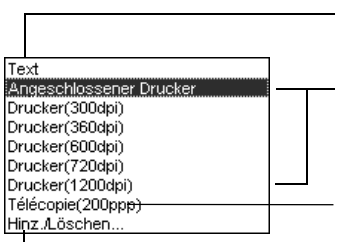

Drucken eines Bilds auf 60% der Fläche eines A4-Blatts (P)
60% der Breite des A4-Formats
60% der Höhe des A4-Formats
Querformat-Film (L)
Hochformat-Film (P)

TIPP

- *Bei Auswahl der Option **[Verkleinert]** wird die Bildgröße so eingestellt, dass das Bild innerhalb der folgenden Ränder angeordnet ist.*
  Oberer Rand: 20.5 mm
  Unterer Rand: 20.5 mm
  Linker Rand: 3.7 mm
  Rechter Rand: 3.7 mm

Wahl des Ausgabeziels

In diesem Eintrag legen Sie das Ausgabeziel fest.



Wählen Sie diese Option aus, wenn das Bild in ein Dokument eingefügt werden soll.

Zum Ausdrucken des Bilds mit einem Drucker wählen Sie eine dieser Optionen. Nach Auswahl der Option **[Angeschlossener Drucker]** wird die Auflösung automatisch der des momentan verwendeten Druckers angepasst.

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Bild als Fax übertragen werden soll.

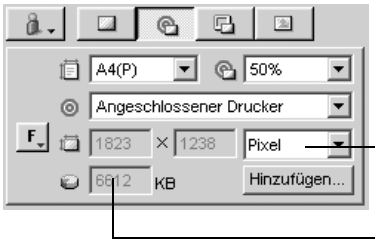
Siehe S. 69, „Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen.“

TIPP

- *Die Ausgabeauflösung der Option **[Text]** wird auf die folgenden Werte eingestellt.*
  Windows: 96 dpi
  Macintosh: 72 dpi

Bildgröße und Dateigröße

Nach Einstellung des Papierformats, der Display-Größe und des Ausgabeziels werden die Bildgröße und die Dateigröße automatisch berechnet. (Die Eingabefelder erscheinen in grauer Darstellung, und Werte können nicht direkt in diese Felder eingegeben werden.)



Als Einheit der Bildgröße kann jedoch beliebig zwischen Pixel, Zoll, Zentimeter und Millimeter umgeschaltet werden. Die numerischen Werte der Bildgröße ändern sich automatisch entsprechend der momentan gewählten Einheit. Überwachen Sie die Änderungen, die bei diesen Einstellungen auftreten, während Sie die Einstellungen darüber ändern.

Gebrauch des Display-Modus

Wählen Sie **[Display-Modus]** aus, wenn das gescannte Bild auf einem Monitor zur Anzeige gebracht werden soll.

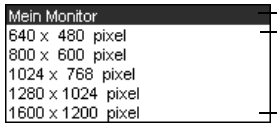
(1) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Display-Modus].

(2) Wählen Sie eine Monitorauflösung aus.

(3) Wählen Sie die Display-Größe aus.

Wahl der Monitorauflösung

Wählen Sie die Auflösungseinstellung für den Monitor aus, auf dem das gescannte Bild angezeigt werden soll.



Nach Auswahl der Option **[Mein Monitor]** wird die Auflösung automatisch der des momentan verwendeten Monitors angepasst.

Wählen Sie eine Auflösung aus der Liste aus.

Wahl der Display-Größe

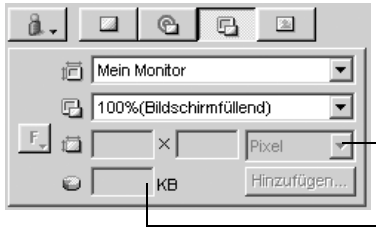
Diese Einstellung gestattet es Ihnen, die Größe festzulegen, in der das gescannte Bild auf dem Bildschirm eines Monitors mit der ausgewählten Auflösung dargestellt wird.

Wählen Sie ein Format aus der Liste aus.

Siehe S. 69, „Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen."

Bildgröße und Dateigröße

Nach Einstellung der Monitorauflösung und der Display-Größe werden die Bildgröße und die Dateigröße automatisch berechnet. (Die Eingabefelder erscheinen in grauer Darstellung, und Werte können nicht direkt in diese Felder eingegeben werden.)

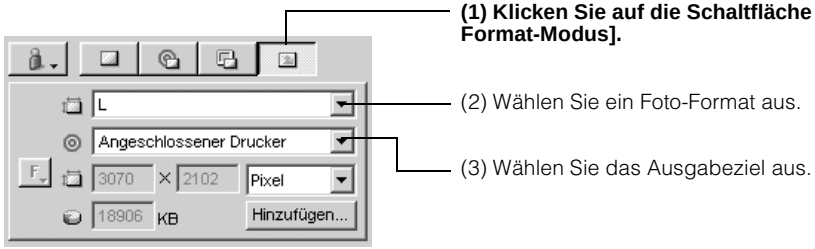


Bildgröße

Dateigröße

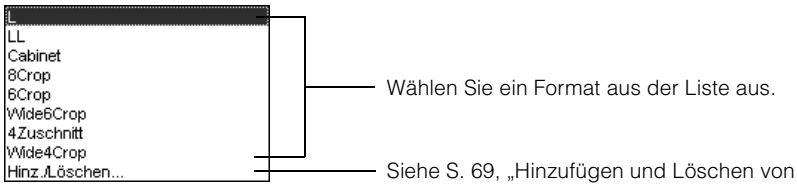
Gebrauch des Foto-Format-Modus

Wählen Sie **[Foto-Format-Modus]** aus, wenn das gescannte Bild in einem Standard-Abzugformat ausgegeben werden soll.



Wahl des Foto-Formats

In diesem Eintrag können Sie das Foto-Format festlegen. Der Scan-Bereich-Festlegungsrahmen im Vorschau-Bereich ändert sich auf das Seitenverhältnis des hier ausgewählten Formats.

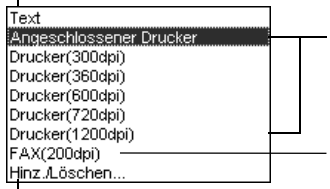


TIPP

- *Der Scan-Bereich-Festlegungsrahmen passt sich automatisch dem ausgewählten Foto-Format an und kann danach nicht manuell verändert werden.*

Wahl des Ausgabeziels

Wählen Sie das Ausgabeziel für das gescannte Bild aus.



Wählen Sie diese Option aus, wenn das Bild in ein Dokument eingefügt werden soll.

Zum Ausdrucken des Bilds mit einem Drucker wählen Sie eine dieser Optionen. Nach Auswahl der Option **[Angeschlossener Drucker]** wird die Auflösung automatisch der des momentan verwendeten Druckers angepasst.

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Bild als Fax übertragen werden soll.

Siehe S. 69, „Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen."

TIPP

- *Die Ausgabeauflösung der Option **[Text]** wird auf die folgenden Werte eingestellt.*
  Windows: 96 dpi
  Macintosh: 72 dpi

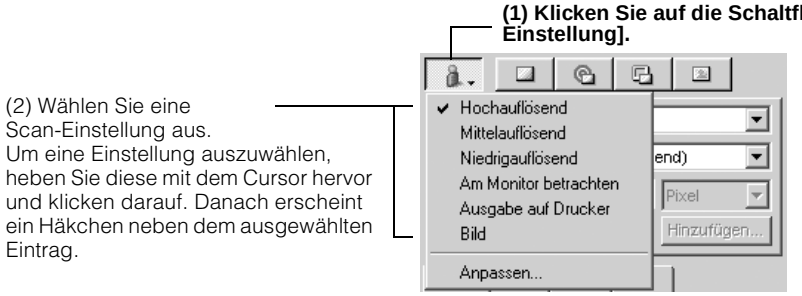
Bildgröße und Dateigröße

Nach Einstellung des Foto-Formats und des Ausgabeziels werden die Bildgröße und die Dateigröße automatisch berechnet. (Die Eingabefelder erscheinen in grauer Darstellung, und Werte können nicht direkt in diese Felder eingegeben werden.)

Gebrauch des Modus Eigene Einstellung

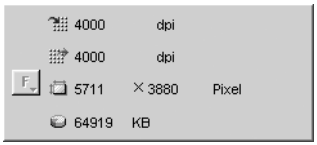
Der Modus Eigene Einstellung ermöglicht es, sechs Vorwahl-Einstellungen hinzuzufügen. Um eine dieser Einstellungen zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Eigene Einstellung]** und wählen Sie die gewünschte Einstellung im Pulldown-Menü aus. Diese Funktion gestattet es Ihnen, den Scan-Vorgang sofort auszuführen, ohne vorher komplizierte Scan-Einstellungen vornehmen zu müssen.

Außerdem können Sie in diesem Modus neue Scan-Einstellungen hinzufügen und diese abrufen. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Scan-Einstellungen hinzufügen“ auf S. 68.

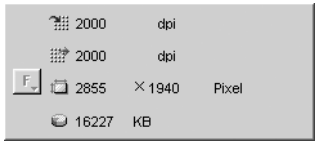

(1) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigene Einstellung].
(2) Wählen Sie eine Scan-Einstellung aus. Um eine Einstellung auszuwählen, heben Sie diese mit dem Cursor hervor und klicken darauf. Danach erscheint ein Häkchen neben dem ausgewählten Eintrag.
Hochauflösend
Mittelauflösend
Niedrigauflösend
Am Monitor betrachten
Ausgabe auf Drucker
Bild
Anpassen...
Pixel
Hinzufügen...

Vorwahl-Scan-Einstellungen

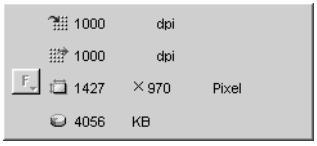
Hochauflösend (Dateimodus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie eine besonders hohe Bildqualität benötigen. Bitte beachten Sie jedoch, dass bei Auswahl dieser Einstellung im Vergleich zur Einstellung „Mittlere Auflösung“ eine Datei der vierfachen Größe erhalten wird. Die Eingabe- und Ausgabeauflösung werden jeweils auf **[4000 dpi]** eingestellt.



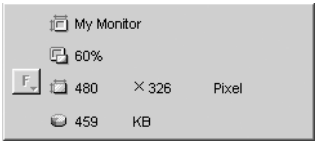
Mittelauflösend (Dateimodus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die Bildqualität zwischen der von „Hohe Auflösung“ und der von „Niedrige Auflösung“ liegen soll. Die Dateigröße beträgt das Vierfache der einer Datei niedriger Auflösung. Die Eingabe- und Ausgabeauflösung werden jeweils auf **[2000 dpi]** eingestellt.



Niedrigauflösend (Dateimodus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn die Bildqualität unwichtig ist. Die mit dieser Einstellung erhaltene Datei ist wesentlich kleiner als Dateien hoher und mittlerer Auflösung. Die Eingabe- und Ausgabeauflösung werden jeweils auf **[1000 dpi]** eingestellt.



Am Monitor betrachten (Display-Modus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das gescannte Bild auf dem Bildschirm des angeschlossenen Monitors dargestellt werden soll. In diesem Eintrag ist die Option **[Mein Monitor]** aktiviert, und die Display-Größe ist auf **[60%]** eingestellt.



Ausgabe auf Drucker (Text-/Drucker-/Faxmodus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das Bild mit einem Drucker ausgedruckt werden soll. In diesem Eintrag ist als Papierformat **[A4(P)]** ausgewählt, die Display-Größe ist auf **[100%]** eingestellt, und als Ausgabeziel ist **[Mein Drucker Auflösung]** eingestellt. Falls momentan kein Drucker angeschlossen ist, wird das Ausgabeziel auf **[Drucker(300dpi)]** eingestellt.

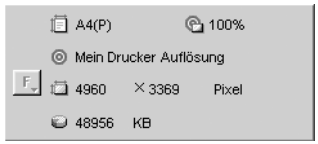
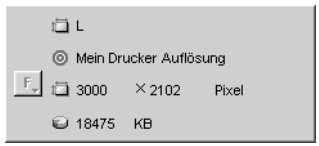
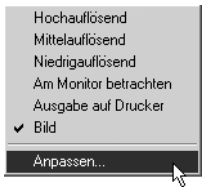


Bild (Foto-Format-Modus)
Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das Bild in einem Standard-Abzugformat ausgegeben werden soll. In diesem Eintrag ist als Foto-Format **[L]**, und als Ausgabeziel **[Mein Drucker Auflösung]** eingestellt. Falls momentan kein Drucker angeschlossen ist, wird das Ausgabeziel auf **[Drucker(300dpi)]** eingestellt.

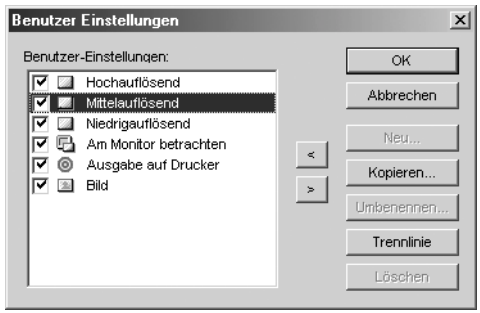


Erstellen eines benutzerdefinierten Pulldown-Menüs

Sie können das Pulldown-Menü, das nach Anklicken der Schaltfläche **[Eigene Einstellung]** erscheint, wunschgemäß modifizieren. Das Pulldown-Menü lässt sich z.B. übersichtlicher gestalten, indem Sie die Reihenfolge ändern, in der die einzelnen Einträge angeordnet sind, oder nicht benötigte Einträge löschen.

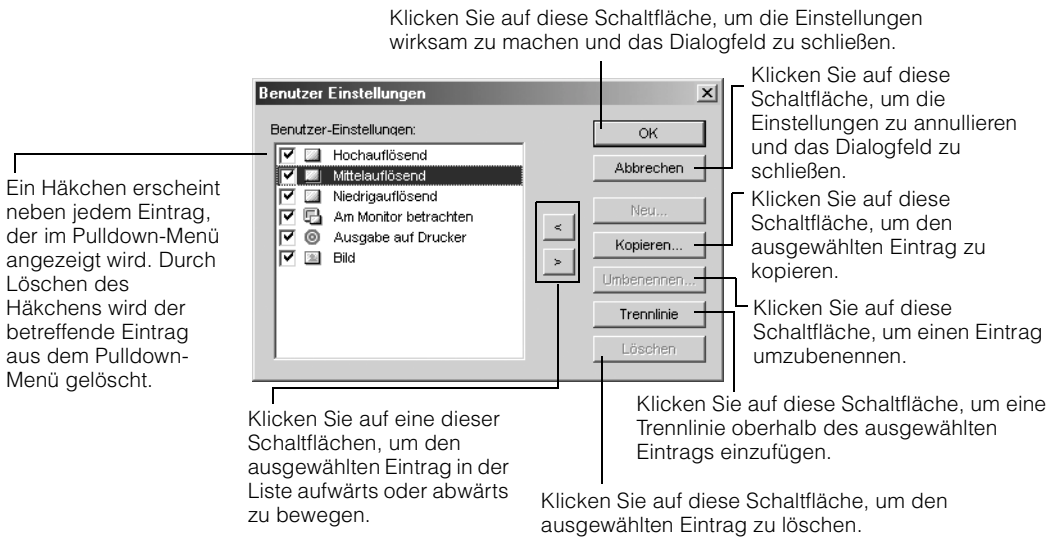


Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Eigene Einstellung]** und wählen Sie **[Anpassen...]** aus.



Dialogfeld Benutzer-Einstellungen

Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf die Schaltflächen im Dialogfeld Benutzer-Einstellungen klicken.


Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen wirksam zu machen und das Dialogfeld zu schließen.
Benutzer Einstellungen
Benutzer-Einstellungen:
Hochauflösend
Mittelauflösend
Niedrigauflösend
Am Monitor betrachten
Ausgabe auf Drucker
Bild
OK
Abbrechen
Neu...
Kopieren...
Umbenennen...
Trennlinie
Löschen
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu annullieren und das Dialogfeld zu schließen.
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eintrag zu kopieren.
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Eintrag umzubenennen.
Ein Häkchen erscheint neben jedem Eintrag, der im Pulldown-Menü angezeigt wird. Durch Löschen des Häkchens wird der betreffende Eintrag aus dem Pulldown-Menü gelöscht.
Klicken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um den ausgewählten Eintrag in der Liste aufwärts oder abwärts zu bewegen.
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Trennlinie oberhalb des ausgewählten Eintrags einzufügen.
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eintrag zu löschen.

WICHTIG

- *Die Vorwahl-Einträge können nicht aus dem Pulldown-Menü gelöscht werden.*

TIPP

- *Die Schaltfläche **[Neu...]** erscheint in grauer Darstellung und steht nicht zur Verfügung.*
- *Nach Anklicken der Schaltfläche **[Kopieren...]** wird der ausgewählte Eintrag unter dem gleichen Namen kopiert, wobei „Kopien“ am Ende angefügt wird.*

■ Einträge umbenennen

Nach Anklicken der Schaltfläche **[Umbenennen...]** erscheint das folgende Dialogfeld. Geben Sie den neuen Namen in das Feld „Name“ ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[OK]**, um den neuen Namen des Eintrags wirksam zu machen.

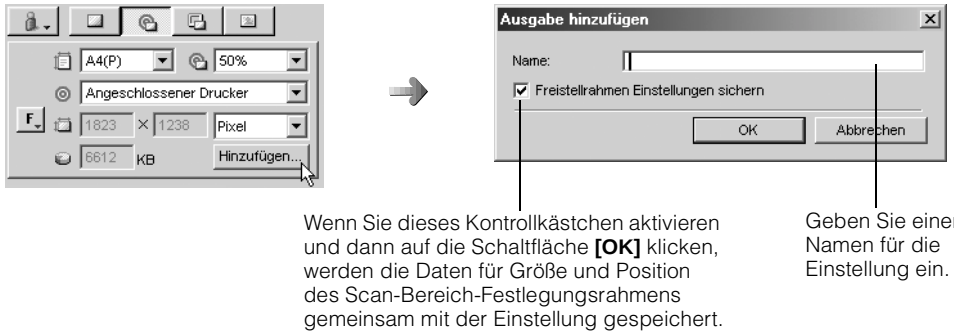
WICHTIG

- *Der Name eines bereits vorhandenen Eintrags kann nicht eingegeben (dupliziert) werden.*

Scan-Einstellungen und Menüeinträge hinzufügen

Scan-Einstellungen hinzufügen

Mit Hilfe der Schaltfläche **[Hinzufügen...]** können Sie einer Einstellung einen Namen zuweisen und häufig verwendete Scan-Einstellungen jedem beliebigen Modus hinzufügen.



WICHTIG

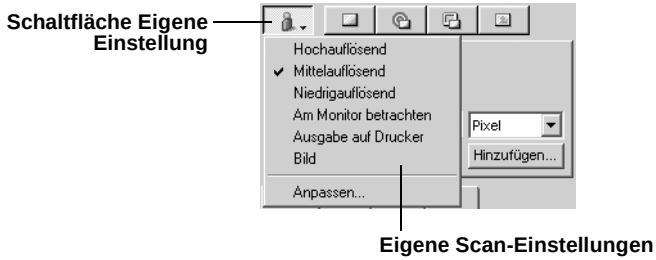
- *Der Name einer bereits vorhandenen Scan-Einstellung kann nicht eingegeben (dupliziert) werden.*

TIPP

- *Sie können bis zu 64 eigene Scan-Einstellungen hinzufügen.*
- *Im Dateimodus und im Foto-Format-Modus erscheint das Kontrollkästchen „Freistellrahmen Einstellungen sichern“ in grauer Darstellung und steht nicht zur Verfügung.*

■ Wahl eines hinzugefügten Eintrags

Die von Ihnen hinzugefügten Einträge erscheinen im Pulldown-Menü von „Eigene Einstellung“. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Eigene Einstellung]** und wählen Sie den Eintrag aus, um die betreffende Einstellung zu aktivieren.

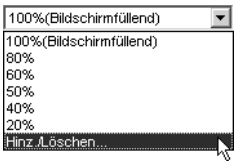


■ Scan-Einstellungen löschen

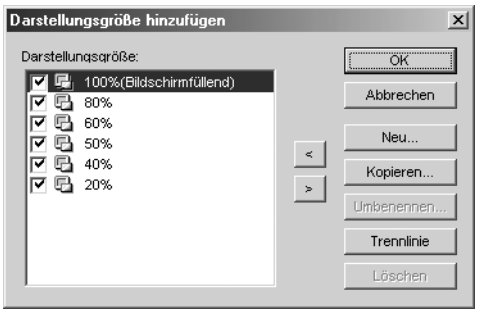
Um eine eigene Scan-Einstellung zu löschen, wählen Sie den Eintrag **[Anpassen…]** im Pulldown-Menü des Modus Eigene Einstellung aus. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt „Erstellen eines benutzerdefinierten Pulldown-Menüs“ auf S. 66.

Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen

Sie können das Pulldown-Menü der Scan-Einstellungen wunschgemäß modifizieren, um es übersichtlicher zu gestalten. Beispielsweise können Sie Einträge hinzufügen, die Reihenfolge der Einträge ändern oder nicht benötigte Einträge löschen.
Im nachstehenden Abschnitt werden diese Bedienschritte anhand der Option „Display-Größe“ des Display-Modus als Beispiel erläutert.



Wählen Sie **[Hinz./Löschen...]** aus.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen wirksam zu machen und das Dialogfeld zu schließen.

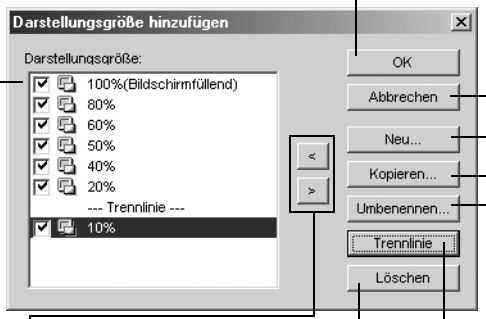
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu annullieren und das Dialogfeld zu schließen.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eintrag hinzuzufügen.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eintrag zu kopieren.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Eintrag umzubenennen.

Ein Häkchen erscheint neben jedem Eintrag, der im Pulldown-Menü angezeigt wird. Durch Löschen des Häkchens wird der betreffende Eintrag aus dem Pulldown-Menü gelöscht.



Klicken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um den ausgewählten Eintrag in der Liste aufwärts oder abwärts zu bewegen.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Trennlinie oberhalb des ausgewählten Eintrags einzufügen.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den ausgewählten Eintrag zu löschen.

WICHTIG

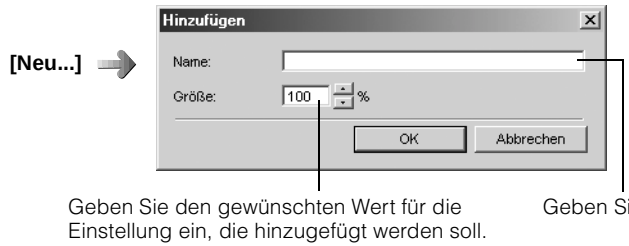
- *Die Vorwahl-Einträge können nicht aus dem Pulldown-Menü gelöscht werden.*

TIPP

- *Nach Anklicken der Schaltfläche **[Kopieren...]** wird der ausgewählte Eintrag unter dem gleichen Namen kopiert, wobei „Kopien“ am Ende angefügt wird.*
- *Einträge können nur dann hinzugefügt oder gelöscht werden, wenn das Pulldown-Menü die Schaltfläche **[Hinz./Löschen...]** enthält.*

■ Hinzufügen eines neuen Eintrags

Nach Anklicken der Schaltfläche **[Neu...]** erscheint das folgende Dialogfeld. Geben Sie den neuen Namen ein, nehmen Sie die gewünschte Einstellung vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[OK]**.



WICHTIG

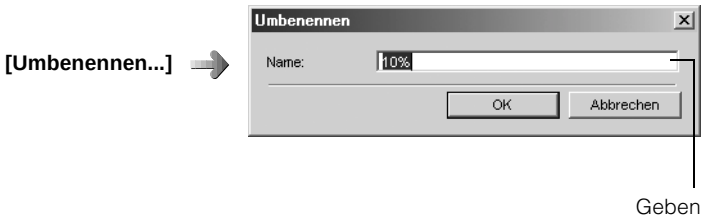
- *Der Name eines bereits vorhandenen Eintrags kann nicht eingegeben (dupliziert) werden.*

TIPP

- *Bis zu 64 neue Einträge können hinzugefügt werden.*

■ Umbenennen eines Eintrags

Nach Anklicken der Schaltfläche **[Umbenennen...]** erscheint das folgende Dialogfeld. Geben Sie den neuen Namen in das Feld „Name“ ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[OK]**, um den neuen Namen des Eintrags wirksam zu machen.



WICHTIG

- *Der Name eines bereits vorhandenen Eintrags kann nicht eingegeben (dupliziert) werden.*

KAPITEL 4

Bildanpassung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die Helligkeit und die Farbtöne der Vorschau-Bilder korrigieren können.

Bildanpassungsmodi 72
Anpassen eines Histogramms 77
Anpassen der Tonkurven 79
Anpassen von Helligkeit/Kontrast 81
Anpassen der Farbbalance 83
Anpassen des Schwellenwerts 84

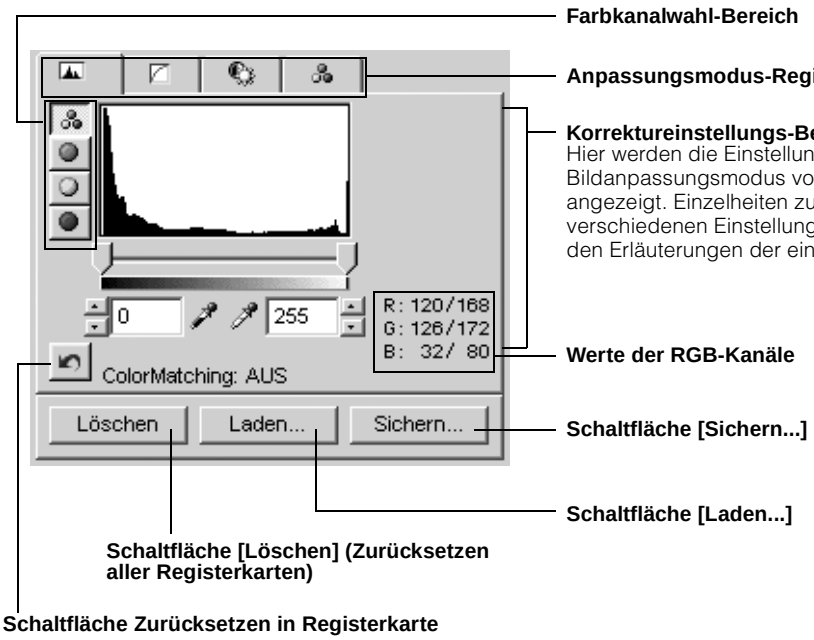
Bildanpassungsmodi

Sie können die Bildanpassungsmodi verwenden, um ein Vorschau-Bild anzupassen, falls dessen Bildqualität nicht Ihren Vorstellungen entspricht.

WICHTIG

- *Wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ aktiviert ist, stehen die Bildanpassungsmodi nicht zur Verfügung. Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten der Farbanpassung finden Sie im Abschnitt „Farbanpassung benutzen“ auf S. 89.*
- *Wenn momentan kein Bild im Vorschau-Bereich angezeigt wird, erscheint der Bildanpassungs-Bereich in grauer Darstellung, und es können keine Korrekturen vorgenommen werden.*
- *Bildkorrekturen können separat für jedes Bild vorgenommen werden, für das ein Vorschau-Bild vorhanden ist.*

Überblick über den Bildanpassungs-Bereich



Farbkanalwahl-Bereich

Anpassungsmodus-Register

Korrektureinstellungs-Bereich
Hier werden die Einstellungen für jeden Bildanpassungsmodus vorgenommen und angezeigt. Einzelheiten zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie in den Erläuterungen der einzelnen Modi.

Werte der RGB-Kanäle

Schaltfläche [Sichern...]

Schaltfläche [Laden...]

Schaltfläche [Löschen] (Zurücksetzen aller Registerkarten)

Schaltfläche Zurücksetzen in Registerkarte

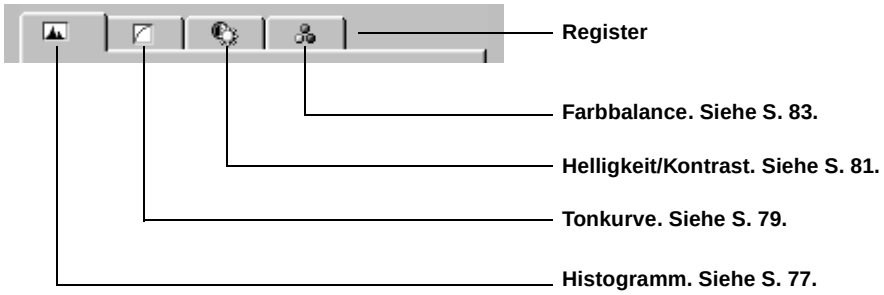
TIPP

- *Ein Vorschau-Bild wird als eine Ansammlung von Bildpunkten in FilmGet FS eingelesen. Jedem Bildpunkt werden Helligkeits- und Farbtonwerte zugewiesen. Sie können das eingelesene Bild anpassen, indem Sie verschiedene Korrekturen an diesen Daten vornehmen.*

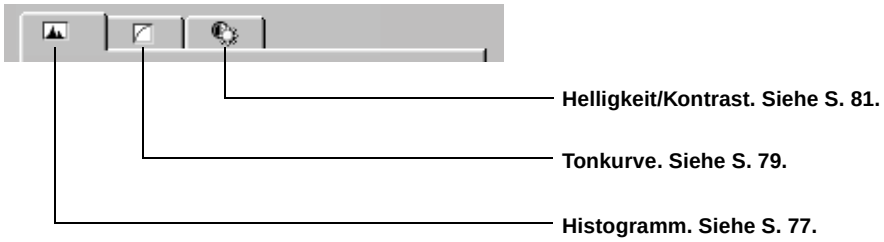
Anpassungsmodus-Typen

Die jeweils verfügbaren Anpassungsmodi richten sich wie nachstehend gezeigt nach dem gewählten Bildmodus. Durch Anklicken der entsprechenden Register können Sie zwischen den verschiedenen Anpassungsmodi umschalten.

■ Bildmodus (42-Bit- und 24-Bit-Farbe)



■ Graustufen-Modus (14-Bit- und 8-Bit-Graustufen)



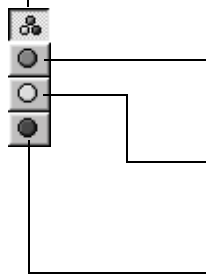
■ Schwarzweiß-Modus

Allen Bildanpassungmodi gemeinsame Bedienschritte

In diesem Abschnitt werden die Bedienschritte erläutert, die allen Bildanpassungsmodi gemeinsam sind.

Farbkanalwahl-Bereich

Die Farbe jedes der Bildpunkte, aus denen sich das gescannte Bild zusammensetzt, wird als eine Mischung verschiedener Abstufungen von Rot (R), Grün (G) und Blau (B) dargestellt. Die Einstellungen dieser Farben, die als Farbkanäle bezeichnet werden, können sowohl separat als auch gemeinsam über den sog. Master-Farbkanal angepasst werden.



Master-Farbkanal
Dient zum Korrigieren oder Einstellen aller drei Farbkanäle gleichzeitig.

Rotkanal
Dient zum Korrigieren oder Einstellen ausschließlich der Rottöne des Bilds.

Grünkanal
Dient zum Korrigieren oder Einstellen ausschließlich der Grüntöne des Bilds.

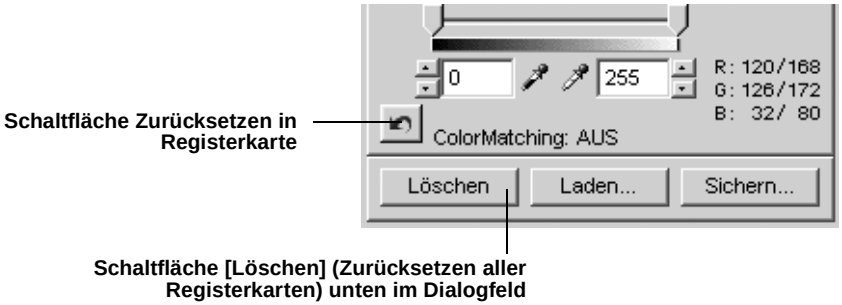
Blaukanal
Dient zum Korrigieren oder Einstellen ausschließlich der Blautöne des Bilds.

Die Farbkanäle werden nur im Histogramm- und im Tonkurven-Modus angezeigt. Wenn einer der beiden Graustufen-Modi als Bildmodus gewählt ist, erscheinen die drei Farbkanäle in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.

Schieberegler und Eingabefelder

Eine Einstellung wird korrigiert oder vorgenommen, indem Sie den Schieberegler nach links oder rechts ziehen. Dabei ändert sich der im Eingabefeld angezeigte Wert entsprechend. Sie können den gewünschten Wert auch direkt in das Eingabefeld eingeben. In einem solchen Fall bewegt sich der Schieberegler in die entsprechende Position.

Schaltflächen Zurücksetzen und [Löschen]
Zwei Schaltflächen Zurücksetzen sind vorgesehen: eine in jeder Registerkarte und eine unten im Dialogfeld.



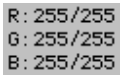
• Schaltfläche Zurücksetzen in Registerkarte
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen in der aktuellen Registerkarte auf ihre Standardwerte zurückzusetzen. Wenn die Registerkarte Farbkanal-Einstellungen enthält, wird mit dieser Schaltfläche ausschließlich der ausgewählte Farbkanal auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.
• Schaltfläche **[Löschen]** (Zurücksetzen aller Registerkarten) unten im Dialogfeld
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen aller Anpassungmodi auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Schaltfläche [Sichern...]
Wenn das gleiche Bild später erneut gescannt werden soll, können Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei speichern. Je nach Bildmodus werden Dateien mit den folgenden Erweiterungen gespeichert. Bei Verwendung eines Macintosh entfällt die Erweiterung („.adc“, usw.).

42-Bit- und 24-Bit-Farbe	[Dateiname.adc]
14-Bit- und 8-Bit-Graustufen	[Dateiname.adg]
Strich (Schwarz/Weiß)	[Dateiname.adb]

Schaltfläche [Laden...]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Einstellungsdatei zu laden, die unter Verwendung der Schaltfläche **[Sichern...]** gespeichert wurde.

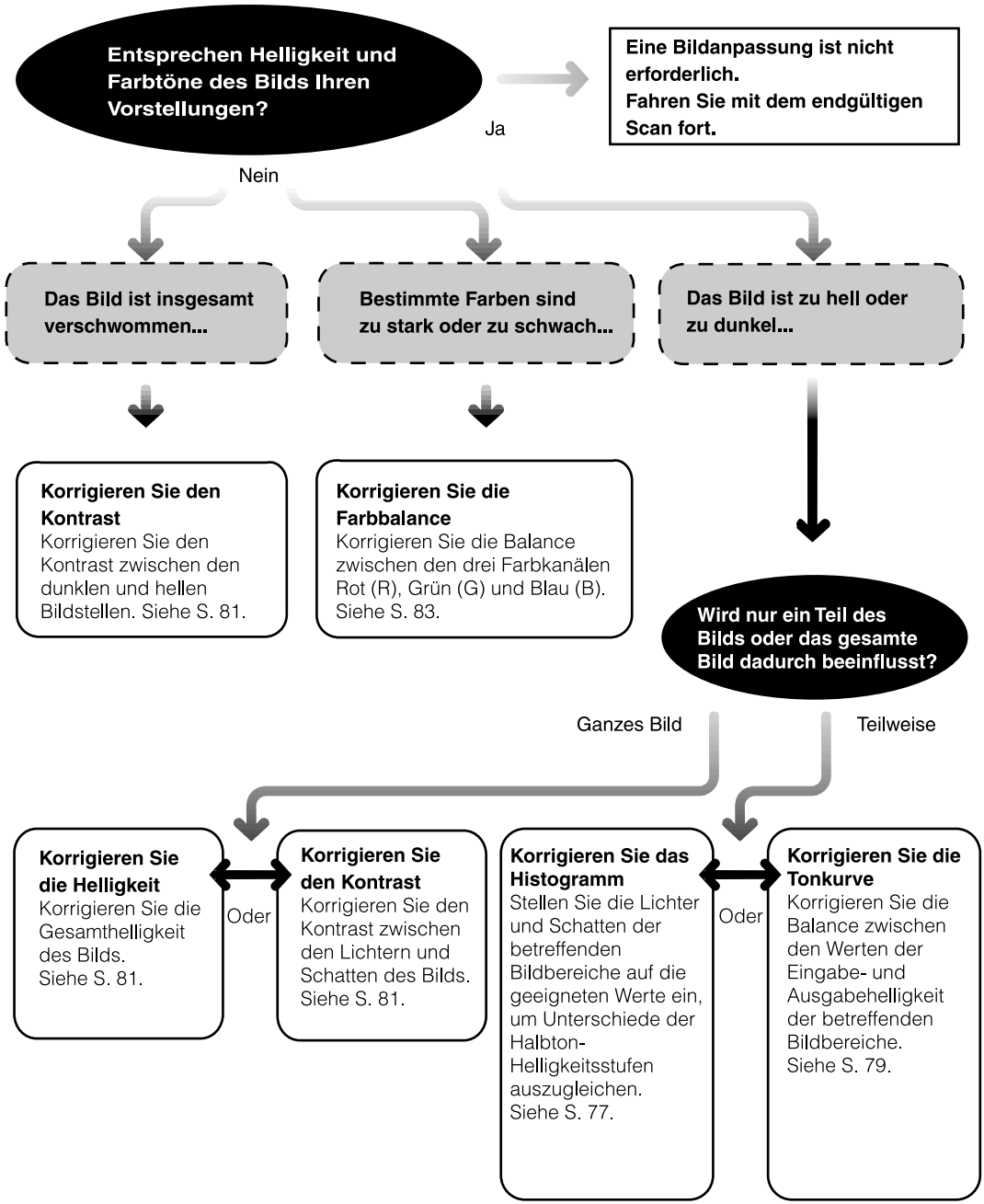
Werte der RGB-Kanäle



Hier werden die Farbtonwerte (RGB) für den Bereich des Vorschau-Bilds angezeigt, der sich momentan unter dem Maus-Cursor befindet. Diese Werte werden im Format „XXX/YYY“ angezeigt, wobei „XXX“ die Originalfarbwerte, „YYY“ die korrigierten Farbtonwerte darstellt.

Gebrauch der einzelnen Bildanpassungsmodi

Das nachstehende Diagramm bietet eine Übersicht über den optimalen Gebrauch jedes Bildanpassungmodus. Einzelheiten zu den verschiedenen Modi finden Sie auf den angegebenen Seiten.

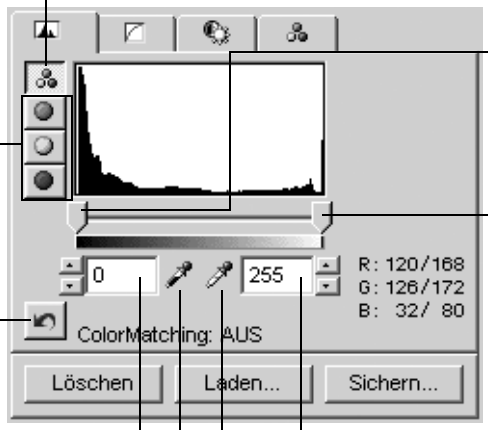

Entsprechen Helligkeit und Farbtöne des Bilds Ihren Vorstellungen?
Ja
Eine Bildanpassung ist nicht erforderlich. Fahren Sie mit dem endgültigen Scan fort.
Nein
Das Bild ist insgesamt verschwommen...
Bestimmte Farben sind zu stark oder zu schwach...
Das Bild ist zu hell oder zu dunkel...
Korrigieren Sie den Kontrast
Korrigieren Sie den Kontrast zwischen den dunklen und hellen Bildstellen. Siehe S. 81.
Korrigieren Sie die Farbbalance
Korrigieren Sie die Balance zwischen den drei Farbkanälen Rot (R), Grün (G) und Blau (B). Siehe S. 83.
Wird nur ein Teil des Bilds oder das gesamte Bild dadurch beeinflusst?
Ganzes Bild
Teilweise
Korrigieren Sie die Helligkeit
Korrigieren Sie die Gesamthelligkeit des Bilds. Siehe S. 81.
Oder
Korrigieren Sie den Kontrast
Korrigieren Sie den Kontrast zwischen den Lichtern und Schatten des Bilds. Siehe S. 81.
Korrigieren Sie das Histogramm
Stellen Sie die Lichter und Schatten der betreffenden Bildbereiche auf die geeigneten Werte ein, um Unterschiede der Halbton-Helligkeitsstufen auszugleichen. Siehe S. 77.
Oder
Korrigieren Sie die Tonkurve
Korrigieren Sie die Balance zwischen den Werten der Eingabe- und Ausgabehelligkeit der betreffenden Bildbereiche. Siehe S. 79.

Anpassen eines Histogramms

Der Histogramm-Anpassungsmodus steht zur Verfügung, wenn **[42-Bit Farbe]**, **[24-Bit Farbe]**, **[14-Bit Graustufen]** oder **[8-Bit Graustufen]** als Bildmodus gewählt ist. Ein Histogramm zeigt die Konzentration von Daten auf jedem Helligkeitsniveau an. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie eine sanftere Abstufung erhalten wollen, indem Sie die extremen Stufen von Helligkeit (Lichter) und Dunkelheit (Schatten) korrigieren. Sie können die Grenzniveaus für Lichter und Schatten vorgeben, um eine bessere Verteilung der Rasterung zu erzielen.

Überblick über die Registerkarte Histogramm

Einzelne Farbkanäle
Klicken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um den betreffenden RGB-Kanal separat anzupassen (diese Funktion steht bei Graustufen-Bildern nicht zur Verfügung).



Master-Farbkanal
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle drei RGB-Kanäle gleichzeitig anzupassen.

Schatten-Schieberegler
Um das Grenzniveau der Schatten zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts. Das Grenzniveau kann auf einen beliebigen Wert zwischen 0 und 254 eingestellt werden. Alle Daten, die sich links vom Schatten-Grenzniveau befinden, werden auf den Wert 0 (Schwarz) gesetzt.

Lichter-Schieberegler
Um das Grenzniveau der Lichter zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts. Das Grenzniveau kann auf einen beliebigen Wert zwischen 1 und 255 eingestellt werden. Alle Daten, die sich links vom Lichter-Grenzniveau befinden, werden auf den Wert 255 (Weiß) gesetzt.

Eingabefeld für Lichterwert
Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 255 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um das Lichter-Grenzniveau einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Weißpunkt-Pipette
Klicken Sie auf dieses Werkzeug, um den Cursor in eine Pipette zu verwandeln, und klicken Sie dann auf das Vorschau-Bild, um die Daten an der angeklickten Position auf den Wert 255 (Weiß) zu setzen.

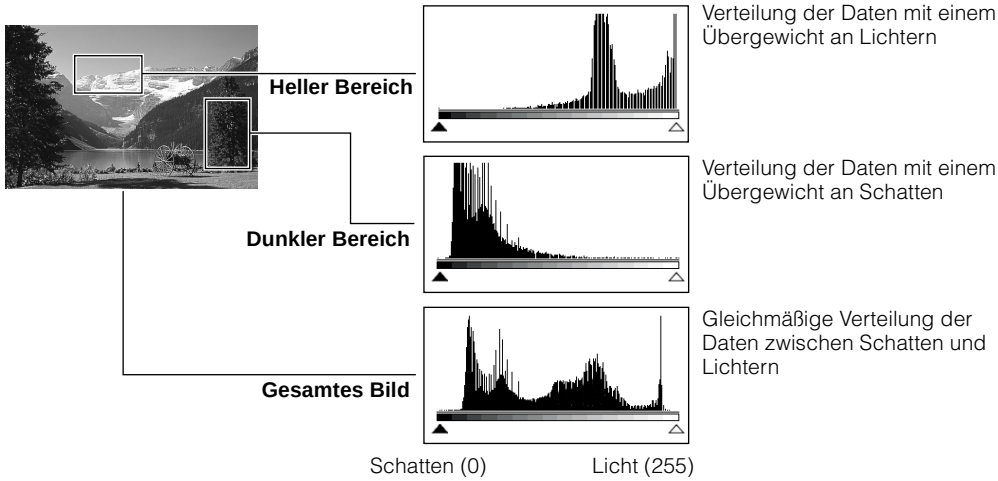
Schwarzpunkt-Pipette
Klicken Sie auf dieses Werkzeug, um den Cursor in eine Pipette zu verwandeln, und klicken Sie dann auf das Vorschau-Bild, um die Daten an der angeklickten Position auf den Wert 0 (Schwarz) zu setzen.

Eingabefeld für Schattenwert
Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 254 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um das Schatten-Grenzniveau einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Schaltfläche Zurücksetzen
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Histogramm des ausgewählten Farbkanals auf seine Standardeinstellungen zurückzusetzen.

So interpretieren Sie ein Histogramm

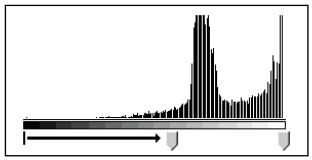
Sie können ein Histogramm für das gesamte Bild erstellen oder den Teil des Bilds vorgeben, für den Sie ein Histogramm erstellen wollen. Je höher die Gipfel im Histogramm sind, desto größer ist die Konzentration von Helligkeitsdaten in diesem Bereich.


Heller Bereich
Dunkler Bereich
Gesamtes Bild
Verteilung der Daten mit einem Übergewicht an Lichtern
Verteilung der Daten mit einem Übergewicht an Schatten
Gleichmäßige Verteilung der Daten zwischen Schatten und Lichtern
Schatten (0)
Licht (255)

So passen Sie ein Histogramm an

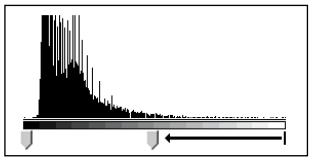
Um die Verteilung der Daten zwischen Lichtern und Schatten zu ändern, ziehen Sie die Schieberegler für Schatten und Lichter nach links oder rechts. Alle Daten links vom Schatten-Grenzwert werden auf den Wert 0 (Schwarz) gesetzt, alle Daten, die sich rechts vom Lichter-Grenzwert befinden, werden auf den Wert 255 (Weiß) gesetzt. Die Beispiele in den nachstehenden Diagrammen zeigen verschiedene Korrekturen zur Verbesserung des Kontrasts.

Bild 1
Bild, das zu Lichtern neigt



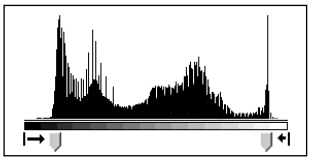
Ziehen Sie den Schatten-Schieberegler in Richtung Lichter.

Bild 2
Bild, das zu Schatten neigt



Ziehen Sie den Lichter-Schieberegler in Richtung Schatten.

Bild 3
Bild mit gleichmäßig verteilten Daten



Verschieben Sie sowohl den Schatten- als auch den Lichter-Schieberegler nach innen.

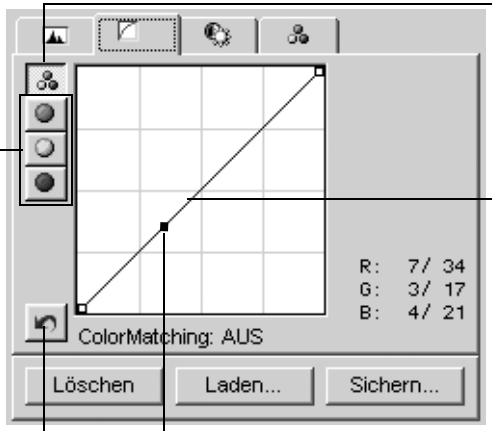
WICHTIG

- *Klicken Sie auf das Auswahlwerkzeug im Vorschau-Bereich, um die Schwarzpunkt- oder Weißpunkt-Pipette zu deselektieren.*

Anpassen der Tonkurven

Der Tonkurven-Anpassungsmodus steht zur Verfügung, wenn **[42-Bit Farbe]**, **[24-Bit Farbe]**, **[14-Bit Graustufen]** oder **[8-Bit Graustufen]** als Bildmodus gewählt ist. Verwenden Sie diesen Modus, um die Helligkeit des Bilds zu korrigieren, indem Sie die Balance zwischen Eingabe- und Ausgabewerten auf der Tonkurve verändern, bei der es sich um eine grafische Darstellung der Beziehung zwischen Lichtern und Schatten handelt. Dieser Modus ist besonders praktisch, wenn Sie sehr feine Korrekturen der Helligkeit an bestimmten Bereichen eines Bilds vornehmen wollen.

Überblick über die Registerkarte Tonkurve



Einzelne Farbkanäle
Klicken Sie auf eine dieser Schaltflächen, um den betreffenden RGB-Kanal separat anzupassen (diese Funktion steht bei Graustufen-Bildern nicht zur Verfügung).

Master-Farbkanal
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle drei RGB-Kanäle gleichzeitig anzupassen.

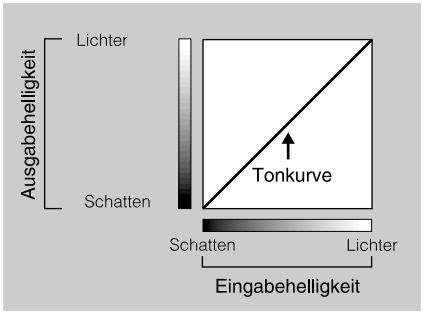
Tonkurve
Klicken Sie auf eine beliebige Stelle der Tonkurve, um einen Kontrollpunkt einzufügen, der dann mit der Maus gezogen werden kann, um die Form der Tonkurve zu verändern. Mehrere Kontrollpunkte können in die Tonkurve eingefügt werden.

Kontrollpunkt

Schaltfläche Zurücksetzen
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Tonkurve des ausgewählten Farbkanals auf ihre Standardform zurückzusetzen.

So interpretieren Sie eine Tonkurve

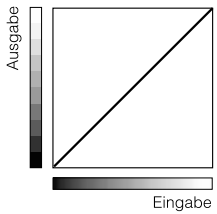
Bei FilmGet FS handelt es sich bei den vom Scanner gescannten Daten um die Eingabedaten, und bei den auf dem Bildschirm angezeigten Daten um die Ausgabedaten. Die Tonkurve stellt die Balance zwischen den Lichtern und Schatten in den Eingabe- und Ausgabedaten dar.



So passen Sie eine Tonkurve an

Die Bilder in den nachstehenden Abbildungen verdeutlichen, wie Sie die Helligkeit eines Bilds korrigieren können, indem Sie die Tonkurve verändern.

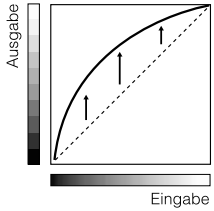
Unveränderte Tonkurve



- *Machen Sie die Kurve so glatt wie möglich, um ein natürlich wirkendes Resultat zu erzielen. Sie können die Wirkung der an der Tonkurve vorgenommenen Änderungen anhand des Vorschau-Bilds kontrollieren.*

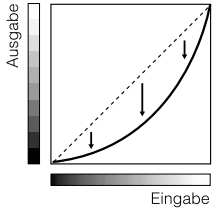
Konvexe Kurve

Die Rasterungswerte der Eingabedaten werden in den Ausgabedaten auf die Lichterseite hin verschoben, so das Bild auf dem Bildschirm heller wird.



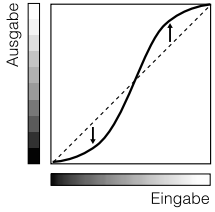
Konkave Kurve

Die Rasterungswerte der Eingabedaten werden in den Ausgabedaten auf die Schattenseite hin verschoben, so dass das Bild auf dem Bildschirm dunkler wird.



S-Kurve

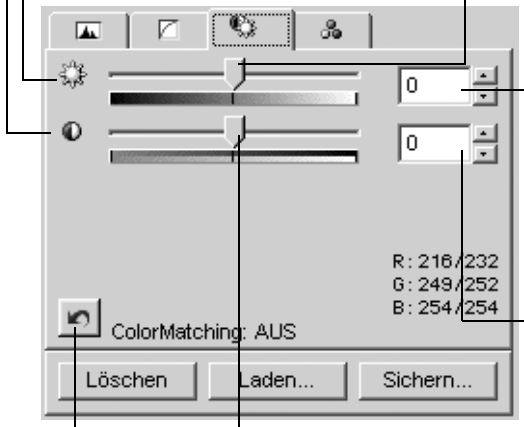
Die Lichter und Schatten der Eingabedaten werden betont, so dass der Kontrast des Bilds verschärft wird.



Anpassen von Helligkeit/Kontrast

Der Helligkeit/Kontrast-Anpassungsmodus steht zur Verfügung, wenn **[42-Bit Farbe]**, **[24-Bit Farbe]**, **[14-Bit Graustufen]** oder **[8-Bit Graustufen]** als Bildmodus gewählt ist. Verwenden Sie diesen Modus, um die Gesamthelligkeit oder den Kontrast (Unterschied zwischen den Lichtern und Schatten) eines Bilds zu korrigieren. Dieser Modus ist besonders praktisch, wenn das Originalbild zu hell oder zu dunkel bzw. der Kontrast zu gering ist.

Überblick über die Registerkarte Helligkeit/Kontrast



Kontrast

Helligkeit

Helligkeits-Schieberegler
Um die Helligkeitseinstellung zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links (dunkler) oder rechts (heller).

Eingabefeld für Helligkeitswert
Geben Sie einen Wert zwischen –100 und +100 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um die Helligkeitsstufe einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Eingabefeld für Kontrastwert
Geben Sie einen Wert zwischen –100 und +100 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um die Kontraststufe einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Kontrast-Schieberegler
Um die Kontrasteinstellung zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links (geringerer Kontrast) oder rechts (höherer Kontrast).

Schaltfläche Zurücksetzen
Klicken Sie auf die Schaltfläche, um Helligkeit und Kontrast auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Anpassen der Helligkeit

Die Anpassung der Helligkeit ist besonders wirksam, wenn das Bild insgesamt zu hell oder zu dunkel ist. Dabei ist jedoch Sorgfalt geboten, da bei einer zu hohen Einstellung der Werte zu starke Lichter und Schatten erhalten werden.

Helligkeit = Neutral

Helligkeit > Neutral

Helligkeit < Neutral

Anpassen des Kontrasts

Beim Kontrast handelt es sich um das Ausmaß des Unterschieds zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds. Durch Erhöhen des Kontrasts wird der Unterschied zwischen den hellen und dunklen Bereichen verstärkt. Durch Verringern des Kontrasts wird der Unterschied reduziert.

Kontrast = Neutral

Kontrast > Neutral

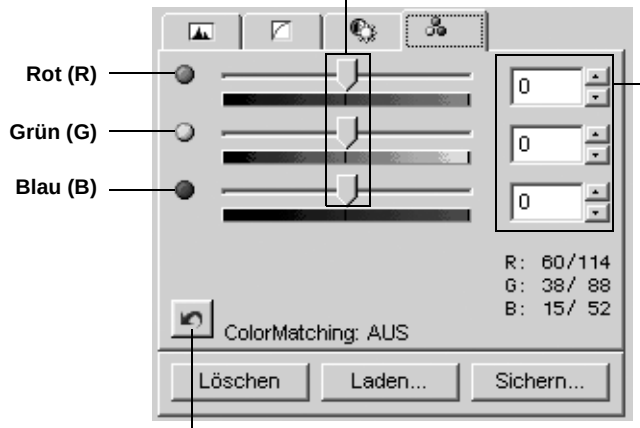
Kontrast < Neutral

Bei einem verschwommenen Bild führt eine Verstärkung des Kontrasts dazu, dass das Bild schärfer erscheint. Wird der Kontrast jedoch zu sehr verstärkt, entstehen zulaufende Schatten oder übertriebene Lichter.

Anpassen der Farbbalance

Der Farbbalance-Anpassungsmodus steht zur Verfügung, wenn **[42-Bit Farbe]** oder **[24-Bit Farbe]** als Bildmodus gewählt ist. Verwenden Sie diesen Modus, um die Balance zwischen den drei Farben zu korrigieren: Rot (R), Grün (G) und Blau (B). Dieser Modus ist besonders praktisch, wenn eine bestimmte Farbe zu stark oder zu schwach ist.

Überblick über die Registerkarte Farbbalance



RGB-Schieberegler
Um die Einstellung einer Farbe zu ändern, ziehen Sie den entsprechenden Schieberegler nach links (schwächer) oder rechts (stärker).

Eingabefelder für RGB-Werte
Geben Sie jeweils einen Wert zwischen –100 und +100 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um die RGB-Farben auf die gewünschten Farbtöne einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Schaltfläche Zurücksetzen
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbbalance auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

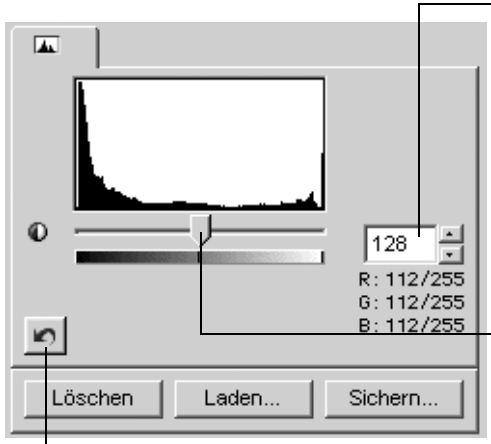
TIPP

- *Bei „RGB" handelt es sich um das Akronym für die drei Primärfarben Rot, Grün und Blau. Diese Farben können in verschiedenen Kombinationen (Abstufungen) gemischt werden, um alle Farbtöne des sichtbaren Lichtspektrums zu bilden. Sie können den Farbbalance-Anpassungsmodus verwenden, um die Farbtöne der drei Primärfarben eines Bilds zu verändern.*

Anpassen des Schwellenwerts

Der Schwellenwert-Anpassungsmodus steht zur Verfügung, wenn **[Strich (Schwarz/Weiß)]** als Bildmodus gewählt ist. Im Gegensatz zu Farbbildern und Graustufen-Bildern, bei denen die Helligkeit mit Werten zwischen 0 und 255 dargestellt wird, werden alle Rasterungen eines Schwarzweiß-Bilds mit nur zwei Werten dargestellt, nämlich Schwarz (0) und Weiß (255). Der Ausdruck „Schwellenwert“ bezeichnet die Schwelle, an der ein bestimmter Bildpunkt entweder als Schwarz oder als Weiß interpretiert wird. Der Standard-Schwellenwert ist 128.

Überblick über die Registerkarte Schwellenwert



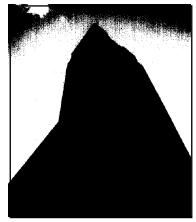
Schwellenwert-Eingabefeld
Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 255 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um diesen Wert wirksam zu machen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Schwellenwert-Schieberegler
Um den Schwellenwert zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links (niedriger) oder rechts (höher).

Schaltfläche Zurücksetzen
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Schwellenwert auf seine Standardeinstellung zurückzusetzen.

Die nachstehenden Abbildungen verdeutlichen, wie Sie durch entsprechende Änderungen des Schwellenwerts unterschiedliche Effekte erzielen können. Der Schwellenwert dient als Grenzwert, jenseits dessen alle Daten mit niedrigeren Werten auf Schwarz, und alle Daten mit höheren Werten auf Weiß gesetzt werden. Je höher der Schwellenwert ist, desto dunkler wird das Bild; je niedriger der Schwellenwert, desto heller das Bild.

Mit Standard-Schwellenwert gescanntes Bild



Mit einem größeren Schwellenwert gescanntes Bild (Schieberegler nach rechts verschoben)

Mit einem kleineren Schwellenwert gescanntes Bild (Schieberegler nach links verschoben)

KAPITEL 5

Weitere Funktionen

Dieses Kapitel erläutert die Einträge der verschiedenen Pulldown-Menüs, die über die Menüleiste von FilmGet FS aufgerufen werden.

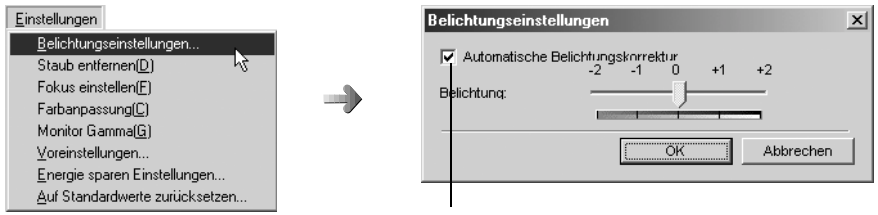
Menü [Einstellungen].....86

Die Menüs [Gerät] und [Hilfe].....96

Menü [Einstellungen]

Korrektur der Belichtung

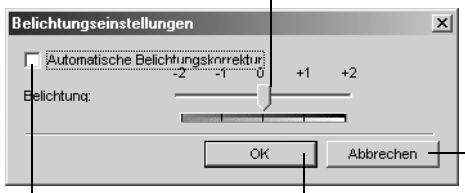
Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist das Kontrollkästchen „Automatische Belichtungskorrektur“ aktiviert. Normalerweise empfiehlt sich der Gebrauch dieser Einstellung. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, stellt der Scanner die Belichtung (die Lichtmenge, die den Film passiert) und die Farbtöne (nur bei Farbnegativ-Film) automatisch ein.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Belichtungseinstellungen...]** aus.

Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen oder anzubringen. Bei markiertem Kontrollkästchen ist diese Funktion aktiviert.

Wenn ein Film mit dieser Einstellung jedoch nicht einwandfrei reproduziert wird, können Sie das Kontrollkästchen „Automatische Belichtungskorrektur“ deaktivieren und die Belichtung manuell korrigieren. Eine manuelle Belichtungskorrektur empfiehlt sich außerdem zum Scannen eines absichtlich unter- oder überbelichteten Films sowie von Filmen, die extrem helle oder dunkle Bilder enthalten. Der Standard-Belichtungswert ist 0.



Belichtungs-Schieberegler
Um die Belichtungseinstellung zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts. Bei Farbpositiv-Filmen ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Belichtung zu erhöhen, oder nach links, um sie zu verringern. Bei Farbnegativ-Filmen verfahren Sie auf entgegengesetzte Weise.

Schaltfläche [Abbrechen]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorgenommenen Änderungen zu annullieren und das Dialogfeld zu schließen.

Kontrollkästchen „Automatische Belichtungskorrektur“
Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert (nicht markiert) ist, können Sie die Belichtung manuell korrigieren.

Schaltfläche [OK]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorgenommenen Änderungen wirksam zu machen und das Dialogfeld zu schließen.

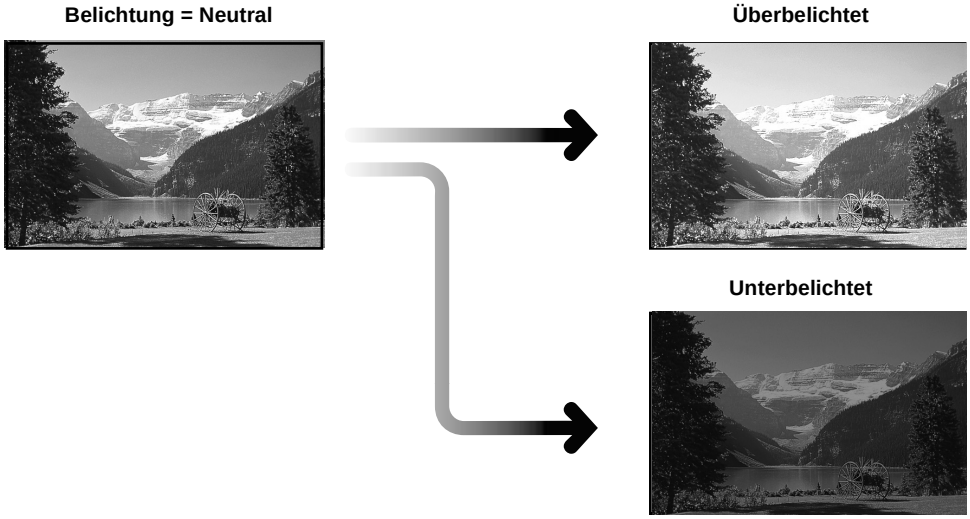
WICHTIG

- *Um mit automatischer Belichtungskorrektur arbeiten zu können, muss das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ deaktiviert (nicht markiert) sein. Einzelheiten zum Ein- und Ausschalten der Farbanpassung finden Sie im Abschnitt „Farbanpassung benutzen“ auf S. 89.*
- *Die hier vorgenommene Einstellung wird auf alle Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films angewandt. Eine separate Belichtungseinstellung für jedes Bild ist nicht möglich.*

TIPP

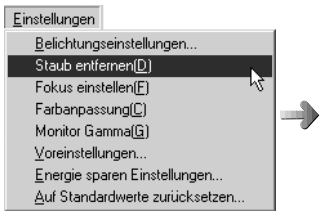
- *Der Scan-Prozess besteht darin, dass der Film Licht ausgesetzt wird und die resultierenden Daten eingelesen werden. Sie können die Helligkeit eines Bilds verändern, indem Sie die Lichtmenge, d.h. die Belichtung, variieren. Die Belichtung wird durch Beschleunigen oder Verlangsamen der Scan-Geschwindigkeit geregelt.*

Änderungen des Belichtungswerts werden sofort auf das Vorschau-Bild angewandt. Ein überbelichtetes Bild erscheint sehr hell, ein unterbelichtetes Bild sehr dunkel.

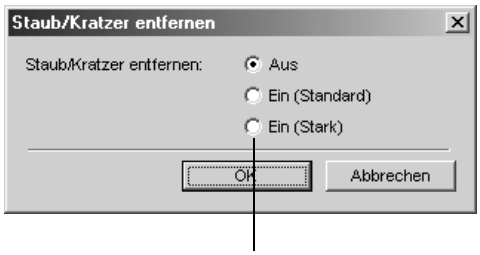


Einstellen der Funktion für Entfernen von Staub/Kratzer (FARE)

In diesem Eintrag können Sie festlegen, ob Staub und Kratzer auf der Filmoberfläche automatisch erfasst und beseitigt werden sollen, um ein sauberes Bild bei der Vorschau und beim endgültigen Scan zu erhalten. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist die Option „Staub/Kratzer entfernen“ ausgeschaltet.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Staub entfernen]** aus.



Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld, um die Einstellung **[Aus]**, **[Ein (Standard)]** oder **[Ein (Stark)]** auszuwählen.

TIPP

- *Beim Indexbild-Scan steht die Funktion „Staub/Kratzer entfernen“ nicht zur Verfügung.*
- *Das Entfernen von Staub und Kratzern erfolgt, wenn **[24-Bit Farbe]** oder **[42-Bit Farbe]** als Bildmodus gewählt ist.*
- *Bei Einstellung auf einen Schwarzweiß-Filmtyp erscheinen alle Einträge dieses Dialogfelds in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.*
- *Bei Verwendung der Funktion „Staub/Kratzer entfernen“ empfiehlt sich normalerweise die Einstellung **[Ein (Standard)]**. Wenn ein stärkeres Ausmaß der Bildkorrektur benötigt wird, wählen Sie die Einstellung **[Ein (Stark)]** aus.*

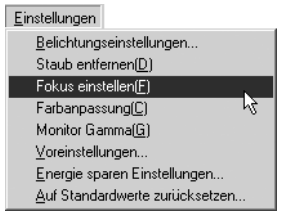
WICHTIG

- *Bei Verwendung von Kodachrome-Film ist die Funktion „Staub/Kratzer entfernen“ u.U. nicht wirksam.*
- *Die hier vorgenommene Einstellung wird auf alle Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films angewandt. Eine separate Belichtungseinstellung für jedes Bild ist nicht möglich.*
- *Bei Wahl der Einstellung **[Ein (Stark)]** kann es vorkommen, dass der korrigierte Teil des Bilds Störungen aufweist.*

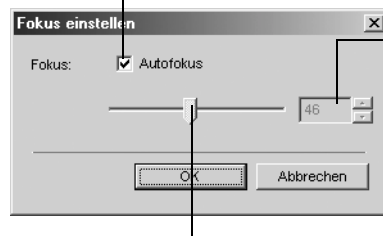
Korrektur des Fokus

Im Eintrag „Fokus einstellen“ wird festgelegt, ob die Fokussierung beim Scannen automatisch oder manuell erfolgen soll. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist das Kontrollkästchen „Autofokus“ aktiviert.

Normalerweise kann mit der automatischen Einstellung problemlos gescannt werden, doch können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren und die Fokussierung manuell korrigieren, wenn der Film gewellt oder verzogen ist oder das Bild aufgrund anderer Faktoren verschwommen wird.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Fokus einstellen]** aus.



Kontrollkästchen „Autofokus“
Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen oder anzubringen. Bei markiertem Kontrollkästchen ist die Autofokus-Funktion aktiviert.

Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 100 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um diesen Wert wirksam zu machen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Fokus-Schieberegler
Um die Einstellung des Fokuswerts zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts.

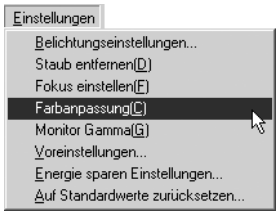
WICHTIG

- *Die hier vorgenommene Einstellung wird auf alle Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films angewandt. Eine separate Belichtungseinstellung für jedes Bild ist nicht möglich.*

Farbanpassung benutzen (Windows: ColorGear, Macintosh: ColorSync)

Diese Funktion korrigiert automatisch die charakteristischen Unterschiede in der Farbausgabe, die zwischen Scannern und Monitoren auftreten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Anpassung der an den Bildschirm ausgegebenen Farben an die Originalfarben wesentlich erleichtert. (Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist diese Funktion ausgeschaltet.)

Ist diese Funktion aktiviert, so werden die Farben bei der Vorschau und beim endgültigen Scan automatisch angepasst, so dass die Histogramm-Korrektur und die übrigen Bildanpassungsmodi nicht zur Verfügung stehen (Siehe S. 71). Wenn Sie daher die Bildkorrektur-Funktionen beim Scannen verwenden wollen, müssen Sie darauf achten, das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ zu deaktivieren. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn **[24-Bit Farbe]** oder **[42-Bit Farbe]** als Bildmodus gewählt ist.

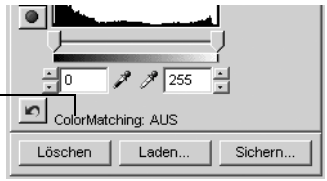


Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Farbanpassung]** aus.

Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“
Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen oder anzubringen. Diese Funktion ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ option mit einem Häkchen markiert ist.

Der Ein/Aus-Zustand der Farbanpassung wird im Bildanpassungs-Bereich angezeigt.

Ein/Aus-Zustand der Farbanpassung



TIPP

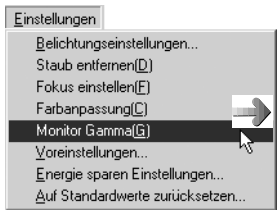
- *Bei der Windows-Version wird ColorGear als Farb-Management-System verwendet, ColorSync bei der Macintosh-Version.*
- *Wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ aktiviert ist, wird der Monitor-Gamma-Wert automatisch eingestellt.*
- *Bei deaktiviertem Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ wird der Monitor-Gamma-Wert wie folgt eingestellt.*
  Windows: 1.8
  Macintosh: 1.8
- *Wenn der Bildmodus auf Graustufen oder Schwarzweiß eingestellt ist, erscheinen alle Einträge dieses Dialogfelds in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.*

WICHTIG

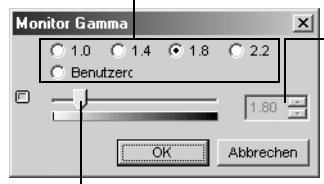
- *Die hier vorgenommene Einstellung wird auf alle Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films angewandt. Eine separate Belichtungseinstellung für jedes Bild ist nicht möglich.*

Einstellen des Monitor-Gamma-Wertes

Die Helligkeit kann den Eigenschaften des jeweils verwendeten Monitors angepasst werden, indem ein Monitor-Gamma-Wert eingestellt wird. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie die auf dem Bildschirm dargestellten Farben den Farben des Originalbilds anpassen wollen.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Monitor Gamma]** aus.



Optionsfelder für Gamma-Wert
Klicken Sie auf das entsprechende Optionsfeld, um **[1.0]**, **[1.4]**, **[1.8]**, **[2.2]** or **[Benutzerdefiniert]** als Einstellung des Gamma-Wertes auszuwählen. Um einen benutzerdefinierten Gamma-Wert einzustellen, wählen Sie die Einstellung **[Benutzerdefiniert]** aus.

Eingabefeld für Gamma-Wert
Geben Sie einen Wert zwischen 0.10 und 10.00 ein und drücken Sie dann die Taste **[Tab]** an der Tastatur, um den Gamma-Wert einzustellen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Gamma-Wert-Schieberegler
Um den Gamma-Wert zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links (niedriger) oder rechts (höher).

TIPP

- *Wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ auf S. 89 aktiviert ist, wird der Gamma-Wert für den Monitor automatisch eingestellt.*
- *Um den für Ihr Monitormodell korrekten Gamma-Wert zu ermitteln, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers.*

WICHTIG

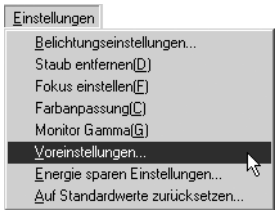
- *Wenn das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ aktiviert ist, kann der Monitor-Gamma-Wert nicht manuell eingestellt werden. Achten Sie daher darauf, das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“ zu deaktivieren, wenn Sie den Monitor-Gamma-Wert einstellen wollen. Eine Erläuterung der Farbanpassungs-Funktion finden Sie im Abschnitt „Farbanpassung benutzen“ auf S. 89.*
- *Die hier vorgenommene Einstellung wird auf alle Bilder des in den Filmhalter eingelegten Films angewandt. Eine separate Belichtungseinstellung für jedes Bild ist nicht möglich.*

■ Korrektur des Gamma-Wertes

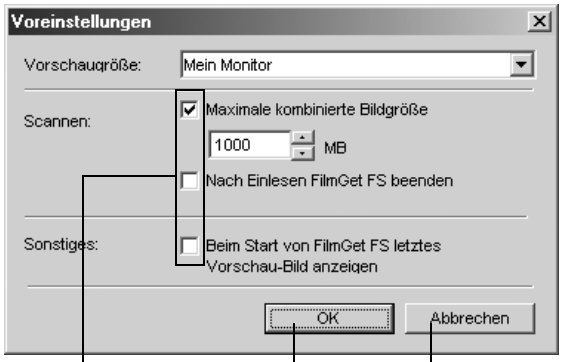
Der Gamma-Wert dient dazu, die Helligkeit des auf dem Bildschirm dargestellten Bilds der Helligkeit des Originalbilds (Film) anzupassen. Jeder Monitor reproduziert Farben auf eine charakteristische Weise, die durch den Gamma-Wert dargestellt wird. Bei den meisten Monitoren bewegen sich die Gamma-Werte in einem Bereich von 1,4 bis 2,2, womit Farbtöne produziert werden, die etwas dunkler sind als die des Originalbilds. Um eine farbgetreue Reproduktion des Originalbilds zu erhalten, muss diese Einstellung in FilmGet FS so vorgenommen werden, dass ein Ausgleich für den Gamma-Wert Ihres Monitors geschaffen wird. Sowohl bei der Windows- als auch bei der Macintosh-Version dieses Programms wird der Gamma-Wert des Monitors auf 1,8 eingestellt; falls Ihr Monitor jedoch nicht mit diesem Standardwert arbeitet, müssen Sie den Wert ändern.

Festlegung der Voreinstellungen

Von den Voreinstellungen hängt ab, wie FilmGet FS während des Scan-Vorgangs arbeitet, wie das Programm startet und wie es beendet wird.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Voreinstellungen...]** aus.



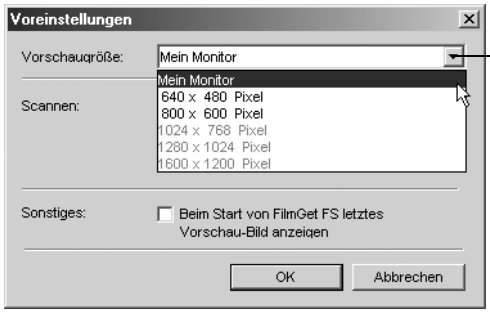
Ein mit einem Häkchen markiertes Kontrollkästchen bedeutet, dass die entsprechende Funktion aktiviert ist.

Schaltfläche [Abbrechen]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorgenommenen Einstellungen zu annullieren und das Dialogfeld zu schließen.

Schaltfläche [OK]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen wirksam zu machen und das Dialogfeld zu schließen.

■ Vorschaugröße

Stellen Sie diesen Eintrag der Auflösung Ihres Monitors entsprechend ein. Die Größe des Vorschau-Bereichs von FilmGet FS hängt von dem hier eingestellten Wert ab.



Vorschaugröße
Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche, wählen Sie die gewünschte Monitorauflösung in der Liste aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **[OK]**.

TIPP

- *Auflösungen, mit denen der angeschlossene Monitor nicht kompatibel ist, erscheinen in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.*

■ Maximale kombinierte Bildgröße

In diesem Eintrag wird die maximale Gesamtgröße der Dateien festgelegt, die beim Scannen von mehreren Bilder im Stapelbetrieb erstellt werden. Eine Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, Bilder zu scannen, die zu einer Überschreitung der vorgegebenen Maximalgröße führen würden.

Maximale kombinierte Bildgröße
Klicken Sie hier, um ein Häkchen anzubringen, und geben Sie dann den gewünschten Wert in das Feld ein. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden. Es wird jedoch empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden.

■ Nach Einlesen FilmGet FS beenden

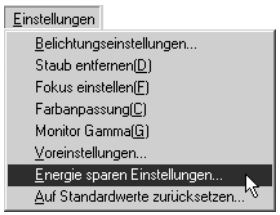
Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird FilmGet FS automatisch beendet, nachdem der endgültige Scan aller ausgewählten Bilder abgeschlossen ist. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist diese Funktion ausgeschaltet. Bei bestimmten Anwendungen jedoch wird FilmGet FS nach Abschluss des endgültigen Scans selbst dann automatisch geschlossen, wenn diese Funktion ausgeschaltet ist.

■ Beim Start von FilmGet letztes Vorschau-Bild anzeigen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Indexbilder und die Vorschau-Bilder beim Beenden von FilmGet FS gespeichert, und nach erneutem Starten von FilmGet FS wird das letzte Bild erneut angezeigt. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist diese Funktion ausgeschaltet.

Festlegung der Energiespar-Einstellungen

Bei eingeschalteter Stromzufuhr des FS4000US ist die Lampe stets eingeschaltet. Die Energiesparfunktion ermöglicht es, die Lampe automatisch auszuschalten, wenn innerhalb des vorgegebenen Zeitintervalls kein Scan ausgeführt wird. Nach der ursprünglichen Installation von FilmGet FS ist diese Funktion eingeschaltet, und das Zeitintervall der Aktivierung ist auf 30 Minuten eingestellt.



Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Energie sparen Einstellungen...]** aus.

Eingabefeld „Aktivieren nach:“
Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 59 (Minuten) als Zeitintervall ein, nach dessen Verstreichen die Lampe automatisch ausgeschaltet wird, um Energie einzusparen. Der Wert kann auch durch Anklicken der Pfeilschaltflächen rechts neben dem Eingabefeld geändert werden.

Kontrollkästchen „Energiesparfunktion einschalten“
Klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen, um das Häkchen zu entfernen oder anzubringen. Ein mit einem Häkchen markiertes Kontrollkästchen „Energiesparfunktion einschalten“ bedeutet, dass die Energiesparfunktion aktiviert ist.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Wenn Sie diesen Eintrag im Menü **[Einstellungen]** auswählen, können Sie Filmtyp, Bildmodus, Scan-Einstellungen, Bildanpassungs-Einstellungen und Menüeinträge auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]** und wählen Sie **[Auf Standardwerte zurücksetzen...]** aus.

Schaltfläche [Nein]
Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen, ohne die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Schaltfläche [Ja]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen und das Dialogfeld zu schließen.

■ Standardeinstellungen

Gegenstand			Standardwert
Filmtyp			
	35-mm-Filmstreifenhalter		Farbnegative
	Diahalter		Farbpositive
	IX240-Filmpatronenhalter	Farbnegative	Farbnegative
		Farbpositive	Farbpositive
		Schwarzweiß	Schwarzweiß-Negative
Bildmodus			24-Bit Farbe
Scan-Einstellungsbereich			
	Gewählter Modus		Dateimodus
	Eigene Einstellung	Eigene Einstellungen	Mittlere Auflösung
	Dateimodus	Eingabeauflösung	2000 dpi
		Ausgabeauflösung	2000 dpi
		Dateigrößen-Verriegelung	Freigegeben
	Text-/Drucker-/Faxmodus	Papierformat	A4(P)
		Display-Größe	100%
		Ausgabeziel	Angeschlossener Drucker*
	Display-Modus	Grafikkarte	Mein Monitor
		Display-Größe	100%
	Foto-Format-Modus	Foto-Format	L
		Ausgabeziel	Angeschlossener Drucker*
Bildanpassungs-Bereich			
	Lichterwert		Master & RGB: 255
	Schattenwert		Master & RGB: 0
	Tonkurvenwert		Master & RGB: Alle linear
	Helligkeitswert		0
	Kontrastwert		0
	Farbbalancewert		RGB: 0
	Schwellenwert		128

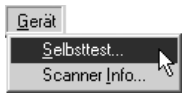
* Wenn kein Drucker angeschlossen ist, wird **[Drucker(300dpi)]** eingestellt.

Menü Einstellungen			
	Automatische Belichtungskorrektur		Ein, Belichtungseinstellungen: 0
	Staub/Kratzer entfernen		Aus
	Fokus einstellen		Autofokus, Fokuswert (aktuelle Position)
	Farbanpassung		Aus
	Monitor Gamma	Farbanpassung benutzen: Ein	Automatische Einstellung
		Farbanpassung benutzen: Aus	1.8 Windows, Macintosh
	Voreinstellungen		
	• Vorschaugröße		Mein Monitor
	• Maximale kombinierte Bildgröße		Ein, Größe: 1000
	• Nach Einlesen FilmGet FS beenden		Aus
	• Beim Start von FilmGet letztes Vorschau-Bild anzeigen		Aus
	Energiespar-Einstellungen		Ein, Aktivieren nach: 30 Minuten
Größe des Hauptfensters			Größe von „Mein Monitor“
Größe des Indexbild-Fensters			4-Bild-Display-Größe
Größe und Position des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens			Entsprechend den Filmführungen des Films
Schaltfläche Werkzeug-Tipps verbergen/anzeigen			Anzeigen (Schaltfläche angeklickt)

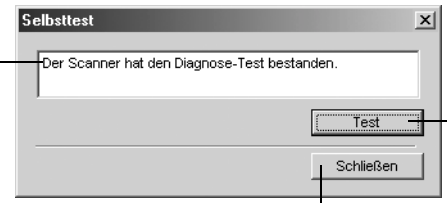
Die Menüs [Gerät] und [Hilfe]

Überprüfen des Scanners

Dieser Eintrag dient zur Ausführung eines Tests zur Prüfung des Scanners auf einwandfreie Funktion. Führen Sie diesen Test aus, wenn Sie beim Betrieb des Scanners vermuten, dass eine Funktionsstörung vorliegt.



Klicken Sie auf das Menü **[Gerät]** und wählen Sie **[Selbsttest...]** aus.



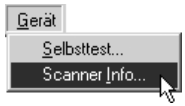
Schaltfläche [Test]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Selbsttest zu starten.

Falls während des Selbsttests eine Störung erfasst wurde, erscheint eine entsprechende Meldung im Dialogfeld.

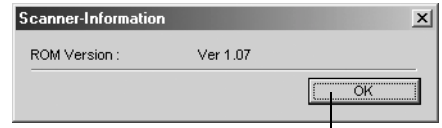
Schaltfläche [Schließen]
Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen, ohne den Selbsttest auszuführen.

Aufrufen der Geräteversions-Informationen

Sie können Informationen über die ROM-Version des Scanners aufrufen.



Klicken Sie auf das Menü **[Gerät]** und wählen Sie **[Scanner Info…]** aus.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen.

Aufrufen der Software-Versions-Informationen

Sie können Informationen über die Version von FilmGet FS aufrufen.

Klicken Sie auf das Menü **[Hilfe]** und wählen Sie **[Über FilmGet FS]**.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen.

ANHANG

Im Anhang finden Sie Hinweise zur Fehlersuche, wenn Probleme beim Gebrauch von FilmGet FS auftreten. Außerdem enthält der Anhang Anweisungen zur Deinstallation von FilmGet FS sowie ein Glossar.

Bitte schlagen Sie nach Bedarf in diesem Anhang nach.

Fehlersuche 98

Fehlermeldungen von FilmGet FS 105

Deinstallieren von FilmGet FS Windows 109

Deinstallieren und Neuinstallieren von FilmGet FS Macintosh 112

Glossar 115

Stichwortverzeichnis 120

Fehlersuche

Falls beim Gebrauch von FilmGet FS ein Problem auftritt, schlagen Sie bitte zunächst in diesem Abschnitt nach. Falls sich das Problem anhand der in diesem Abschnitt angegebenen Abhilfemaßnahmen nicht beseitigen lässt oder das Problem hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder einen Canon Kunden-Supportdienst (siehe das Verzeichnis am Ende dieses Handbuchs).

- *Bitte lesen Sie die Datei „ReadMe“, die auf der CD-ROM enthalten ist, sowie „Kapitel 6 Fehlersuche“ im Handbuch Kurzanleitung, bevor Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler oder dem Canon Kunden-Supportdienst aufnehmen.*
- *Wenn Sie sich an den Canon Kunden-Supportdienst wenden, benötigen unsere Techniker Informationen über den Computer, an dem Sie Ihren Scanner angeschlossen haben. Bitte nehmen Sie sich jetzt ein paar Minuten Zeit, um das Blatt „Systemangaben“ im Handbuch Kurzanleitung auszufüllen. Bewahren Sie diese Informationen für den Störungsfall griffbereit auf.*

Liste von Störungen

Einzelheiten zu den verschiedenen Problemen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

P1 FilmGet FS kann nicht korrekt installiert werden. 100

P2 Ich weiß nicht, wie ich FilmGet FS aus einer Anwendung heraus starten kann. 100

P3 FilmGet FS lässt sich nicht aus einer Anwendung heraus starten. 100

P4 Mehrere Optionen erscheinen in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung. 101

P5 Der Vorschau-Bereich von FilmGet FS wird in einer kleinen Größe auf dem Bildschirm angezeigt. 101

P6 Wenn ein Indexbild-Scan oder Vorschau-Scan gestartet wird, erscheint die Meldung „Nicht genügend Festplattenspeicherplatz“ 101

P7 Das Bild steht auf dem Kopf oder ist seitenverkehrt. 101

P8 Das Vorschau-Bild weist merkwürdige Farbtöne auf. 102

P9 Das Vorschau-Bild wird nicht im Vorschau-Bereich angezeigt. 102

P10 Das Scannen dauert sehr lange. 102

P11 Beim Scannen im Stapelbetrieb wird nur ein einziges Bild gescannt. 102

P12 Ein Teil des gescannten Bilds fehlt, oder eine schwarze oder weiße Umrandung erscheint. 102

P13 Ungleichmäßige Bildstellen oder Linien erscheinen wiederholt in der gleichen Position. 103

P14 Das Bild ist unscharf. 103

P15 Eine minderwertige Scan-Qualität wird erhalten. 103

P16 Das Bild ist ganzflächig weiß (oder schwarz), wenn der Scan-Vorgang im Bildmodus [Strich (Schwarz/Weiß)] ausgeführt wurde. 103

P17 Bei Einstellung des Bildmodus auf [42-Bit Farbe] oder [14-Bit Graustufen] werden merkwürdige Scan-Ergebnisse erzielt. 104

P18 Der Scan-Bereich kann nicht beliebig im Vorschau-Bereich festgelegt werden. 104

P19 Sie haben vergessen, den Filmhalter aus dem Scanner auszuwerfen. 104

P20 Die Farbtöne des Vorschau-Bilds sind von denen des ausgedruckten Bilds verschieden. 104

P21 Staub/Kratzer können nicht entfernt werden. 104

P1	**FilmGet FS kann nicht korrekt installiert werden.**	
	A	**Siehe „Kapitel 6 Fehlersuche“ im Handbuch Kurzanleitung.** Siehe „Windows – P1/P4“ für die Windows-Version bzw. „Macintosh – P8“ für die Macintosh-Version.
P2	**Ich weiß nicht, wie ich FilmGet FS aus einer Anwendung heraus starten kann.**	
	A	**Siehe „Starten und Beenden von FilmGet FS“ in diesem Handbuch.** Siehe S. 19 für die Windows-Version oder S. 22 für die Macintosh-Version. Einzelheiten zum Gebrauch einer bestimmten Anwendung finden Sie in deren Online-Handbuch.
P3	**FilmGet FS lässt sich nicht aus einer Anwendung heraus starten.**	
	A1	**Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.** Falls der Scanner ausgeschaltet ist, gehen Sie wie folgt vor. USB-Anschluss: Schalten Sie den Scanner ein. SCSI-Anschluss: Schalten Sie den Computer einmal aus, schalten Sie den Scanner ein und schalten Sie dann den Computer wieder ein.
	A2	**Der Speicherplatz reicht zum Starten von FilmGet FS nicht aus. Beenden Sie alle momentan laufenden Programme.** **Bei Verwendung von Photoshop LE erhöhen Sie den reservierten Arbeitsspeicher auf mindestens 30 MB (mindestens 36 MB beim Macintosh).** Einzelheiten zum Erhöhen des reservierten Speichers finden Sie im Handbuch Kurzanleitung. Siehe „Kapitel 2 Gebrauch des Scanners mit Windows, 4. Test des Scanners“ für die Windows-Version bzw. „Kapitel 3 Gebrauch des Scanners mit einem Macintosh, 3. Test des Scanners“ für die Macintosh-Version.
	A3	**Vergewissern Sie sich, dass [Canon FilmGet FS 1.0 for Windows] als Anwendungs-Quelle ausgewählt ist (Windows).** Einzelheiten zur Wahl der Quelle finden Sie im Abschnitt „Starten und Beenden von FilmGet FS“ auf S. 19 dieses Handbuchs.
	A4	**FilmGet FS wird nicht korrekt installiert. Schlagen Sie in „Kapitel 6 Fehlersuche“ im Handbuch „Kurzanleitung“ nach, um die geeigneten Abhilfemaßnahmen zu ermitteln, und installieren Sie dann erneut die FilmGet FS Treiber-Software.** Siehe „Windows – P2/P5“ für die Windows-Version bzw. „Macintosh – P4/P5“ für die Macintosh-Version.

P4	**Mehrere Optionen erscheinen in grauer Darstellung und stehen nicht zur Verfügung.**	
	A1	**Setzen Sie den Filmhalter in den Filmhalterschlitz am Scanner ein. Siehe S. 30.** Bestimmte Optionen sind erst nach Einsetzen des Filmhalters in den Filmhalterschlitz verfügbar.
	A2	**Führen Sie eine Bild-Vorschau aus. Siehe S. 40.** Bestimmte Optionen sind erst nach Ausführen einer Bild-Vorschau verfügbar.
	A3	**Die Schaltfläche [Vorschau] steht zur Verfügung, wenn ein einziges Bild im Indexbild-Fenster ausgewählt ist.** Wenn mehrere Bilder ausgewählt sind, erscheint diese Schaltfläche in grauer Darstellung.
	A4	**Die Schaltfläche [Scannen] steht zur Verfügung, wenn ein oder mehrere Bilder im Indexbild-Fenster ausgewählt sind.**
	A5	**Der Bildanpassungs-Bereich steht zur Verfügung, wenn die Funktion „Farbanpassung benutzen“ ausgeschaltet ist. Siehe S. 89.**
P5	**Der Vorschau-Bereich von FilmGet FS wird in einer kleinen Größe auf dem Bildschirm angezeigt.**	
	A1	**Klicken Sie auf das Menü [Einstellungen], wählen Sie [Voreinstellungen...] aus und stellen Sie den Eintrag „Vorschaugröße“ auf [Mein Monitor] oder die geeignete Monitorauflösung ein. Siehe S. 92.**
	A2	**Vergrößern Sie das Fenster von FilmGet FS. Siehe S. 24.**
P6	**Wenn ein Indexbild-Scan oder Vorschau-Scan gestartet wird, erscheint die Meldung „Nicht genügend Festplattenspeicherplatz“.**	
	A	**Da der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht, kann der Indexbild- bzw. Vorschau-Scan nicht ausgeführt werden. Sorgen Sie für ausreichenden Speicherplatz (mindestens 500 MB), indem Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte löschen.** Die Indexbilder und die Vorschau-Bilder werden vorübergehend auf der Festplatte gespeichert (auf der FilmGet FS installiert wurde bei der Windows-Version bzw. bei der Macintosh-Version im Ordner **[Voreinstellungen]** des Start-Datenträgers). Klicken Sie auf das Menü **[Einstellungen]**, wählen Sie **[Auf Standardwerte zurücksetzen...]** aus, um die Einstellungen zu initialisieren und beenden Sie FilmGet FS (Siehe S. 93). Starten Sie FilmGet FS dann erneut und löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien.
P7	**Das Bild steht auf dem Kopf oder ist seitenverkehrt.**	
	A1	**Legen Sie den Film mit der korrekten Ausrichtung in den Filmhalter ein.** Einzelheiten zum Einlegen des Films finden Sie in „Kapitel 5 Einlegen des Films“ im Handbuch Kurzanleitung.
	A2	**Ändern Sie die Ausrichtung des Bilds mit dem Werkzeug Drehen oder dem Werkzeug Spiegeln von FilmGet FS. Siehe S. 38, 43.**

P8	**Das Vorschau-Bild weist merkwürdige Farbtöne auf.**	
	A1	**Wählen Sie den korrekten Filmtyp. Siehe S. 33.**
	A2	**Passen Sie die Bildqualität mit dem Auto-Korrektur-Werkzeug an. Siehe S. 44.**
	A3	**Korrigieren Sie die Farbtöne und die Helligkeit des Bilds unter Verwendung der Anpassungsmodi im Bildanpassungs-Bereich. Siehe S. 71.**
	A4	**Bei Verwendung eines Films, der nicht für automatische Belichtungskorrektur geeignet ist, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Automatische Belichtungskorrektur“, korrigieren Sie die Belichtung manuell und führen Sie den Scan-Vorgang dann erneut aus. Siehe S. 86.**
	A5	**Bei einem minderwertigen oder ausgeblichenen Film lassen sich diese Probleme oft bis zu einem gewissen Grad mit den Korrekturfunktionen eines Bildretuschier-Programms beseitigen.**
P9	**Das Vorschau-Bild wird nicht im Vorschau-Bereich angezeigt.**	
	A	**Wählen Sie nur ein einziges Bild für Anzeige im Indexbild-Fenster aus.** Wenn im Indexbild-Fenster kein Bild ausgewählt ist oder mehrere Bilder ausgewählt sind, wird das Vorschau-Bild nicht im Vorschau-Bereich angezeigt.
P10	**Das Scannen dauert sehr lange.**	
	A	**Eine zu hohe Eingabeauflösung (Scan-Auflösung) wurde gewählt. Verringern Sie die Auflösung auf die kleinste geeignete Einstellung und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Siehe S. 52, 56.**
P11	**Beim Scannen im Stapelbetrieb wird nur ein einziges Bild gescannt.**	
	A1	**Überprüfen Sie, ob die Anwendung das Scannen im Stapelbetrieb unterstützt. (Siehe das Handbuch der Anwendung.)**
	A2	**Scannen Sie jedes Bild einzeln.**
P12	**Ein Teil des gescannten Bilds fehlt, oder eine schwarze oder weiße Umrandung erscheint.**	
	A	**Legen Sie den Scan-Bereich korrekt fest. Siehe S. 47.**

P13	**Ungleichmäßige Bildstellen oder Linien erscheinen wiederholt in der gleichen Position.**	
	A1	**Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Staub/Kratzer entfernen“ und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Siehe S. 87.**
	A2	**Reinigen Sie den Film und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus.** Informationen zu den Reinigungsmethoden finden Sie im „Anhang, 4. Reinigen von Film“ des Handbuchs Kurzanleitung.
	A3	**Entfernen Sie Staub und Schmutz von allen Fenstern (einschließlich der kleinen Fenster) des Filmhalters und führen Sie den Scan-Vorgang dann erneut aus.**
	A4	**Bei einem Film, bei dem sich Schmutz oder Kratzer nicht mit einem Blasepinsel oder der Funktion „Staub/Kratzer entfernen“ beseitigen lassen, können diese Probleme u.U. bis zu einem gewissen Grad mit den Korrekturfunktionen eines Bildretuschier-Programms beseitigt werden.**
P14	**Das Bild ist unscharf.**	
	A1	**Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Autofokus“, korrigieren Sie die Fokussierung manuell und führen Sie den Scan-Vorgang aus. Siehe S. 88.**
	A2	**Als die Aufnahme auf dem Film gemacht wurde, war nicht richtig scharfgestellt.**
P15	**Eine minderwertige Scan-Qualität wird erhalten.**	
	A1	**Stellen Sie eine höhere Eingabeauflösung (Scan-Auflösung) ein und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Siehe S. 52, 56.**
	A2	**Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Staub/Kratzer entfernen“ und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Siehe S. 87.**
	A3	**Reinigen Sie den Film und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus.** Informationen zu den Reinigungsmethoden finden Sie im „Anhang, 4. Reinigen von Film“ des Handbuchs.
	A4	**Wenn ein Netzkabel in unmittelbarer Nähe des Scanners verlegt ist, kann die Scan-Qualität dadurch beeinträchtigt werden. Verlegen Sie Netzkabel in größerem Abstand vom Scanner.**
P16	**Das Bild ist ganzflächig weiß (oder schwarz), wenn der Scan-Vorgang im Bildmodus [Strich (Schwarz/Weiß)] ausgeführt wurde.**	
	A	**Erhöhen (bzw. verringern) Sie den Schwellenwert. Siehe S. 84.**

P17	**Bei Einstellung des Bildmodus auf [42-Bit Farbe] oder [14-Bit Graustufen] werden merkwürdige Scan-Ergebnisse erzielt.**	
	A1	**Überprüfen Sie, ob die Anwendung den Bildmodus 42-Bit-Farbe bzw. 14-Bit-Graustufen unterstützt. (Siehe das Handbuch der Anwendung.)**
	A2	**Führen Sie den Scan-Vorgang im Bildmodus [24-Bit Farbe] bzw. [8-Bit-Graustufen] aus. Siehe S. 34.**
P18	**Der Scan-Bereich kann nicht beliebig im Vorschau-Bereich festgelegt werden.**	
	A	**Klicken Sie auf die Schaltfläche Seitenverhältnis (C/H/P/F) im Scan-Einstellungsbereich, wählen Sie [Eigene Größe] aus und ändern Sie die Größe des Scan-Bereich-Festlegungsrahmens. Siehe S. 55.**
P19	**Sie haben vergessen, den Filmhalter aus dem Scanner auszuwerfen.**	
	A1	**Starten Sie FilmGet FS erneut, klicken Sie auf das Filmauswurf-Symbol und entfernen Sie den Filmhalter. Siehe S. 31.**
	A2	**Schalten Sie die Scanner einmal aus und dann wieder ein. Der Filmhalter wird automatisch ausgeworfen.**
P20	**Die Farbtöne des Vorschau-Bilds sind von denen des ausgedruckten Bilds verschieden.**	
	A1	**Überprüfen Sie den Vorrat an Toner (Farbe) des Druckers.**
	A2	**Klicken Sie auf das Menü [Einstellungen], wählen Sie [Farbanpassung] aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Farbanpassung benutzen“. Siehe S. 89.**
	A3	**Ändern Sie die Einstellungen von Farbbalance und Gamma-Wert in der Druckertreiber-Software. (Siehe das Handbuch des Druckers.)**
P21	**Staub/Kratzer können nicht entfernt werden.**	
	A1	**Klicken Sie auf das Menü [Einstellungen], wählen Sie [Staub entfernen] aus und stellen Sie den Eintrag „Staub/Kratzer entfernen“ auf [Ein (Stark)] ein. Siehe S. 87.**
	A2	**Bei Verwendung eines Filmstreifens vergewissern Sie sich darauf, dass die Stege zwischen den einzelnen Bildern auf die Stege im Filmhalter ausgerichtet sind.** Einzelheiten zum Einlegen des Films finden Sie in „Kapitel 5 Einlegen des Films“ im Handbuch Kurzanleitung.
	A3	**Stellen Sie die Breite des Scan-Bereichs auf mindestens 10 mm ein. Siehe S. 47.**

Fehlermeldungen von FilmGet FS

Falls beim Arbeiten mit FilmGet FS eine der nachstehend aufgelisteten Fehlermeldungen erscheint, schlagen Sie bitte auf der jeweils angegebenen Seite nach.

Liste der Fehlermeldungen (Windows/Macintosh)

P1 Gerät nicht gefunden. Überprüfen Sie die folgenden Punkte.....106

P2 Dieser Scanner unterstützt Multi-Hosting nicht. Bitte nur an einen PC anschließen. .. 106

P3 Zu wenig Arbeitsspeicher. Handlung konnte nicht durchgeführt werden. 106

P4 Disk-Zugriff gescheitert. Disk prüfen. 106

P5 Fehler beim Scannen aufgetreten. Neu scannen? 107

P6 Filmhalter-Funktionsstörung. Filmhalter neu einsetzen..... 107

P7 Kann Filmhalter nicht auswerfen. Bitte manuell entnehmen. 107

P8 Filmhalter während des Scannens nicht berühren. 107

P9 Patronenkammerdeckel der IX240-Patrone ist offen. 107

P10 Filmdaten Fehler. Bitte Film prüfen. 107

P11 Bitte den Film prüfen..... 108

P12 Bitte Klappe vorne schließen. 108

P13 Klappe vorne während des Scannens nicht berühren..... 108

P14 Staub/Kratzer entfernen gescheitert. 108
Staub/Kratzer entfernen gescheitert, weil Menge zu groß. 108

P15 Übertragungsfehler. Laufende Anwendungen schließen und Computer neu starten.. 108

P16 Scannerstörung. Bitte Kundendienst kontaktieren..... 108

P17 Gesamtgröße der Grafikdateien überschreitet maximale Einstellung. Eingabe-Auflösung oder gewählte Bildzahl verringern, oder kleineren Zuschnitt wählen..... 108

P1	**Gerät nicht gefunden. Überprüfen Sie die folgenden Punkte.**	
	A1	**Ist der Scanner eingeschaltet?** Falls der Scanner ausgeschaltet ist, gehen Sie wie folgt vor, um den Scanner einzuschalten. USB-Anschluss: Schalten Sie den Scanner ein. SCSI-Anschluss: Schalten Sie den Computer einmal aus, schalten Sie den Scanner ein und schalten Sie dann den Computer wieder ein.
	A2	**Sind die Kabel einwandfrei angeschlossen? Sind irgendwelche Kabel locker?**
	A3	**Ist der Schnittstellen-Schalter richtig eingestellt?** Informationen über den Schnittstellen-Schalter finden Sie in „Kapitel 1, 3. Teile und ihre Funktion“ im Handbuch „Kurzanleitung“.
	A4	**Sind SCSI-ID und SCSI-Abschluss richtig eingestellt?** Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie im „Anhang, 2. Anschluss von zwei oder mehr SCSI-Geräten“ des Handbuchs „Kurzanleitung“.
P2	**Dieser Scanner unterstützt Multi-Hosting nicht. Bitte nur an einen PC anschließen.**	
	A	**Dieser Scanner kann nicht betrieben werden, wenn er an mehrere Computer gleichzeitig angeschlossen ist. Schließen Sie den Scanner an einen einzigen Computer an.**
P3	**Zu wenig Arbeitsspeicher. Handlung konnte nicht durchgeführt werden.**	
	A1	**Das Datenvolumen des zu scannenden Bilds überschreitet den freien Arbeitsspeicherplatz. Machen Sie den Scan-Bereich-Festlegungsrahmen so klein wie möglich (siehe S. 47) oder verringern Sie die Eingabeauflösung (Scan-Auflösung) (siehe S. 52, 56).**
	A2	**Erhöhen Sie den für die Anwendung reservierten Speicherplatz. Bei Verwendung von Photoshop LE erhöhen Sie den reservierten Arbeitsspeicher auf mindestens 30 MB (mindestens 36 MB beim Macintosh). Um mit einem Macintosh im Stapelbetrieb zu scannen, wenn [42-Bit Farbe] als Bildmodus gewählt und das Kontrollkästchen „Staub/Kratzer entfernen“ aktiviert ist, müssen Sie den für Photoshop LE reservierten Speicherplatz noch weiter erhöhen. (Beispielsweise sind mindestens 240 MB Speicherplatz erforderlich, um 6 Bilder eines 35-mm-Films mit einer Auflösung von 2000 dpi zu scannen.)** Einzelheiten zum Erhöhen des reservierten Speichers finden Sie im Handbuch Kurzanleitung. Siehe „Kapitel 2 Gebrauch des Scanners mit Windows, 4. Test des Scanners“ für die Windows-Version bzw. „Kapitel 3 Gebrauch des Scanners mit einem Macintosh, 3. Test des Scanners“ für die Macintosh-Version.
P4	**Disk-Zugriff gescheitert. Disk prüfen.**	
	A	**Beim Datenaustausch zwischen Computer und Festplattenlaufwerk ist ein Fehler aufgetreten. Führen Sie einen System-Neustart aus. Falls nicht genügend Festplattenspeicherplatz vorhanden ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte, um für ausreichenden Speicherplatz zu sorgen.**

P5	**Fehler beim Scannen aufgetreten. Neu scannen?**	
	A1	**Der Film ist nicht korrekt eingelegt. Brechen Sie den Scan ab, legen Sie den Film korrekt in den Filmhalter ein und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus.**
	A2	**Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten. Führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Falls wiederholt Fehler auftreten, führen Sie einen System-Neustart aus.**
	A3	**Falls selbst nach Ausführung eines System-Neustarts ein Fehler auftritt, schlagen Sie bitte in „Kapitel 6 Fehlersuche“ des Handbuchs „Kurzanleitung“ nach, um die geeigneten Abhilfemaßnahmen zu ermitteln, und installieren Sie dann die FilmGet FS Treiber-Software erneut.** Siehe „Windows – P2/P5“ für die Windows-Version bzw. „Macintosh – P4/P5“ für die Macintosh-Version.
	A4	**Falls auch nach Ergreifen der Abhilfemaßnahmen 1 bis 3 oben immer noch ein Fehler auftritt, liegt wahrscheinlich eine Funktionsstörung des Scanners oder des Filmhalters vor. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen Canon Kunden-Supportdienst (siehe das Verzeichnis am Ende dieses Handbuchs).**
P6	**Filmhalter-Funktionsstörung. Filmhalter neu einsetzen.**	
	A	**Setzen Sie den Filmhalter erneut ein.**
P7	**Kann Filmhalter nicht auswerfen. Bitte manuell entnehmen.**	
	A	**Ziehen Sie den Filmhalter aus dem Scanner.**
P8	**Filmhalter während des Scannens nicht berühren.**	
	A	**Bitte versuchen Sie auf keinen Fall, den Filmhalter herauszuziehen, während ein Scan-Vorgang stattfindet.**
P9	**Patronenkammerdeckel der IX240-Patrone ist offen.**	
	A	**Entfernen Sie den IX240-Filmpatronenhalter aus dem Scanner, schließen Sie den Patronenkammerdeckel und setzen Sie den Halter dann wieder in den Scanner ein.**
P10	**Filmdaten Fehler. Bitte Film prüfen.**	
	A	**Der Scanner konnte die Informationen über Filmtyp und Anzahl der Bilder einer IX240-Filmpatrone nicht auslesen. Überprüfen Sie die Filmpatrone auf Beschädigung. Falls eine Beschädigung festgestellt wird, lassen Sie die Filmpatrone von einem Foto-Fachgeschäft austauschen.**

P11	**Bitte den Film prüfen.**	
	A	**Überprüfen Sie die IX240-Filmpatrone auf Beschädigung. Wenn die IX240-Filmpatrone einwandfrei ist, liegt wahrscheinlich eine Funktionsstörung des Scanners oder des IX240-Filmpatronenhalters vor. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen Canon Kunden-Supportdienst (siehe das Verzeichnis am Ende dieses Handbuchs).**
P12	**Bitte Klappe vorne schließen.**	
	A	**Schließen Sie die vordere Klappe.**
P13	**Klappe vorne während des Scannens nicht berühren.**	
	A	**Während eines Scan-Vorgangs darf die vordere Klappe weder geöffnet noch geschlossen werden.**
P14	**Staub/Kratzer entfernen gescheitert.**	
	Staub/Kratzer entfernen gescheitert, weil Menge zu groß.	
	A	**Bei dem gescannten Film war kein Entfernen von Staub/Kratzern möglich Entfernen Sie Schmutz mit einem Blasepinsel von der Filmoberfläche und führen Sie den Scan-Vorgang erneut aus. Kratzer können u.U. bis zu einem gewissen Grad mit den Korrekturfunktionen eines Bildretuschier-Programms beseitigt werden.**
P15	**Übertragungsfehler. Laufende Anwendungen schließen und Computer neu starten.**	
	A	**Ein Fehler ist aufgetreten. Führen Sie einen System-Neustart aus.**
P16	**Scannerstörung. Bitte Kundendienst kontaktieren.**	
	A	**Ein Fehler ist aufgetreten. Führen Sie einen System-Neustart aus. Falls die gleiche Fehlermeldung angezeigt wird, liegt wahrscheinlich eine Funktionsstörung des Scanners vor. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall an einen Canon Kunden-Supportdienst (siehe das Verzeichnis am Ende dieses Handbuchs).**
P17	**Gesamtgröße der Grafikdateien überschreitet maximale Einstellung. Eingabe-Auflösung oder gewählte Bildzahl verringern, oder kleineren Zuschnitt wählen.**	
	A1	**Reduzieren Sie die Eingabeauflösung (Scan-Auflösung) auf die minimal erforderliche Auflösung und scannen Sie die Bilder dann erneut. (S. 52, 56)**
	A2	**Verringern Sie die Anzahl der zu scannenden Bilder und scannen Sie diese dann erneut. (S. 37)**
	A3	**Verkleinern Sie den Scan-Bereich und scannen Sie die Bilder dann erneut. (S. 47)**
	A4	**Deaktivieren Sie im Menü „Einstellungen“ das Kontrollkästchen „Voreinstellungen - Maximale kombinierte Bildgröße“, und scannen Sie dann die Bilder erneut. (S. 92)**

Deinstallieren von FilmGet FS Windows

Gehen Sie wie nachstehend erläutert vor, um FilmGet FS zu deinstallieren (löschen), bevor Sie eine aktualisierte Version des Programms installieren, oder wenn die Installation aus irgendeinem Grund gescheitert ist und FilmGet FS nicht neu installiert werden kann.

WICHTIG

- *Wird FilmGet FS direkt von der Festplatte gelöscht, z.B. durch Entfernen der Ordner mit dem Windows-Explorer, verbleiben unnötige Daten in den Systemdateien. Führen Sie das nachstehende Verfahren aus, um das optimale Löschresultat zu erzielen. Bestimmte Informationen bleiben allerdings in WIN.INI und anderen Dateien zurück.*

■ Windows 98/98 SE/2000

1 Vergewissern Sie sich, dass der Scanner einwandfrei an den Computer angeschlossen und der Computer eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte „CanoScan Setup CD-ROM“ in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das CanoScan Setup-Dienstprogramm startet, und die Menüanzeige erscheint.
- Falls das Menü nicht erscheint, doppelklicken Sie zunächst auf das Symbol **[Arbeitsplatz]** und dann auf das CD-ROM-Symbol.

3 Klicken Sie auf [Software Deinstallieren].

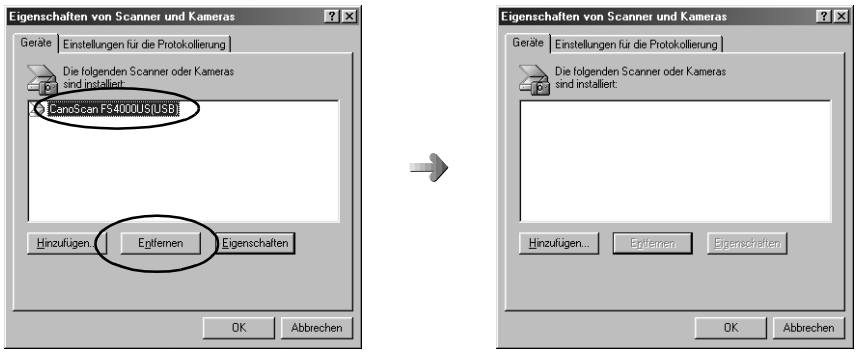
- Das Deinstallations-Fenster öffnet sich.

4 Klicken Sie auf [FilmGet FS deinstallieren].

5 Im Dialogfeld zur Bestätigung der Deinstallation klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].

6 Wählen Sie [CanoScan FS4000US] im Fenster Scanner- und Kamera-Eigenschaften und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Entfernen].

- Löschen Sie „CanoScan FS4000US (USB)“, wenn ein USB-Anschluss hergestellt ist, bzw. „CanoScan FS4000US (SCSI)“, wenn ein SCSI-Anschluss hergestellt ist.



7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, und führen Sie einen System-Neustart aus.

Damit ist die Deinstallation abgeschlossen.

■ **Windows Me:**

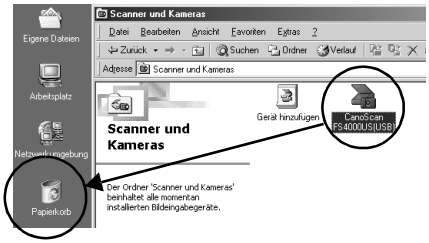
1 **Vergewissern Sie sich, dass der Scanner einwandfrei an den Computer angeschlossen und der Computer eingeschaltet ist.**

2 **Klicken Sie auf das Menü [Start] selektieren Sie zunächst [Einstellungen] und dann [Systemsteuerung].**

3 **Doppelklicken Sie auf das Symbol [Scanner und Kameras].**

- Wenn das Symbol **[Scanner und Kameras]** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Verknüpfung „Alle Systemsteuerungs-Optionen anzeigen“ auf der linken Seite des Fensters.

4 **Ziehen Sie das Symbol des zu löschenden Scanner-Treibers in den Papierkorb im Desktop.**



5 **Im Dialogfeld zum Entfernen von Geräten klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja].**

- Auch nachdem das Symbol in den Papierkorb gezogen worden ist, wird das Scanner-Symbol u.U. weiter angezeigt, bis das Dialogfeld zur Bestätigung des Entfernens eines Gerätes erscheint.

Damit ist die Deinstallation abgeschlossen.

WICHTIG

- *Wenn das Setup-Dienstprogramm nach Auswahl von **[Software Deinstallieren]** - **[FilmGet FS deinstallieren]** auf der „CanoScan Setup CD-ROM“ beendet wird, ohne dass das Fenster „Deinstallation von FilmGet FS“ erscheint, installieren Sie Adobe Acrobat Reader (auf der mitgelieferten „CanoScan Setup CD-ROM“ enthalten), führen Sie einen System-Neustart aus und wiederholen Sie dann das obige Verfahren, um dieses Fenster aufzurufen.*

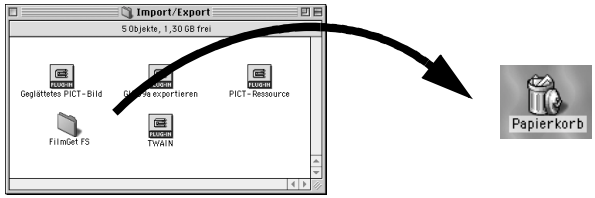
Deinstallieren und Neuinstallieren von FilmGet FS Macintosh

■ Deinstallieren von FilmGet FS

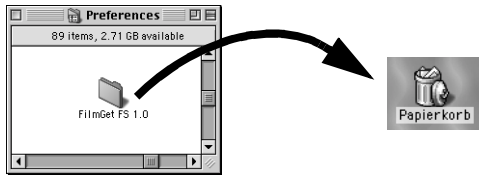
Gehen Sie wie nachstehend erläutert vor, um FilmGet FS zu deinstallieren (löschen), bevor Sie eine aktualisierte Version des Programms installieren, oder wenn die Installation aus irgendeinem Grund gescheitert ist.

1 Ziehen Sie den Ordner [FilmGet FS] aus dem Ordner, in dem das Programm installiert wurde, in den Papierkorb.

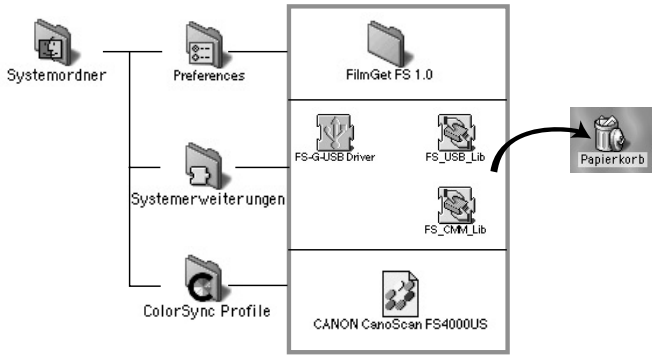
- Wenn Sie FilmGet FS im Ordner von mehr als einer Anwendung installiert haben, ziehen Sie jede Kopie in den Papierkorb.
- Bei Photoshop LE ziehen Sie den Ordner **[FilmGet FS]** aus dem Ordner **[Import/Export]** im Ordner **[Zusatsmodule]** in den Papierkorb.



2 Doppelklicken Sie auf die Ordner [System] und [Preferences] und ziehen Sie den gesamten Ordner [FilmGet FS 1.0] in den Papierkorb.



3 Ziehen Sie die folgenden Ordner und Dateien aus den Dateiordnern [Preferences], [Systemerweiterungen] und [ColorSync Profile] im Ordner [System] in den Papierkorb.



4 Entleeren Sie den Papierkorb.

Damit ist die Deinstallation abgeschlossen.

■ Neuinstallieren von FilmGet FS

Vor einer Neuinstallation von FilmGet FS führen Sie zunächst das Verfahren auf S. 112 aus, um FilmGet FS zu deinstallieren, und installieren Sie FilmGet FS dann erneut anhand des nachstehend erläuterten Verfahrens.

1 Legen Sie die mitgelieferte „CanoScan Setup CD-ROM“ in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das CanoScan Setup-Dienstprogramm startet, und die Menüanzeige erscheint automatisch.
- Falls die Menüanzeige nicht erscheint, doppelklicken Sie zunächst auf das CD-ROM-Symbol und dann auf **[Setup]**.

Menüanzeige

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Software Installieren].

3 Wenn das Dialogfeld „Photoshop LE installieren?“ erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche [Nein].

- Das Fenster „Software Installieren“ öffnet sich.
- Falls Sie einen falschen Eintrag angeklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Zurück zum vorherigen Menü]** und wählen Sie **[Software Installieren]** aus.

CanoScan
Install
Canon Film Scanner
CanoScan Setup Utility
Programs with check marks will be installed. Remove the check mark from an unwanted program by clicking it. (Approximately 150 MB of empty disk space will be required to install all the programs.)
This Program Must be Installed
Adobe Photoshop LE
Install this Program as Necessary
ArcSoft PhotoBase
Canon PhotoRecord
This Program is Required to Read Electronic Manuals
Adobe® Acrobat® Reader
Return to the previous menu
Start Installation

4 Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen aller anderer Programme, so dass nur noch neben FilmGet FS ein Häkchen vorhanden ist.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Installation beginnen] rechts unten im Fenster.

WICHTIG

- *Wenn keine Plug-In-kompatible Anwendung wie z.B. Photoshop LE installiert ist, kann FilmGet FS nicht installiert werden. Installieren Sie Photoshop LE vor der Installation von FilmGet FS.*

6 Folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, um die Software zu installieren.

7 **Folgen Sie nach beendeter Installation den Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, und führen Sie einen System-Neustart aus.**

8 **Nach dem System-Neustart drücken Sie auf den Auswurfknopf des CD-ROM-Laufwerks und entfernen Sie die „CanoScan Setup CD-ROM“ aus dem Computer.**

- Bewahren Sie die CD-ROM griffbereit auf.

Damit ist die Neuinstallation abgeschlossen.

Glossar

■ Auflösung
Die Dichte der Bildpunkte, aus denen sich ein Bild zusammensetzt. Die Feinheit oder Grobheit eines Bilds wird durch die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll (dots per inch = dpi) dargestellt. Vgl. „dpi“.

■ Ausgabeauflösung
Die Auflösung, die zur Ausgabe der gescannten Daten an einen Drucker (Ausdrucken), ein Faxgerät, einen Monitor (Anzeige) oder eine Datei verwendet wird.

■ Auswählen
Ein Werkzeug, mit dem ein Ausschnitt des Bilds zum Scannen ausgewählt wird. Im Hauptfenster von FilmGet FS kann das Auswahlwerkzeug verwendet werden, um einen bestimmten Bereich des Vorschau-Bilds für den endgültigen Scan auszuwählen.

■ Automatische Korrektur
Eine automatische Funktion, die die Lichter und Schatten eines Vorschau-Bilds auf die optimalen Werte einstellt.

■ Bilddatei
Ein Bild, das durch eine Ansammlung von Bildpunkten dargestellt wird, denen unterschiedliche Farbton- und Helligkeitswerte zugeordnet sind, und das in ein von einem Computer lesbares Format umgewandelt wurde. Die grundlegende Struktur einer Bilddatei ist ein sog. Bitmap, wobei es sich um die horizontale und vertikale Anordnung der Bildpunkt-Informationen handelt, die in verbreiteten Bildformaten wie TIFF, JPEG und BMP durch weitere Daten ergänzt wird.

■ Bildmodus
Ein Modus, der zum Scannen eines Bilds gewählt wird. Als Optionen stehen 42-Bit-Farbe, 24-Bit-Farbe, 14-Bit-Graustufen, 8-Bit-Graustufen und Schwarz/Weiß zur Auswahl.

■ Bildpunkt
Das grundlegende Element, aus dem sich ein Bild zusammensetzt. Die Dichte der Bildpunkte eines gescannten Bilds wird als die Auflösung des Bilds bezeichnet, die in Bildpunkten pro Zoll ausgedrückt wird.

■ Bits/Bit-Anzahl
- Ein 1-Bit-Bild kann nur in Schwarzweiß dargestellt werden. Der Schwellenwert bestimmt, welcher Wert (Schwarz oder Weiß) zur Darstellung eines Bildpunkts mit einem bestimmten Helligkeitswert verwendet wird.
- Ein 8-Bit-Graustufen-Bild kann mit Schwarz, Weiß und 254 Graustufen dargestellt werden.
- Ein 14-Bit-Graustufen-Bild kann mit Schwarz, Weiß und 16.382 Graustufen dargestellt werden. Die Datei ist etwa doppelt so groß wie die eines 8-Bit-Graustufen-Bilds.
- Ein 24-Bit-Farbbild kann mit 16,7 Mio. Farben dargestellt werden, die aus jeweils 256 Abstufungen von Rot, Grün und Blau (je 8 Bit) für jeden Bildpunkt gebildet werden.
- Ein 42-Bit-Farbbild kann mit 4,4 Billionen Farben dargestellt werden, die aus jeweils 16.384 Abstufungen von Rot, Grün und Blau (je 14 Bit) für jeden Bildpunkt gebildet werden. Die Datei ist etwa doppelt so groß wie die eines 24-Bit-Farbbilds.

■ dpi
Das Akronym für „dots per inch“ (Bildpunkte pro Zoll). Die Auflösung von Monitoren und Druckern wird als Anzahl der auf einem horizontalen Zoll angezeigten bzw. ausgedruckten Bildpunkte ausgedrückt. Vgl. „Pixel“, „Optische Auflösung“ und „Auflösung.“

■ Eingabeauflösung
Beim Scannen eines Films liest der Scanner das Bild als eine Ansammlung von Bildpunkten ein. Die Eingabeauflösung bestimmt, mit welcher Genauigkeit das Bild eingelesen wird. Je höher die Eingabeauflösung ist, desto größer wird die Bilddatei.

■ Farbanpassung
Die mit einem bestimmten Scanner reproduzierten Farbtöne weichen u.U. von den Farbtönen ab, die von einem bestimmten Monitor dargestellt werden. Ein Farb-Management-System sorgt dafür, dass beide Geräte Farbtöne auf gleiche Weise darstellen.

■ Farbbalance
Die Balance zwischen den roten, grünen und blauen Farbtönen eines Bilds. Wenn eine bestimmte Farbe zu stark oder zu schwach ist, können Sie die Farbbalance korrigieren.

■ Farbkanal
Die roten, grünen und blauen Farbtöne eines Farbbilds. Da ein Farbbild über 14-Bit-Daten pro Pixel für jeden Farbkanal verfügt, sind jedem Pixel 42 Bit an Daten zugeordnet. Beim Scannen eines Farbbilds können Helligkeit und Kontrast separat für jede der Farben Rot, Grün und Blau korrigiert werden. Der Master-Farbkanal setzt sich aus allen drei dieser Farben zusammen.

■ Farbtöne
Die Farbbalance eines Bilds. Die Farbbalance wird geändert, indem die relativen Anteile der Farben Rot, Grün und Blau oder Zyan, Magenta und Gelb verändert werden.

■ Gamma-Wert
Eine Einstellung, die dazu dient, die Helligkeit der Eingabedaten (des Films) den Ausgabedaten (dem auf dem Bildschirm angezeigten oder ausgedruckten Bild) anzugleichen.

■ Graustufen
Ein Bildtyp, bei dem ausschließlich die Helligkeitsdaten des Bilds gelesen werden, um das Bild mit 256 Abstufungen (8 Bit) oder 16.384 Graustufen (14 Bit) zwischen Schwarz und Weiß darzustellen.

■ Helligkeit
The relative Helligkeit eines Bilds oder Bildteils, die vom Scanner während des Scannens erfasst wird. Je größer dieser Wert ist, desto heller ist das Bild; umgekehrt ist das Bild um so dunkler, je kleiner dieser Wert ist.

■ Hereinzoomen
Das Vergrößern des Vorschau-Fensters, das eine Betrachtung des Bilds in größerem Detail gestattet.

■ Histogramm
Eine grafische Darstellung der Verteilung der Daten mit unterschiedlichen Helligkeitswerten in einem Bild. Die Helligkeit wird als ein Wert zwischen 0 und 255 ausgedrückt. Das Histogramm zeigt die genaue Verteilung von hellen Stellen (Lichtern) und dunklen Stellen (Schatten) im abgetasteten Bereich des Bilds.

■ Indexbild-Scan
Alle Bilder des in den Scanner geladenen Films werden mit niedriger Auflösung gescannt und als Indexbilder (Miniaturbilder) im Indexbild-Fenster angezeigt. Die im Indexbild-Fenster angezeigten Bilder können dann zu einer Vorschau im Hauptfenster oder für den endgültigen Scan ausgewählt werden (Bildauswahl).

■ Kalibrierung
Eine Funktion des Scanner-Treibers, die automatisch den korrekten Weißabgleich einstellt, so dass gescannte Filme mit naturgetreuen Farben reproduziert werden.

■ Kontrast
Der Unterschied zwischen den Lichtern und Schatten eines gescannten Films. Eine Erhöhung des Kontrasts führt zu einem scharf abgegrenzten Bild, eine Verringerung des Kontrasts zu einem weicheren, weniger fokussierten Bild.

■ Optische Auflösung
Die Auflösung, mit der ein Scanner Informationen vom gescannten Objekt ausliest. Vgl. „dpi“ und „Auflösung“.

■ Pixel
Das Akronym des englischen Ausdrucks „Picture Element“ (Bildelement). Bei einem Pixel handelt es sich um das kleinste Element, aus dem sich ein Bild zusammensetzt.

■ Plug-In
Der Ausdruck „Plug-In“ bezieht sich auf Programme, deren Funktionen als Module in eine Anwendung integriert werden können. Bei FilmGet FS for Macintosh beispielsweise handelt es sich um ein Plug-In-Programm (Plug-In-Treiber), das in eine Bildverarbeitungs-Software wie Photoshop LE integriert werden kann. In einem solchen Fall kann FilmGet FS for Macintosh direkt aus dem Menü der Bildverarbeitungs-Software gestartet werden, und die gescannten Bilder können in der betreffenden Anwendung angezeigt werden. Vgl. „TWAIN“.

■ Rasterung (Halbtöne)
Grauschattierungen zwischen den hellsten (Lichtern) und dunkelsten (Schatten) Stellen eines Bilds.

■ RGB
Das Akronym für die drei Primärfarben des Lichts: Rot, Grün und Blau. Der Scanner wirft Licht auf den Film, das diesen passiert und von Sensoren für Rot, Grün und Blau erfasst wird. Drucker dagegen verwendet meist die Komplementärfarben von RGB, nämlich Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK), um Farben darzustellen. Zyan, Magenta und Gelb werden auch als die drei Grundfarben des Druckens bezeichnet.

■ Scanner-Selbsttest
Eine Funktion, die den Scanner auf Funktionsstörungen prüft. Klicken Sie auf das Menü **[Gerät]** und wählen Sie **[Selbsttest...]** aus, um den Scanner-Selbsttest zu starten und einen Bericht über ggf. erfasste Probleme zu erhalten.

■ Schieberegler
Ein Element zahlreicher Registerkarten, mit dem Einstellwerte bequem geändert werden können. Um einen Wert zu ändern, ziehen Sie den Schieberegler nach links oder rechts.

■ Schwarzpunkt-Pipette
Ein Werkzeug zur Abtastung des Teils eines Bilds, das im Histogramm-Anpassungsmodus korrigiert wurde. Alle Bildbereiche, die dunkler sind als der abgetastete Punkt, werden auf Schwarz gesetzt. Vgl. „Weißpunkt-Pipette“.

■ Schwellenwert
Der Helligkeitswert, bei dem einem Bildpunkt oder Pixel eines im Schwarzweiß-Bildmodus gescannten Bilds entweder der Wert Schwarz oder Weiß zugewiesen wird. Durch Erhöhen des Schwellenwerts wird das Bild dunkler, durch Verringern des Schwellenwerts wird es heller.

■ Symbolleiste
Die Symbolleisten am linken Rand des Vorschau-Bereichs und am oberen Rand des Indexbild-Fensters enthalten Werkzeuge für das Drehen und Spiegeln von Bildern.

■ Vorschau
Ein mit niedriger Auflösung ausgeführter Scan eines Bilds des Films, das dann im Vorschau-Bereich angezeigt wird. Das Vorschau-Bild zur Kontrolle des gescannten Bilds, zur Festlegung des Bildbereichs für den endgültigen Scan (Scan-Bereich), zur Anpassung von Helligkeit und Farbtönen sowie zur Ausführung anderer Bildbearbeitungsvorgänge verwendet.

■ Vorschau-Bereich
Der rechte Abschnitt des Hauptfensters von FilmGet FS, der zur Anzeige von Vorschau-Bildern verwendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Vorschau]**, um einen Vorschau-Scan des Films auszuführen. Bitte beachten Sie, dass das im Vorschau-Bereich angezeigte Bild noch nicht von der Anwendung erfasst worden ist, aus der FilmGet FS gestartet wurde.

■ TWAIN

Eine internationale Norm für Geräte wie Scanner und Digitalkameras, die Daten an Computer übertragen. TWAIN ist das Akronym für „Technology Without An Interesting Name“. Dabei handelt es sich um eine genormte Anwendungsprogrammierungs-Schnittstelle (API) für Eingabegeräte, z.B. Filmscanner. Wenn sowohl Eingabegerät als auch Software dieser Norm entsprechen, sind sie unabhängig von Fabrikat und Modell miteinander kompatibel. Der TWAIN-Treiber des Scanners (z.B. FilmGet FS for Windows) kann direkt aus dem Menü einer Bildverarbeitungs-Anwendung heraus gestartet werden, und die gescannten Bilder können in der Anwendung angezeigt werden.

■ Weißpunkt-Pipette

Ein Werkzeug zur Abtastung des Teils eines Bilds, das im Histogramm-Anpassungsmodus korrigiert wurde. Alle Bildbereiche, die heller sind als der abgetastete Punkt, werden auf Weiß gesetzt. Vgl. „Schwarzpunkt-Pipette“.

Stichwortverzeichnis

14-/8-Bit Graustufen 35
24-/42-Bit Farbe 35

A

Abstufungen 83
Anpassen von Helligkeit und Farbtönen 15, 46
Auflösung 115
Ausgabeauflösung 52, 57, 59, 115
Auswahl von Bildern 13, 37
Auswählen 25, 43, 47, 115
Automatische Belichtungskorrektur 86
Automatische Korrektur 25, 44, 115

B

Bild/Bild-Nr. 26
Bildanpassungs-Bereich 15, 24, 46, 72
Bildbreite und -höhe 53
Bilddatei 115
Bildgröße 57
Bildlaufleiste 26, 42
Bildmodus 12, 34, 115
Bildpunkt 72, 115
Bits 115

C

ColorGear/ColorSync 89

D

Dateigröße 57, 58
Dateimodus 53, 56
Deinstallieren und Neuinstallieren von FilmGet FS
- Macintosh 112
- Windows 109

Dia 33
Dialogfeld „Quelle auswählen“ (Windows) 19
Display-Modus 53, 62
Dpi 52, 116
Drehen um 180 Grad
- Hauptfenster 25, 43
- Indexbild-Fenster 26, 38

Drehen um 90 Grad nach links
- Hauptfenster 25, 43
- Indexbild-Fenster 26, 38

Drehen um 90 Grad nach rechts
- Hauptfenster 25, 43
- Indexbild-Fenster 26, 38

E

Eigene Einstellung 53, 65
Eingabeauflösung 52, 56, 58, 116
Einsetzen des Films 12, 30
Einsetzen/Auswerfen des Filmhalters 30, 31
Endgültiger Scan 16, 49
Energiespar-Einstellungen 93
Erstellen eines benutzerdefinierten Pulldown-Menüs 66

F

Farbanpassung 89, 116
Farbbalance 73, 83, 116
Farbkanal 72, 74, 77, 79, 116
Farbtöne 15, 46, 116
FARE (Film Automatic Retouching Enhancement) 87
Fehlermeldungen 105
Fehlersuche 98
Fenster
- Ändern der Größe 24, 26
- Haupt 11, 20, 22, 24, 25, 32
- Indexbild 11, 20, 22, 26, 30, 32, 36
- Umschalten zwischen 32

Festlegung der Energiespar-Einstellungen 93
Festlegung der Voreinstellungen 91
Festplatte 18, 21
Film auswerfen 25, 31
Filmpatrone 33
Filmstreifen 33
Filmtyp 12, 33
Fokus 88
Foto-Format-Modus 53, 63
Funktion für Entfernen von Staub/Kratzern 87

G

Gamma-Wert 90, 116
Graustufen 35, 116
Greifen 25, 43

H

Hauptfenster 24, 32
- Macintosh 11, 22, 25
- Windows 11, 20

Helligkeit 15, 46, 73, 81, 116
Hereinzoomen 116
Hereinzoomen/Herauszoomen/Zoom zurücksetzen 25, 42

Hinzufügen und Löschen von Menüeinträgen ... 69
Histogramm ... 73, 77, 117

I

Indexbilder drehen und spiegeln ... 38
Indexbild-Fenster ... 11, 20, 22, 26, 30, 32, 36
Indexbild-Scan ... 12, 36, 117
Installation
  Macintosh ... 10, 21
  Windows ... 10, 18
Installieren von FilmGet FS
  Macintosh ... 10, 21
  Windows ... 10, 18
IX240-Film ... 33

K

Kalibrierung ... 30, 117
Kontrast ... 73, 81, 117
Kontrollpunkt ... 79
Korrektur der Belichtung (Automatische Belichtungskorrektur) ... 86
Korrektur des Fokus ... 88

L

Licht ... 77

M

Maximale kombinierte Bildgröße ... 92
Menü Einstellungen ... 25, 86
Menü Gerät ... 25, 96
Menü Hilfe ... 25, 96
Menüleiste ... 24, 25
Monitor-Gamma ... 90

O

Option Hinz./Löschen ... 54
Optische Auflösung ... 117

P

Pixel ... 117
Plug-In ... 22
Primärfarben ... 83

R

Rasterung (Halbtöne) ... 118
Reservierter Speicher ... 19, 22
RGB ... 83, 118

S

Scan-Bereich ... 15, 47
  Festlegungsrahmen ... 24, 47, 48, 55
  Seitenverhältnis ... 48, 55
Scan-Einstellungen ... 14, 45
Scan-Einstellungen hinzufügen ... 68
Scan-Einstellungsbereich ... 14, 24, 45, 53
Scanner-Selbsttest ... 96, 118
Schaltfläche Alle wählen ... 26
Schaltfläche (C/H/P/F) ... 55
Schaltfläche Hinzufügen ... 53, 55
Schaltfläche Indexbild ... 24
Schaltfläche Indexbilder übertragen ... 26
Schaltfläche Indexbild-Scan ... 26, 36
Schaltfläche Laden ... 72, 75
Schaltfläche Löschen ... 72, 75
Schaltfläche Scannen ... 24
Schaltfläche Sichern ... 72, 75
Schaltfläche Vorschau ... 24, 40
Schaltfläche Werkzeug-Tipps anzeigen/verbergen ... 24, 27
Schaltfläche Zurücksetzen ... 72, 75, 77, 79, 81, 83, 84
Schatten ... 77
Schließfeld ... 24, 25, 50
Schwarzpunkt-Pipette ... 77, 78, 118
Schwellenwert ... 35, 73, 84, 118
Spiegeln
  Hauptfenster ... 25, 43
  Indexbild-Fenster ... 26, 38
Standardeinstellungen ... 93
Stapelbetrieb-Scannen ... 49
Starten und Beenden von FilmGet FS ... 11, 16
  Macintosh ... 22, 23
  Windows ... 19, 20
Strich (Schwarz/Weiß) ... 35
Symbolleiste ... 118
  Hauptfenster ... 24, 25
  Indexbild-Fenster ... 26
Systemvoraussetzungen
  Macintosh ... 21
  Windows ... 18

T

Text-/Drucker-/Faxmodus ... 53, 60
Titelleiste ... 24, 26
Tonkurve ... 73, 79
TWAIN ... 19, 119

U

Übertragen von Indexbildern ... 39

V

Versions-Informationen (Gerät/Software) 96
Voreinstellungen 91
Vorschau 13, 40, 118
Vorschau-Bereich 13, 24, 40, 118
Vorschau-Bilder
    Anpassen 14, 42
    Umschalten zwischen 41
Vorschaugröße 92

W

Weißpunkt-Pipette 77, 78, 119
Werte der RGB-Kanäle 72, 75
Wiederherstellen der
Standardeinstellungen 93

Z

Zoomen eines Bilds 42

Canon U.S.A., Inc.
One Canon Plaza Lake Success, NY 11042-1113, U.S.A.
1-800-OK-CANON (652-2666)
http://www.usa,canon.com

CANON (UK) LTD.
Canon House, Manor Road, Wallington, Surrey SM6 0AJ, United Kingdom
For technical support, please contact Canon Helpdesk.
Helpdesk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey SM6 0XU
TEL: (0990) 143 723
(Calls may be recorded)
FAX: (0990) 143-340
BBS: (0990) 143-350
For sales inquiries: (0121) 666-6262

CANON FRANCE S.A.
17, quai du Président Paul-Doumer
92414 Courbevoie Cedex, France
Tél.01 4199 7777
Fax.01 4199 7951
Hotline:
Tél.01 4199 7070

CANON DEUTSCHLAND GmbH
Postfach 528, 47705 Krefeld, Germany
CANON- Hotline-Service
Customer Support: (0 21 51)349-555
Info-Desk: (0 21 51)349-566
Mailbox: (0 21 51)349-577
Telefax: (0 21 51)349-588

CANON ITALIA S.p.A
Palazzo L, Strada 6,
20089 Milanofiori-Rozzano (MI), Italy
TEL: 02/8248. 1
FAX: 02/8248. 4604
Pronto Canon 02/8249. 2000
http://www.canon.it

CANON OY AB
Kornetintie, 3, 00380 Helsinki, Finland
Puhelin: 010 544 20
Help Desk: 0600-0-22606 (maksu 14,80 mk/min)
Fax: 010 544 4571

CANON SVENSKA AB
Stensätravägen 13, S-127 88, Skärholmen, Sweden

CANON DANMARK
Vasekær 12, DK-2730 Herlev, Denmark
Hotline: 44 88 26 66
http://www.canon.dk

CANON NORGE AS
Hallagerbakken 110, Boks 33, Holmlia 1210 Oslo 12, Norway
Tlf: 2262 9321
FAX. 2262 0615

CANON BENELUX NEDERLAND N.V.
Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp
The Netherlands
Tel: 023-5 670 123
Fax: 023-5 670 124
Helpdesk: 023-5 681 681

CANON BENELUX BELGIUM N.V./S.A.
Bessenveldstraat 7, 1831 Diegem, Belgium
Tel: 02 7220411
Fax: 02 7213274
Helpdesk: 02 7220404

CANON GmbH
Zetschegasse 11, 1232 Wien, Austria

CANON (SCHWEIZ) A.G.
Industriestrasse 12, CH-8305 Dietlikon
Switzerland
Tel: (01)835 61 61
Fax: (01)835 68 60
Hotline: 157 30 20

CANON ESPAÑA S.A.
C/Joaquin Costa No 41, 28002
Madrid, Spain
HelpDesk: 906-301255
Tel.: 91-5384500
Fax.: 91-4117780

CANON AUSTRALIA PTY. LTD.
1 Thomas Holt Drive, North Ryde, Sydney N.S.W. 2113, Australia
Info-Line: (02)9805 2864

CANON NEW ZEALAND LTD.
Fred Thomas Drive, Takapuna
P.O. Box 33-336 Auckland, New Zealand
Info-Line: 0900-522666

CANON HONG KONG CO., LTD.
10/F, Lippo Sun Plaza, 28 Canton Road
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: (852)2739 0802
Fax: (852)2739 7701

CANON SINGAPORE PTE. LTD.
79 Anson Road #09-01/06
Singapore 079906

CANON MARKETING SERVICES PTE. LTD.
2, Alexandra Road, #04-01A
Delta House
Singapore 159919
Tel: 65 2735311
Fax: 65 2733317

CANON MARKETING (MALAYSIA) SDN. BHD.
13A, Jalan 219, 46100 Petaling Jaya
Selangor Darui Ehsan
Malaysia
Tel: 603-7577210/7570707/7579666
Fax: 603 7563802/7563012

CANON MARKETING (THAILAND) CO.LTD.
2nd Floor, Indosuez House
152 Wireless Road, Bangkok 10330
Thailand
Tel: 66-2-6514000
Fax: 66-2-6514096

CANON MARKETING (PHILIPPINES) INC.
Marvin Plaza Building,
2153 Don Chino Roces Ave,
Makati City
Tel: 632-812-6047
Fax: 632-812-0067/810-9797

CANON CANADA INC.
6390 Dixie Road
Mississauga, Ontario, L5T 1P7
1-800 OK CANON (652-2666)
http://www.canon.ca

CANON LATIN AMERICA, INC.
6505 Blue Lagoon Drive Suite 325
Miami, Florida 33126, U.S.A.

CANON EUROPA N.V.
P.O. Box 2262
1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku
Tokyo 146-8501, Japan

 ©CANON INC. 2001